

MAGAZIN 2019



Golf-Club Unna-Fröndenber

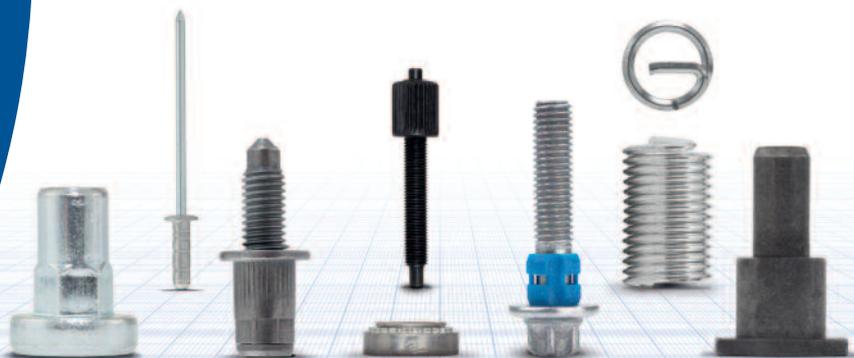
Produkte aus Draht

in höchster
Präzision



HONSEL

Umformtechnik



Verbindungselemente für Automobil und Industrie

Mehr als 85 Jahre Erfahrung in Entwicklung, Produktion und Vertrieb eines umfangreichen Sortimentes hochwertiger Verbindungselemente und passenden Verarbeitungsmöglichkeiten garantieren die perfekte Anwendungslösung.

Darüber hinaus realisieren unsere Teams aus Ingenieuren, Konstrukteuren und Anwendungstechnikern komplexe Automationen und Prozessüberwachungen jeder Größenordnung.



Neben kompletten Eigenentwicklungen können auch Fremdprodukte oder bestehende Komponenten in die Prozesse integriert werden.



HONSEL Umformtechnik GmbH | Westicker Straße 46-52 | 58730 Fröndenberg
Telefon: (0 23 73) 755-0 | Fax: (0 23 73) 755 9181 | Internet: www.honsel.de
Geschäftsführer: Dipl.Ing. Thomas Tschorn / Dipl.Kfm. Tim Siepmann

WIR BILDEN AUS!

HONSEL wünscht eine erfolgreiche Golf-Saison!

AUS DEM INHALT

	Seite
■ VORWORT DES PRÄSIDENTEN	6
■ NEUJAHRSEMPFANG	7
■ CLUBMANNSCHAFT	
Herren	8
Damen	10
■ VORGABENLISTE	12
■ „VOGELVERHÖR“	20
■ GCUF-MANNSCHAFTEN	
Damen-Mannschaft AK 30	22
Jungsenioren AK 30, 1. Mannschaft	24
Jungsenioren AK 30, 2. Mannschaft	25
Damen-Mannschaft AK 50	26
Senioren-Mannschaft AK 50 (I + II)	27
Senioren-Mannschaft AK 65	30
■ RUND UM DEN PLATZ	34
■ DEUTSCHE MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFTEN	
Qualifikation zur DMM der Damen AK 50	36
DMM AK 50 Herren	37
■ TURNIERERGEBNISSE	
Allgemeine Turniere	38
Herren-Nachmittage	40
Damen-Nachmittage	41
Seniorinnen-/Senioren-Nachmittage	41
■ UMGESTALTUNG DER BAHN 2	42
■ EINZEL-CLUBMEISTERSCHAFTEN	44
■ VIERER-CLUBMEISTERSCHAFTEN	48
■ VORSTELLUNGEN	49



- ANZEIGE -

Hähnchenhof *Ardey* zur Nieden

Jetzt bestellen!

Telefon:
0 23 78 - 49 54

Weihnachtsschmaus

2019



Ardey Landhähnchen

...das bessere Hähnchen!

Frische

Gänse

Enten

Puten

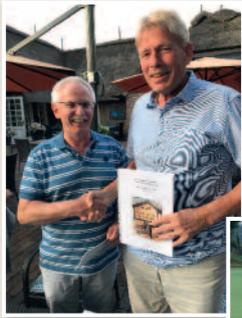
aus eigener Haltung

www.ardey-landhaehnchen.de

Hähnchenhof zur Nieden
Feldstrasse 5b
58730 Fröndenberg-Ardey

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Öffnungszeiten Hofladen:
Mi, Do und Fr. 9-13 und 15-18 Uhr
Samstag von 9-13 Uhr



	Seite
REISEBERICHTE	
25 Jahre „Jungsenioren“ des GCUF in Wiesmoor	50
Rundum-Sorglos-Paket in Costa Navarino	52
DAMEN-NACHMITTAGE	54
HERREN-NACHMITTAGE	56
SENIOREN-NACHMITTAGE	58
WESTFÄLISCHE GOLFSSENIOREN	60
TURNIERE	
Osterturnier / Saisoneroöffnung	62
Lions / Rotary-Turnier	62
Himmelfahrtsvierer / Krebshilfeturnier	64
Gastro-/Pro-/Green-Turnier	65
Specht Küchen Cup	66
36 Fröndenberger	68
Preis des Präsidenten	69
Teams Trophy Fähnchenwettbewerb	71
Lions Caelestia Schwerte-Turnier	72
JUGEND IM GCUF	
Bericht des Jugendwarts	73
Fahrt zum Golfpark „Hühnerhof“	74
1. Mannschaft	74
2. Mannschaft	75
Vorgestellt: André Adolph	76
22. Fröndenberger Jugend Open	76
Sommercamp 2019	77
Mein Tag mit Caroline Masson im Golf Valley München	78
TURNIERE	
Morning Cup	79
Mercedes-Benz After Work Cup	80
Querfeldein-Turnier	80
MATCHPLAY	82

IMPRESSUM



Clubmagazin:

Golf-Club Unna-Fröndenberg e.V.

Titelblatt:

Fotos: Marvin Köhler, TSSM; Gestaltung: Ulrich Dierse

Fotos + Redaktionelle Mitarbeit:

André Adolph, Archiv TSSM, Christian Balster, Thomas Bongard, David Cooper, Dr. Jürgen Dern, Dr. Mechthild Dern, Wilhelm Dieckmann, GC Gut Neuenhof, Hellweger Anzeiger, Andrea Fischer, Frank Föhlinger (Golfmomente.de), GCUF, Carina Henneken, Marc Hollmann, Hans Hosbach, Florian Jung, Frank Kämmerling, Anneliese Kindel, Johannes Kobeloer, Josef Köhler, Louisa Köhler, Marvin Köhler, Sven Korweslühr, Marita Kramer-Pape, Uschi Krause, Tanja Neveling, Amelie Pradel, Privat, Verena Reiffer-Gantenbrink, Volker Rinschede, Thomas Röwekamp, Dirk Schiffmann, Susanne Specht, Martin Strauch, Werner Weßling, Barbara Wilms, TSSM.

Konzeption, Redaktion, Anzeigen:

TS Sport Marketing Schubert GbR
 Ass. jur. Torsten Schubert,
 Ass. jur. Jochen Schubert
 Unter dem Stennert 10,
 59439 Holzwickede
 Telefon: 0 23 01 / 51 46
 Mobil: 0179 125 9320 /
 0179 125 9045
 Fax: 0 23 01 / 1 45 76
 E-Mail: info@tssm.de

Layout und Druck:

Dierse-Druck
 Walnussstraße 12, 59071 Hamm
 Telefon: 0 23 81 / 88 94 23
 Mobil: 0175 / 15 15 778
 E-Mail: info@diersedruck.de

Ein besonderer Dank gilt GCUF-Pressewart Frank Kämmerling und dem Sekretariat des GCUF, die die Informationen für den redaktionellen Teil des Magazins und den Großteil der Fotos geliefert haben.

Ebenso danken wir Marvin Köhler für seine wunderschönen Platzfotos.

Die Qualität der uns zur Verfügung gestellten Fotos ist leider nicht immer top; wir bitten, dies zu entschuldigen.



Kunst kommt von Können.

Können ist gefragt, wenn man besonders produktiv sein möchte, außergewöhnlich standhafte Kunden- und Lieferkontakte aufbauen will und dabei kontinuierlich hohe Produkt- und Servicequalität anbietet. Wir können. Fordern Sie uns.



Flachstahl Werl
Stahl-Service-Center

www.flachstahl-werl.de



Liebe Clubmitglieder,

wieder ist ein Golf-Jahr vorüber! Viele schöne Momente des Vereinslebens konnten wir zusammen genießen und feiern. Große Herausforderungen wurden gemeinschaftlich gemeistert. Zeit, zurückzublicken und Ausschau zu halten.

Starten wir mit einer wesentlichen Änderung unseres geliebten Platzes:

Nämlich einem **neuen Teich**! Das aktuellste Highlight auf unserer Golfanlage! In unserem Sport ist es offiziell eine Penalty Area, für die meisten von uns jedoch ein frontales Wasserhindernis.

Vielfach habe ich in unserem Club gehört, dass es einfach ein richtig schöner Teich ist, der optisch und sportlich Spaß macht. Loch 2 wird dadurch zwar nicht einfacher – ist aber schöner geworden.

Hier schon mal ein „Danke“ von unserem Taucher, der sich über ca. 4000 Bälle aus unseren Teichen gefreut hat.

Auch unsere über 100 neuen Mitglieder dürfen sich nun nicht nur an den Änderungen an Loch 2, sondern an dem gesamten Platz und Club erfreuen. An dieser Stelle ein „Herzliches Willkommen“. Wir sind mittlerweile über 1100 Mitglieder in unserem Club und erleben Jahr für Jahr einen großartigen Zulauf. Mehr Bestätigung können wir, liebe Clubmitglieder, gar nicht bekommen.

Und dass wir uns alle auf die Platzverhältnisse in 2020 freuen dürfen, ist unserem hervorragenden Greenkeeper-Team zu verdanken! Ich erinnere hier beispielsweise an den neu gezogenen Wildzaun oder die neu verlegten Wasserleitungen zum Teich zwischen den Bahnen 17 + 18. In diesem Zusammenhang ein großes „Dankeschön“ an die Fröndenberger Feuerwehr, die uns wieder einmal geholfen hat, die Grüns und Abschläge in dem Zustand zu halten, wie wir es uns wünschen. Kurzum: Der abermalige Rekord-Hitzesommer 2019 war eine hervorragende Teamarbeit mit einem Spitzen-Ergebnis – Danke!

Ebenfalls darf ich einen rückblickenden Dank an unser Sekretariat ausrichten. Das Zentrum unserer Organisation arbeitet Hand in Hand. Ein einfach tolles und verlässliches Team.

Ein Mittelpunkt unseres Vereinslebens ist sicherlich auch unsere Terrasse und damit verknüpft unsere Gastronomie. Mittlerweile eingespielt und unverzichtbar blicken wir äußerst zufrieden auf das Team um Ulrike Henneken zurück und blicken hungrig und durstig dem nächsten Golf-Jahr entgegen. Übrigens: Freitag den 24. Januar 2020 ist der nächste Neujahrsempfang. Bitte rechtzeitig anmelden!

Außer den bekannten Platzinvestitionen wurden noch ein Flächenmäher, 4 Carts und viele weitere Anschaffungen in 2019 getätigt. Für 2020 wollen wir unsere Investitionsfreude weiter fortsetzen. Unter anderem wünscht sich unser Greenkeeper-Team einen neuen Sichelmäher sowie ein Schlitzgerät für unsere Grüns.

Erlauben Sie mir noch ein großes „Dankeschön“ an alle freiwilligen Helfer, das Marshal-Team, die Sponsoren, meine Vorstandskollegen und viele andere. Ohne Euch wäre unser Vereinsleben so nicht möglich.

All denjenigen, die sich 2019 in einem Formtief befunden haben, hilft vielleicht für 2020 ein Spruch, den ich auf einer Golfreise in Schottland gelesen habe:

„A bad Day of GOLF is still better than a GOOD DAY at work.“

Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Golf-Jahr 2020.

Ihr

Werner Siepmann
– Präsident –

Gute Wünsche, Ehrungen und Informationen zur neuen Saison

Am Freitag, 25. Januar, fand im Clubhaus des GCUF der 3. Neujahrsempfang des Clubs statt. Nachdem 2018 annähernd 250 Mitglieder erschienen waren, waren es diesmal exakt 207, die der Einladung des Vorstands gefolgt waren und sich nach der langen Winterpause auf ein Wiedersehen mit Bekannten und Freunden freuten ... und die natürlich auf den Jahresausblick 2019 gespannt waren.

Präsident Werner Siepmann begrüßte die Golferinnen und Golfer; er wünschte beste Gesundheit sowie viel Erfolg im neuen Jahr, und zwar sowohl im Beruf als auch in golferischer Hinsicht.

Nach der Begrüßung blickte er zurück auf die sportlichen Highlights des Jahres 2018 und beglückwünschte die Herren der AK50-Mannschaften für ihre zwei Aufstiege im Ligabetrieb und bei der DMM,

flüssig zu gestalten und Mitglieder auf etwaige Verstöße gegen die Spiel- und Platzordnung hinzuweisen; gleichzeitig sollten die „Marshals“ jedoch den Golfern Hilfestellung leisten, vor allem im Turnierbetrieb (Einzelheiten siehe auch Seite 35). Die neuen „Marshals“ würden unter den Mitgliedern gesucht, sie sollten in jedem Fall regelfest sein.

Im Anschluss an die Begrüßung, die Ehrung und nach den diversen



Beim Neujahrsempfang 2018 gab Club-Gastronomin Ulrike Henneken mit ihrem Team ihren Einstand ... und auch bei der Neuauflage 2019 sorgte sie für das leibliche Wohl der Mitglieder.



Exakt 207 Mitglieder waren der Einladung des Vorstands gefolgt, schließlich gab's nach der langen Winterpause reichlich Stoff für interessante Gespräche. Fotos (4): GCUF.



anschließend überreichte er Moritz Michels den Siegerpokal für den Sieg in der GCUF-Matchplayserie 2018.

Werner Siepmann und „Vize“ Frank Kämmerling informierten darüber, dass der Vorstand in der neuen Saison „Marshals“ beauftragen werde; deren Aufgabe werde es gemäß § 8 Spiel- und Platzordnung des GCUF sein, die Einhaltung von Regeln zu überwachen, um den Spielbetrieb

Informationen zur neuen Saison lud der Vorstand alle Mitglieder und Gäste zum gemütlichen Beisammensein ein; die angeregten Gespräche fanden wieder in lockerer Atmosphäre bei Fingerfood und der ein oder anderen Kaltschale statt, dem Vernehmen nach bis weit nach Mitternacht.



Bitte vormerken:
Der Neujahrsempfang 2020 findet am **24. Januar** statt!

In Hamm gab's eine Machtdemonstration

Von Johannes Kobeloer

Im letzten Jahr noch deutlich am direkten Wiederaufstieg gescheitert, setzte sich die Clubmannschaft der Herren in der abgelaufenen Saison umso souveräner gegen alle Konkurrenten durch und feiert nach zweijähriger Abstinenz die Rückkehr in die Oberliga der Deutschen Golf Liga. Und auch im Willy-Schniewind-Mannschaftspreis wurde das Saisonziel mehr als erreicht.

Das Golfjahr 2018 lief für uns – die Herren-Clubmannschaft des GCUF – aus sportlicher Sicht zugebenermaßen nicht wirklich zufriedenstellend. Als Absteiger des Vorjahres waren wir doch davon ausgegangen, ein Wörtchen um den Wiederaufstieg mitsprechen zu können. Doch wie so oft „kam es erstens anders und zweitens als man denkt“: Statt Aufstiegs- hieß es zwischenzeitlich sogar Abstiegskampf. Und auch, wenn das Schlimmste am Ende verhindert wurde, hatten wir uns das alle ganz anders vorgestellt.

Würden andere Mannschaften jetzt vielleicht die Motivation verlieren, profitierten wir hingegen von unserer größten Stärke – unserem Zusammenhalt. Und so starteten wir mit unverändert ausgewogenem Kader mit Beginn des Sommertrainings im März einen neuen Anlauf auf

dem Weg zurück in die 4. Liga. Zusammen mit unseren Trainern Ralf Eisenmenger und Martin Campbell lag der Fokus vor allem darauf, das Gefühl für das kurze Spiel zu stärken – die meisten Schläge macht man schließlich rund um das und auf dem Grün. Vor den Spieltagen wurde das Training durch für den jeweils zu spielenden Platz signifikante Schläge ergänzt.

Die Spätstarter aus Fröndenberg

Start der neuen Ligasaison war diesmal im GC Lippstadt. Neben der Mannschaft dieses Clubs hatten wir es mit den ersten Herren-Mannschaften aus Marienfeld, Hamm und Stahlberg zu tun. Abgesehen vom befreundeten Team aus Hamm war diese Gruppe gewissermaßen Neuland für uns, hatten wir zuletzt doch



„Das Heimspiel hatte für uns nur noch symbolischen Charakter“:
Captain Johannes Kobeloer.

meist Truppen aus Ostwestfalen und dem Ruhrgebiet in unserer Gruppe.

Mit einer gewissen Unsicherheit also begann der erste Spieltag auf einem unheimlich langen Platz mit Wasserhindernissen an 17 von 18 Bahnen. Diese Eigenschaften merkte man leider auch unseren Scores an, die uns selbst alles andere als zufrieden stellten. Auf Grund des Punktesystems befürchteten einige schon wieder Schlimmes, doch auch die anderen Mannschaften hatten mit den zudem noch sehr nassen Bedingungen zu kämpfen. Und so hielt sich der Schaden am Ende mit dem 2. Tagesplatz in Grenzen – Glück gehabt.

Weiter ging es zwei Wochen später im GC Marienfeld. Auf Grund der längeren Anreise verknüpften einige von uns die Proberunde mit einer Übernachtung vor Ort. Völlig ausgeruht starteten wir am Spieltag 2 auf einem sehr engen, dafür diesmal aber nicht ganz so langen Platz. Auch wenn viele es kaum für möglich halten (wir selbst wohl auch



Mit Glanz und Gloria schaffte die Herren-Clubmannschaft des GCUF (hier mit Trainern und Vorstandsmitgliedern) in der Saison 2019 den Wiederaufstieg in die Oberliga.

Foto: GCUF.

nicht) liegen uns Plätze, auf denen vor allem taktisches Spiel belohnt wird, offenbar mehr. Unser Ergebnis war auf jeden Fall nicht mehr zu vergleichen mit den wilden Scores aus Lippstadt. Dies spiegelte sich auch im Endresultat wider: Platz 1 für den Tag und auch Platz 1 im Gesamten. So konnte es doch weitergehen.

Und so sollte es auch weitergehen. Der 3. Spieltag wurde auf dem für die meisten bekannten Platz in Hamm absolviert. Insgeheim also ein kleines zweites Heimspiel. Wobei... streichen wir das „Insgeheim“ – es wurde zu einer Machtdemonstration. Mit lediglich 34 Schlägen über Par, bei 7 gewerteten Ergebnissen erreichten wir mit 33 Schlägen Vorsprung den zweiten Tagessieg in Folge. Vergoldet wurde dieser durch die Schützenhilfe der anderen Clubs, sodass unserem direkten Verfolger aus Lippstadt nur Tagesplatz 5 blieb. Ein Meilenstein auf dem Weg zum Aufstieg.

Schaulaufen zum Gruppensieg

Der 4. und vorletzte Spieltag der DGL führte uns zum GC Stahlberg, einem Platz mit vielen An- und Abstiegen und einer zweiten Neun, die durchaus zum Attackieren einlädt. Durch den guten Verlauf der ersten Saisonhälfte konnte hier bereits eine Vorentscheidung gelingen; durch den extrem spannenden Kampf gegen den Abstieg war allerdings gleichzeitig davon auszugehen, dass uns die anderen Mannschaften wohl kaum etwas schenken würden. Angeführt von einer überragenden Unter-Par-Runde von Marcel Hassiepen war weitere Schützenhilfe nun auch nicht mehr nötig. Ein guter zweiter Platz hinter der Heimmannschaft sorgte dafür, dass „Antreten“ am letzten Spieltag in heimischen Gefilden zum Aufstieg reichen sollte.

Und so kam es also zu vor der Saison nicht für möglich gehaltenem: Das Heimspiel am letzten Spieltag

hatte für uns nur noch symbolischen Charakter – der Aufstieg war bereits perfekt. Eine über die gesamte Saison kontant-gute Leistung aller Spieler hat den Grundstein für diesen tollen Erfolg gelegt. Herausragend war allerdings sicher die Leistung von Marcel, der in den fünf Turnieren im Schnitt weniger als 4 Schläge über Par blieb.

Bedanken wollen wir uns als Mannschaft auch an dieser Stelle gerne bei allen Unterstützern: Unseren Trainern, allen Caddies aus der Jugend, beim Vorstand und auch bei Ihnen, den Mitgliedern, für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Wir freuen uns auf die kommende Spielzeit in der Oberliga. ■

Déjà-vu im Willy-Schniewind-Mannschaftspreis

Alle Jahre wieder am ersten Juni-Wochenende steht der WSMP in unserem Turnierkalender. Und alle Jahre wieder wird uns mit Blick auf die gegnerischen Mannschaften bewusst, dass die 3. Liga doch eigentlich eine Nummer zu groß für uns sein sollte. Werden uns doch Mannschaften zugelost, die sonst zwischen der ersten und der dritten Liga der DGL pendeln. Aber – und auch hier gilt „Alle Jahre wieder“ – beweisen wir das Gegenteil.

Und so kam es dann auch in diesem Jahr. Unterstützt durch das dritte Heimspiel in Folge in diesem Wettbewerb bestätigten wir unsere gute Form aus der DGL. Gegen die Clubs aus Teutoburger Wald, Gütersloh, Rheine-Mesum, Brückhausen und Bielefeld errangen wir am Vormittag in den Einzel-Zählspielen

den erhofften 3. Platz, der uns dazu berechtigte, gegen die Sechstplatzierten aus Bielefeld das Matchplay am Nachmittag zu absolvieren. Dieser Mann-gegen-Mann- (oder Frau-) Wettkampf ist jedes Jahr auf's Neue eine willkommene und reizvolle Abwechslung zum Zählspiel-Alltag. Umso mehr noch, wenn man einen Tag erwischt, an dem uns scheinbar alles gelingen sollte. Und so hatte selbst der Offizielle des GVN RW bei der Siegerehrung ein wenig Mitleid, als er das 6:0 unserer Mannschaft zu verkünden hatte. Eine wirklich großartige Leistung, wobei sich die Spieler aus Bielefeld als tolle Kontrahenten und sehr faire Verlierer erwiesen und mit uns gemeinsam trotz des langen Tages den Sommertag auf unserer Terrasse ausklingen ließen. ■



Neben dem Aufstieg in der DGL meisterte das GCUF-Team auch die reizvolle Aufgabe im Willy-Schniewind-Mannschaftspreis: Das Team um Johannes Kobeloer sicherte sich den Klassenerhalt in der 3. Liga. Foto: GCUF.

Aufstieg in die Oberliga – Saisonziel erreicht

Von Amelie Pradel

Diese Worte lassen sich jetzt am Saisonende leicht aussprechen, doch zu Beginn des Jahres hätte diesen Verlauf keiner zu träumen gewagt. Nachdem wir den Aufstieg im letzten Jahr knapp mit einem Punkt verpasst hatten, stellten wir uns die Frage, ob wir mit unserem kleinen Kader nochmals in der Lage wären, um den Aufstieg mitspielen zu können.

Anfang April starteten wir mit unserem Mannschaftstraining bei Martin Strauch. Nach einer kurzen Analyse unseres Spiels kristallisierten sich schnell die Schwächen heraus. Der Schlüssel zum persönlichen Erfolg lag in der Verbesserung von Schlägen um das und auf dem Grün, sodass wir inzwischen fast jeden Hügel und Grashalm um das Putting-Grün kennen. Zusätzlich entschlossen wir uns, zur weiteren Saisonvorbereitung eine Mannschaftsfahrt zu machen. Hierfür wählten wir gezielt den Golfclub Möhnesee aus, da uns dort der 4. Spieltag hinführen sollte. Zudem diente dies auch dazu, unsere neuen Mannschaftsspielerinnen Franziska Reiffer und Simone Cremer in die Mannschaft zu integrieren und den Teamgeist zu stärken.

Schon war es wieder soweit und unser erster Spieltag stand an. Dieser lag für uns „vor der Haustür“, denn es ging zum Golfclub Werl. Alle, die Ligaerfahrung haben, wissen, dass der erste Spieltag immer etwas sehr Besonderes ist, denn hier wird deutlich, wie leistungsstark die jeweiligen Mannschaften sind. Die Bahnen in Werl sind nicht besonders lang, doch ein Fehlschlag wird durch enge Bahnen, hohe Bäume und kleine Grüns meist doppelt bestraft. Da der Spieltag in Werl für uns quasi ein zweites Heimspiel war, konnten wir uns mit durchschnittlichen Ergebnissen den ersten Platz sichern.

Bei der Proberunde für unser nächstes Ligaspiel auf der Dortmun-

der Golfrange kamen bei der einen oder anderen Erinnerungen vom Vorjahr ins Gedächtnis – gute oder schlechte lassen wir mal dahingestellt...

Doch nach dem Erfolg in Werl wurde aufgrund des deutlichen Handicap-Vorsprungs gegenüber den anderen Teams klar, dass wir keine Bestleistung erbringen mussten, um den ersten Platz zu verteidigen. Wichtiger war es für uns, ein sicheres und risikoloses Golf zu spielen, lieber einen Ball mehr vorzulegen als sich unnötig in schwierige Lagen



„Wir freuten uns auf einen 18-Loch-Platz, auf dem man auch mal den Driver gebrauchen konnte“: Kapitänin Amelie Pradel.

zu begeben. Durch die Unterstützung unserer Caddies und ein defensiv ausgelegtes Spiel konnten wir bei unserem zweiten Spieltag auf der Dortmunder Golfrange wieder den ersten Tagesplatz erringen und unseren Vorsprung auf die anderen Teams weiter ausbauen.

Am 23. Juni machten wir uns selbstbewusst und mit einem Polster von 4 Punkten im Gepäck auf den Weg zum Golfclub am Haus Amecke. Landschaftlich sehr schön, nahe des Sorpesees gelegen, bringt der Platz jedoch auch einige Tücken mit sich. Die engen und schrägen Bahnen mit zahlreichen Hindernissen machten es den meisten nicht leicht. Doch auch wenn wir die „kürzeren Golfplätze“ nicht unbedingt bevorzugen, so ist es uns dennoch gelungen, mit



5 Ligaspiele, 5x Platz 1 und ein souveräner Auftritt beim Qualifikationsspiel im GC Bochum: Die erfolgreiche Damen-Mannschaft des GCUF mit (v. li.): Verena Reiffer-Gantenbrink, Susanne Specht, Lara Röwekamp, Christine Dern, Simone Cremer, Inken Korte und Amelie Pradel mit Pro Martin Strauch.

Foto: GCUF.

dem dritten Tagessieg und einem Vorsprung von 5 Punkten zurück nach Fröndenberg zu fahren.

An unserem vorletzten Spieltag kam uns unsere Mannschaftsfahrt, die wir zu Beginn der Saison absolviert hatten, zugute. Nachdem wir die letzten drei Ligaspiele auf 9-Loch-Plätzen bestritten, freuten sich diesmal alle auf eine 18-Loch-Anlage, bei der man auch den Driver ins Spiel bringen konnte. Auch wenn es bei der einen oder anderen zu leichten Startschwierigkeiten durch die große Differenz zwischen unseren und den Grüns im Golfclub Möhnesee kam, so waren die Ergebnisse im Nachhinein durchaus sehenswert. Mit einem Abstand von 23 Schlägen zum heimischen Golfclub Möhnesee konnten wir uns erneut den ersten Tagesplatz sichern und unseren Vorsprung auf nicht mehr einzuholende sechs Punkte ausbauen.

Für das Aufstiegsspiel Anfang September hatten wir uns punktetechnisch schon vor unserem vorerst letzten Ligaspiel auf heimischem Platz qualifiziert. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf fiel die Anspannung etwas ab und es konnte gut gelaunt in den Golf-Tag gestartet werden. Am Ende des Tages konnten wir den fünften Tagessieg im fünften Ligaspiel und den ersten Platz in der Gesamtwertung endgültig festlegen. Dabei wurden die besten drei Runden allesamt von Spielerinnen unserer Mannschaft gespielt (Amelie 72, Inken 86 und Lara 86). Neben der Qualifikation für das Aufstiegsspiel im Bochumer Golfclub hatte die DGL-Herrenmannschaft den direkten Aufstieg in die Oberliga geschafft, sodass wir den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen ließen.

Aufstiegsspiel im Bochumer Golfclub

Hoch motiviert machten wir uns am 8. September auf den Weg zum Bochumer Golfclub. Trotz großer

Anspannung und einer gewissen Unsicherheit versuchten wir, uns voll und ganz auf unser Saisonziel – den Aufstieg in die Oberliga – zu fokussieren. Um dies zu erreichen, wurde allen Spielerinnen die persönliche Bestleistung abverlangt; denn, dass hier keiner etwas zu verschenken hatte, war uns klar. Der Platz präsentierte sich als sehr anspruchsvoll und in einem ausgesprochen guten Pflegezustand. Unterstützt durch unsere Caddies konnten größere Fehlentscheidungen vermieden und die Ergebnisse zusammengehalten werden. Nach der Runde waren alle zuversichtlich und warteten gespannt auf die Siegerehrung. Zur großen Freude aller landeten wir auf dem zweiten Platz und machten

somit den Aufstieg in die Oberliga perfekt.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Pradel, Amelie	73
Korte, Inken	83
Dern, Christine	86
Reiffer-Gantenbrink, Verena	89
Röwekamp, Lara	90
Specht, Susanne	95

Zum Ende unserer sehr erfolgreichen Ligasaison und nach dem Aufstieg in die Oberliga möchte ich mich an diese Stelle gerne bei unseren Caddies, unserem geduldigen Trainer Martin Strauch und allen Unterstützern bedanken, die eine solche Saison möglich gemacht haben. ■

– ANZEIGE –



Sie haben uns was da gelassen, Schatz!

Die Rückkehr aus dem Urlaub soll nicht mit einer Überraschung enden: Keine Gelegenheit, keine Diebe – wer es Einbrechern schwer machen will, darf zwar nicht an der falschen Stelle sparen. Er muss aber auch keine Unsummen ausgeben. Wichtig ist, die richtigen Stellen zu sichern. Sprechen Sie mit uns. **Wir regeln das.**

Weckbacher Sicherheitssysteme GmbH

Dortmund • Berlin • Frankfurt (Main) • Stuttgart • Würzburg

Kaiserstraße 158
44143 Dortmund
Tel. 02 31-519 87-0
Fax 02 31-519 87-50
web www.weckbacher.com

WECKBACHER®
...und ich bin sicher.

Welches Handicap hat eigentlich?

Stand: 30. Oktober 2019

A					
Adam, Birgit	--	Baums, Burkhard	18	Boese, Harald	PE
Adam, Reinhard	--	Baums, Dr. Elke	19,8	Böhm, Gerhard	46
Adamietz, Henriette	30,9	Baurmann, Bergit	26,5	Böhm, Monika	54
Adamietz, Hubert	19	Bauszus, Manfred	22,9	Böhmer, Ulrike	36
Adamietz, Marco	34,5	Bautz, Heinrich	41	Bohn, Klaus-Dieter	37
Adelmann, Alexandra	36	Bautz, Dr. Marita	49	Bohn, Rosemarie	37
Adolph, André	31	Becke, Jörg	18	Bomke, Heinrich	20,3
Adolph, Collin	26,2	Becker, Alfons	6,4	Bongard, Dr. Helene	36
Adolph, Simone	PR	Becker, Andrea	10,1	Bongard, Julia Maria	13,2
Ahmad, Husni	20,4	Becker, Andrea	23,3	Bongard, Laurence	39
Albers-Muth, Gabriele	35	Becker, Andreas	12,9	Bongard, Thomas	10,3
Albersmann, Stefan	25,6	Becker, Ben Felix	54	Bossert, Vincent	54
Albracht, Walter	27,2	Becker, Hans-Joachim	54	Brandenburg, Patrick	50
Altekruse, Dr. Friedrich	--	Becker, Irene	15,2	Bremerich, Klaus	25,5
Amir-Fallah, Nader	--	Becker, Jutta	--	Bremerich, Ursula	35,2
Angrick, Dietlind	42	Becker, Martin	19,8	Brickenstein, Evelyn	19,4
Apel, Bernd	15,6	Becker, Michael	24,7	Brinkmann, Dieter	47
Armbruster, Luca Nik	54	Becker, Ursula	34,1	Brinkschulte-Waligora, Claudia	27,5
Arndt, Gabriele	54	Beckmann, Maxime	--	Brinkschulte, Stefan	13,1
Arndt, Judith	47	Beele, Anna	--	Brodt, Christoph	9,8
Aßmann, Hans-Jürgen	--	Beele, Jens	49	Brodt, Kirsten	--
auf'm Kamp, Dr. Thilo	17,2	Beele, Luise	--	Brouwer, Dieter	15,9
B					
Baars, Detlef	15	Beele, Sonja	--	Bruckmaier, Christa	31,5
Babienek, Sabine	25	Behrenberg, Heinz-Jürgen	29,9	Bruckmaier, Joachim	31,2
Babienek, Thomas	18,4	Bender, Nick-Johannes	32	Brügge, Dr. Sabine	28
Bachmann, Bernd	17,9	Bente, Marian	PE	Brüggemann, Dr. Anja	--
Bachmann, Brigitte	17,6	Berghoff, Maarten	--	Brümmer, Christine	27,1
Bachnick, Florian	9,7	Bermes, Heike	26,5	Budde, Dr. Bernhard	--
Bachnick, Reiner	26,9	Bermes, Dr. Michael	25,2	Budde, Jutta	28,1
Baker, Alan	--	Berthold-Klose, Bärbel	53	Buhle, Eric	Pro
Balke, Matti	--	Besendorfer, Dagmar	--	Buhle, Heiko	13,3
Balke, Mika	22,6	Besendorfer, Otto	--	Bunz, Frank	49
Balmaceda-Schickentanz, Dr. med. Andres	31	Beudel, Martin	54	Burckhardt, Karl Heinz	--
Balster, Christian	5,1	Biagianti, Luciano	--	Busch, Joachim	13
Balster, Gerhard	54	Bickenbach, Hans Joachim	21,7	Busch, Kea-III	11,5
Balster, Jan	--	Bigge, Bernard	14,8	Busch, Ursula	34,5
Balster, Maria	--	Biller, Andreas	--	Busch, Winfried	28,7
Balster, Moritz	--	Biller, Eve-Maria	33,9	Buschhaus, Ulrich	25,1
				C	
Bandel, Ralf	PR	Biller, Ina	--	Canet, Jean Pierre	14,5
Bansi, Dr. Anne Gretel	29	Bink, Dr. Helmut	19,5	Cartelli, Karl	54
Bargarey, Tristan	46	Birbacher, Alfred	28,4	Christophery, Klaus	37
Bathen, Doris	20,1	Bläser, Norbert	22,4	Christophery, Magrit	40
Bathen, Ulrich	12,2	Bluhm, Gerhard	25,6	Classen, Georg	16,4
Bauer, Christa	20,2	Bluhm, Marion	--	Claus, Alfred	27,1
Bauer, Hans	24,5	Blum, Diana	PR	Clöer, Rainer	11,2
Bauer, Karin	19	Blum, Stefan	PR	Clöer, Torben	4,5
Baumann, Petra	27,6	Blum, Ulrich	30,5	Cooper, David Paul	9,9
Baumann, Rolf	15,8	Boberg, Frank	36	Cremer, Bastian	16,5
Baumgardt, Michael	22,4	Böckhaus, Kai	22,3	Cremer, Simone	17,5
		Böckmann, Brigitte	14,8	Cremer, Uwe	23,8
		Böckmann, Helmut	47		

Cupei, Constantin	20,7
Czecza, Dieter	28,3
Czinczoll, Rudek	32,5
D	
Dahlbüdding, Cordula	31
Dammann, Mara	54
Daniel, Ulrike	33,5
Danneberg, Brigitte	17,6
Danneberg, Dieter	16,8
Danov, Lennard	--
Danzer, Dr. Jürgen	33,5
Darsow, Dr. H.-Jürgen	16,5
Darsow, Sigrid	21,1
David, Regine	27,3
Degenhardt, Karl-Heinz	20,3
Dehler, Antje	25,6
Dehler, Mats Michael	32,7
Dehler, Michael	26,7
Dern, Christine	5,5
Dern, Dr. Heinz-Jürgen	16,4
Dern, Dr. Mechthild	22,6
Deterding, Michael	--
Determann, Hans	27,8
Determann, Ingrid	30,8
Dewenter, Manfred	24,1
Dewenter, Marie-Luise	31,1
Dieckmann, Artus Matteo	--
Dieckmann, Bosse August	--
Dieckmann, Klaas	54
Dieckmann, Reiner	14,7
Dieckmann, Roswitha	16,7
Dieckmann, Sieglinde	18,9
Dieckmann, Wilhelm	17,6
Diel, Gisela	--
Diening, Friedrich Wilh.	13
Diening, Hetty	32,2
Dietl, Fred	46
Dietrich, Klaus	33
Dietrich-Klawitter, Heike	34
Döhla, Dominik	--
Döhla, Martin	24,9
Drawe, Angelika	24,2
Drawe, Ulrich	12,1
Dreier, Sabine	40
Drescher, Ottomar	35
Dreve, Gabriele	34,5
Dreve, Victoria	4,8
Dreve, Dr. Volker	28,2
Drössler, Heidi	37
Droste, Dr. Joachim	54
Droste, Ruth	--
Druffel, Bernhard	--
Dückers-Lau, Sabine	24,8
Duhme, Heinrich	25,7
Duhme, Luis Leonard	48
Duhme, Ursula	26,6

E	
Ebel, Gisela	23,8
Ebel, Walter	21,4
Ebner-Maibaum, Markus	6,7
Eder, Thomas	35,5
Ehrlich, Wolfgang	31
Eickhoff, Dorothea	--
Eickhoff, Hans	--
Eisenmenger, Ralf	Pro
Elchlepp, Luca	54
Emmerich, Günter	25,5
Ernst, Werner	54
EBmann, Dr. Volker	33
F	
Fabian, Heike	41
Fabian, Thorsten	39
Falck, Dr. Siegfried	54
Falck, Heidrun	54
Fehrmann, Rüdiger	19,6
Ferner, Jil	16,1
Ferner, Kurt	24,7
Ferner, Manuela	23,4
Ferner, Mel	1,1
Fiedor, Cornelia	54
Fiedor, Hans-Jörg	54
Finke, Jutta	29,1
Finnemann, Ingrid	20,7
Fischel, Claudia	54
Fischel, Norman	50
Fischer, Andrea	24,6
Fischer, Jan	16,4
Fischer, Thomas	27,3
Fischer, Ulrich	31,5
Fischer-Paschedag, Sandra	36
Fischer-Paschedag, Wiebke	54
Flassig, Mats	11,6
Follak, Dr. Peter	15,5
Follak, Reinhild	24
Frage-Jehn, Dorothea	32,7
Frank, Andreas	15,5
Franz, Eva	54
Franz, Hans-Otto	26,5
Frauenhoff, Dirk	11,1
Frauenhoff, Ina	--
Frauenhoff, Marlene	--
Freitag, Prof. Dr. Gerhard	27,9
Freitag, Rita	33,6
Frese, Matthias	42
Frese, Thomas	36
Frese, Tom Lucas	9,2
Fricke, Bernhard	36
Friedel-Wagner, Ingrid	--
Friese, Elisabeth	26,5
Friese, Hans-Günter	18,3
Funder, Kurt	26,1
Funder, Michèl	12,8



Spieler des Jahres 2019:
Karsten Schumacher,
der sein Handicap von 3,2 auf 1,2 und damit um 62,5% verbesserte.

G	
Gabriel, Dr. Barbara	27,7
Gantenbrink, Heiner	15,2
Gantenbrink, Ingrid	--
Gantenbrink, Maximilian	54
Gantenbrink, Monika	18,7
Gebhardt, Michael	33,2
Geldsetzer, Roswitha	36
Geldsetzer-Sturm, Ulrike	17,1
Gentgen, Klaus-Peter	18,4
George, Leonhard	35,5
Gerke, Udo	--
Gette, Dr. Volker	26,9
Gette-Weber, Dr. Elisabeth	--
Giacuzzo, Reinhold	15,5
Gilles, Dieter-J.	23,1
Gilles, Erika	30,1
Göckmann, Bernd	52
Gödde, Helmut	33,3
Goebel, Detlef	17,2
Goebel, Sigrid	36
Goliash, Anja	--
Gorges, Dr. Corinna	29,5
Gornik, Kerstin	21,5
Gornik, Norbert	21,4
Gorontzi, Sabine	19,8
Goswinkel, Horst	25,3
Göbblinghoff, Christian	54
Gottschalk, Gabriele	36
Götz, Susanne	43
Graf, Joachim	9,7
Graf, Renate	33,9
Graf von Baudissin, Winold	--
Graul, Deen	5,3
Graumann, Karl Otto	25,6
Graumann, Ursula	35,5
Grieger, Ernst-Walter	--
Gronefeld, Gerrit Julius	--
Grosser, Martina	54
Grosser, Reinhard	54
Grosser, Tim	54
Grossmann, Peter	27,5
Grossmann, Sabine	32
Grote, Heinrich	20,7
Grünsläger, Mike	PR
Gudat, Lothar	24,3
Gülde, Matthis-Christopher	2,4
Gülicher, Michael	28
Günther, Anni Luise	PR

VORGABENLISTE

Günther, Gerrit	36	Henze, Christian	54	Ipach, Iris	28,5
Günther, Kirsten	PE	Heppe, Karin	45	J	
Günther, Lotta Helene	PR	Heppner, Florian	--	Jäger, Angela	27
Gutapfel, Connie	11,5	Herbst, Anja	18,3	Jakubekova, Livia	41
Gutapfel, Peter	23	Hering, Dr. Siegfried	23,6	Jankiewicz, Boris	--
Gutzeit, Reinhold	--	Herkelmann, Lars	30,5	Janßen, Friedrich	21,9
H		Hermes, Herbert	30,5	Jansen, Dr. Paul	54
Haarmann, Bruno Julius	--	Herwegen, Niklas	23,2	Jansen-Siemon, Ina	--
Haarmann, Ella Charlotte	--	Heß, Alexander	23,8	Jast, Jadwiga	15,8
Haarmann, Emma Josephine	--	Heß, Dr. Rainer	53	Jede, Andreas	40
Haarmann, Eva Marie	--	Hesse, Andreas Christian	PR	Jede, Christina	54
Haarmann, Hans-Christian	5,7	Hesse, Bettina	42	Jede, Ralf	49
Haarmann, Julia	14,3	Hesse, Bianka	33,6	Jehn, Rudolf	25,2
Haarmann, Katharina	--	Hesse, Daniel	--	Jellinghaus, Wolfgang	--
Haarmann, Dr. Klaus	15,6	Hesse, Dirk	38	Jost, Josef	--
Haarmann, Louise Charlotte	--	Hesse, Kirsten	PR	Jost, Martina	--
Haarmann, Sophie Isabella	--	Hesse, Maximilian	18	Juchem, Bettina	54
Haarmann, Dr. Wolf-Peter	4,5	Hetzler, Hilke	26,4	Jug, Liesa	26,1
Haarmann-Rubens, Monika	14,8	Hetzler, Werner	14,5	Jug, Dr. Valentin	20,8
Haase, Leonie	--	Heumann, Matthias	21,2	Jung, Florian	8,1
Hafemann, Christian	14,5	Heumann, Maximilian	20,7	Jüngst, Tobias	34,5
Hafemann, Jennifer	28,5	Heumann, Nives	--	Jürgens, Christel	32,7
Hagemann-Caspari, Hildegard	20	Hiddemann, Herbert	13,7	Jürgens, Franz-Josef	34,5
Hallmann, Philip	33	Hiddemann, Petra	45	Jussen, Gerhard	27,5
Hamburger, Rainer	22,2	Hinrichs, Thomas	25,9	Jussen, Klaudia	38
Hammerschmidt, Beatrix	54	Hirthammer, Franz	26,7	K	
Hammerschmidt, Oliver	54	Hirthammer, Marianne	28,5	Kahlenberg, Michael	54
Hansen, Ulla	12,4	Hoevermann, Beate	--	Kalisch, Michael	14,7
Happe, Jochen	14	Hoevermann, Daniel	54	Kallenberg, Gertrud	26,4
Harnischmacher, Gisbert	49	Hoevermann, Dr. Klaus	25,2	Kallenberg, Heinz	29,5
Hartlieb, Daniela	31	Hoewner, Hans-Werner	22,9	Kalwitzki, Bernd	17,5
Hartlieb, Dr. Joachim	29,7	Hoffmann, Michael H. G.	19,8	Kämmerling, Frank	19,5
Hartlieb, Paulina	PR	Hoffmann, Peter	13,1	Kamps, Tristan	22,4
Hartmann, Paul	21,4	Hollmann, Marc	11,5	Kaplan, Marie-Isabelle	PR
Hartung, Herta	35,7	Hollstein, Maximilian	34	Kasten, Petra	13,4
Hartung, Willi	25	Hollstein, Viktor	54	Kasten, Uwe	25,4
Hartwig, Justin	PR	Hömberg, Sayana Rebecca	--	Kattenstroth, Rolf-Dieter	22
Haschke, Johannes	28	Hömberg, Tristan Brandon	51	Kattenstroth, Ursula	28,2
Haschke, Mia	--	Hoppe, Harald	33,9	Kauertz, Frank	36
Hassiepen, Claudia	26,9	Horlacher, Hartmut	15,2	Kauertz, Sigrun	36
Hassiepen, Jörg	35	Hosbach, Angelika	20,3	Kaulfuß, Andreas	47
Hassiepen, Marcel	2,8	Hosbach, Gabriele	26,5	Kaut, Justus	19,3
Hecht, Peter	32,9	Hosbach, Johannes	12	Kaut, Martin	25,9
Heile, Florian	17,5	Hosbach, Kurt	24,5	Kaut, Tim	54
Heinrichs, Jürgen	17,8	Huber, Philipp	54	Kebbekus, Hannah	PE
Heldt, Marko	--	Hülskötter, Sven	38	Keese, Gerda	54
Heldt, Torsten	--	Hunke, Marie-Luise	54	Keese, Jürgen	54
Heldt, Tuttu	23	Hunold, Marita	45	Keine, Dr. Hans	24,7
Helle, Christa	11,7	Hunold, Rolf	18,3	Keine, Verena	23,7
Hemminghaus, Barbara	54	Hußmann, Luis	24,9	Keller, Birgitt	33,7
Hempelmann, Robert	PR	Hußmann, Marco	11,8	Kellermann, Balda	29,7
Hengst, Petra	27,5	Huth, Dr. Thomas	38	Kellermann, Dieter	21,4
Henneken, Carolin	42	I		Kern, Anke	24,2
Henneken, Chris	6,9	Imkeller, Engelbert	33,8	Kern, Dr. Helmut	32,2
Henneken, Ulrike	29	Imkeller, Sonja	36	Kern, Juliane	54
Henschen, Brigitte	28,5	Ipach, Detlef	21,7	Kern, Louisa Pauline	54

Kersting, Dr. Sabine	19,9
Kettelhack, Anja	8,6
Kindel, Anneliese	23,5
Kipper, Joshua	28
Kirchner, Günter	25,5
Kirchner, Heidi	47
Kisch, Dr. Nikolas	20
Kiwit, Doris	29,3
Kiwit, Dr. Wilh.	30,8
Klamke, Karin	29,3
Klamke, Norbert	25,2
Klawitter, Guido	17
Klein, Maximilian	54
Kleinewiese, Herbert	22,6
Kleinewiese, Leander Johannes	34,5
Klenz, Bruno	32,5
Klinksiek, Norbert	27,9
Klisch, Bernd	14,9
Klisch, Brigitte	18,1
Klisch, Lars	15,9
Klockenhoff, Herbert	36
Klose, Rainer	13,7
Klosinski, Wernfried	34,5
Klotz, Andreas	30,5
Klotz, Luisa	54
Knehans, Michael	28,8
Knies, Jutta	31,8
Kobeloer, Egon	31,4
Kobeloer, Johannes	3,2
Koch, Florian	17,1
Koch, Thomas	26,5
Köhler, Alexandra	18,4
Köhler, Carolina	PR
Köhler, Louisa	15,4
Köhler, Marvin	12,7
Kohlhoff, Robin	PR
Köhne, Brigitta	53
Köhne, Dr. Joachim	34,5
Kolaczek, Peter	14,3
König, Karin	54
König, Timm Oliver	26,5
König, Volker Michael	29
König, Werner	25,8
Kopecky, Christiane	23,6
Kopecky, Peter	15,6
Korbeslühr, Dietmar	18,2
Koritzius, Jan	48
Koritzius, Max	46
Korn, Astrid	26,5
Korn, Peter	23,7
Körner, Heinz	39
Korte, Barbara	45
Korte, Inken	10,3
Korte, Madeleine	35,5
Korte, Michael	28,6
Korte, Nadine	47

Korte, Peter	16,6
Kortmann, Gloria	25,5
Kortmann, Matthias	18,6
Kortmann, Thomas	13,9
Korweslühr, Sven	13,3
Kraft, Beatrix	54
Krahn, Christian	19,4
Krahn, Leni	--
Kramer, Brigitte	32,3
Kratzel, Sebastian Mike	54
Krause, Marita	52
Krause, Reinhard	25,8
Krause, Uschi	16,2
Kreckel-Palluch, Astrid	51
Kree-Lange, Benny	1,3
Kree-Lange, Björn	4,1
Kree-Lange, Lias	PE
Krehl, Marita Jeany	19,7
Krehl, Roland	18,6
Kremer, Maja	18,4
Kremer, Dr. Walter	19,4
Kretzschmar, Horst	29,5
Kreutzer, Karsten	18,4
Kreutzer, Philipp Jonas	PR
Kübler, Gisela	--
Kübler, Ralf	--
Kühnert, Birgit	42
Kühnert, Jürgen	25,6
Kummer, Benedikt	--
Kummer, Renate	--
Kusche, Daniel	20,3
Kütting, Claudia	54
Kütting, Lukas	7,2
Kütting, Dr. Udo	45
L	
Lachmann-Heß, Antje	38
Lampert, Benedict Brendan	24,5
Lampert, Patrick	--
Lampert, Wolfgang	24,8
Lampert-Wesselbaum, Mechthild	26,2
Lange, Leander	30
Lange-Stalinski, Heiko	18,4
Lange-Stalinski, Karin	20,7
Lange-Stalinski, Lennart	43
Langels, Christa	--
Langels, Franz-Josef	25,6
Lategahn, Bettina	45
Lategahn, Michael	54
Latzel, Heide	16,1
Latzel, Hermann	12,8
Lauck, Heribert	29,5
Laue, Matthias	28
Laue, Rebecca	--
Lefebber, Reiner	13,2
Lefebber, Ulrike	29,9
Lehmann, Norbert	54



Spielerin des Jahres 2019:
Jennifer Hafemann,
die ihr Handicap
von 50 auf 28,5
und damit um
43% verbesserte.

Lehmann, Verena	--
Lei-Wessel, Karin	28,5
Leiendecker, Wolfgang	17,2
Lerbs, Björn	10,2
Lerbs-Riemoneit, Sandra	52
Lesser, Ulrich	30
Leyendecker, Delia	26,5
Leyendecker, Dr. Ulrich	24,9
Li, Jack Chun-Hong	16,3
Liedtke, Udo	44
Linnenbrink, Rosemarie	21,5
Loeser, Dr. Bettina	21,5
Loeser, Frederik	6,1
Loeser, Dr. Winfried	35
Lohmann, Dr. Hans	21,9
Lohoff, Bernd	28,5
Lohoff, Heidemarie	25,6
Lötters, Heinrich	54
Lueftner, Leah Michelle	54
Lueftner, Thomas	43
Lueg, Damian	PR
Lueg, Iris	54
Lukas, Carsten	11,1
Luntscher, Roman	16,1
Lüpertz, Iris	33
Lüpertz, Louisa	54
Lüpertz, Lucas	--
Lutterbeck, Eva Maria	54
Lynen, Hedy	21,9
Lynen, Wilfried	28,5
Lyon, Silke	54
M	
Macha, Jochen	9,5
Macha, Johannes	34,5
Macha, Marie	--
Maertin, Annette	33,5
Mahlberg, Anke	9,6
Maier-Hunke, Horst-Werner	54
Mainz, Cornelia	46
Mainz, Michael	25,7
Malten, Christa	32,9
Manske, Carsten	11
Manske, Jack	23,6
Markefka, Alexandra	18
Markefka, Christoph	18,4
Markert, Karin	32,7
Markert, Kurt	17,5
Marr, Gudrun	30,4
Marr, Peter	42

VORGABENLISTE

Meier, Andreas	29,5	Niebaum, Dr. Gerd	32	Preuß, Stephan	54
Meier, Michael	28	Niederdorf, Michael	29	Prott, Gerhard	42
Meiß, Dr. Rüdiger	22,3	Niehave, Hermann	45	Prott, Margarete	44
Meister, Harald	18,4	Niehörster, Stella	24,5	Prünste, Dr. Horst	--
Meisterjahn, Heiko	47	Niepötter, Volker	22,7	Prünste, Reinhild	--
Meitza, Jens	PE	Nigge, Winfried	25,4	Pückoff, Gabriele	20
Merkentrup, Dirk	18,9	Nölle, Friedrich	50	Pütter, Bärbel	20,5
Mertin, Andrea	42	Noltemeier, Marlies	17,4	Puttlitz, Christopher	18,1
Mester, Brigitte	13,7	Nüfer, Hans	31	Püttmann, Dr. Ruth	49
Mester, Horst	34,9	Nüfer, Helga	51	Püttmann, Dr. Werner	17,8
Metzen, Helmut A.	16,2				
Meyer, Jürgen	14,5	O		Q	
Meyer, Marlis	22,5	Oelmüller, Dr. Mark André	--	Quirnbach, Lara	16,7
Michels, Moritz	18,3	Oelmüller, Stephanie	25,9	Quirnbach, Sophie	13,2
Mikli, Marija	54	Oelschläger, Ralf	15,9		
Milic, Darko	19,7	Oesingmann, Carola	20,1	R	
Minkenberg, Dr. Irmgard	54	Oesingmann, Ludwig	--	Radek, Ingrid	38
Minkenberg, Dr. Reinhard	54	Olivier, Norbert	45	Rademacher, Henry	--
Mispagel, Dr. Inga	36	Oppermann, Heike	16,4	Rahlenbeck, Peter	54
Mittelkötter, Prof. Dr. med. Ulrich	20,6	Ostermann, Cornelia	31,3	Ramb, Heribert	38
Moh, Alexander	11,9	Ostermann, Horst	41	Ramme, Hilde	26,5
Möller, Ingrid	33,5	Ostermann, Maurice	6,7	Raskin, Reinhard	10,8
Möller, Dr. Karl - Heinz	25,3	Ostermann, Nicole	27	Rathmann, Annette	33
Moßmeier, Klaus	38	Overwaul, Werner	17,9	Reck, Moritz	PR
Moßmeier, Vincent	PR			Reckmann, Jörg	27,5
Muermann, Eva	--	P		Reckzeh, Michael	16,9
Müller, Brigitte	15,7	Pahl, Maren	47	Reckzeh, Petra	20,8
Müller, Carsten	28	Pahl, Michael	43	Reh, Andreas	26,2
Müller, Christine	54	Palluch, Detlev	47	Rehe, Hans- Joachim	18,2
Müller, Gert	26,1	Pampuch, Andrea	21,3	Reichelt, Gudrun	25,5
Müller, Jörg	7,8	Paprotny, Michael	17,4	Reichert, Ingrid	25,2
Müller, Lutz	PE	Paul, Thomas	13,9	Reiffer, Franziska	15,1
Müller, Lutz	--	Paus, Thomas	12,8	Reiffer, Henriette	PR
Müller, Niklas	18,3	Pawelzik, Frank	14,3	Reiffer, Johannes	36
Müller, Rüdiger	19,5	Peneder, Erhard	23	Reiffer, Markus	37
Müller, Silvia	36	Pertzborn-Wagner, Donata	36	Reiffer-Gantenbrink, Verena	12,1
Müller, Sven	32,5	Pesch, Renate	25,7	Reinecke, Dirk	21,8
Müller, Wolfgang	42	Petereit, Blanka	50	Reinecke, Niklas	34
Müller-Baß, Horst	52	Petereit, Jelena	39	Reinhold, Angelika	30,5
Müller-Frerich, Henrik	15,8	Petereit, Klaus	41	Rennebaum, Kerstin	23,7
Müller-Frerich, Martin	19,6	Pfaff, Ursula	25	Rennebaum, Michael	17,6
Müller-Kramer, Friedelind	30,6	Pfeifer, Friederike	22,6	Rennecke, Detlef	22,2
Multhaup, Prof. Dr. Roland	33,3	Philippen, Karl-Heinrich	26,5	Rennecke, Maria	34,5
Mundinger, Beate	20	Piel, Artur	36	Reschke, Wolfgang	--
Muth, Bennett	--	Platte, Heinz Josef	19,3	Rewerski, Lara	--
Muth, Harald	26,2	Plett, Rüdiger	20,4	Richter, Christina	54
		Podgorny, Dorothea	54	Richter, Franz-Hermann	19,1
N		Porbeck, Friedrich Wilhelm	54	Richter, Longina	23,7
Najib, Rawad	43	Porbeck, Gabriele	54	Riekenbrauck, Ursula	53
Nedler, Dirk	14,9	Pothmann, Thilo	13,3	Rinschede, Volker	11,3
Neitzke, Reinhard	6,1	Potocnik-Hoffmann, Gertrud	33,5	Ristow, Benjamin	54
Neuber, Norbert	26,6	Pradel, Amelie	3,5	Roels, Elisabeth	35,2
Neuhaus, Dr. H. Rudolf	30,5	Pradel, Christian	27,2	Roels, Reinhold	30
Neuhaus, Dr. Jörg	20,6	Pradel, Katja	23,8	Roesler, Bernd	22,8
Neuhaus, Thomas Christian	11,4	Prebeg, Dr. Michael	27,8	Rogall, Florian	54
Neveling, Tanja	17,8	Preising, Birgit	54	Rohe, Christian	14
Nguyen, Philip David	--	Preising, Jochen	26,5	Rohner, Prof. Dr. Heinz G.	11,2
		Preukschat, Ursula	24	Rohner, Julia	32,1

Röhr, Frank	44	Röwekamp, Thomas	15,9
Röhr, Niklas	34,5	Ruhrmann, Max	--
Röhrkasten, Dr. Burkhard	14,4	Rumpff, Ruth	14,8
Rolle, Annelie	24,6	Rusert, Ilona	--
Rolle, Joachim	26,5	Rustemeier, Antonius	50
Ropinski, Manfred	12,5	Rustemeier, Ulrike	53
Ropinski, Max Philipp	0,2	Rüther, Anita	54
Rosenzweig, Ulrike	54	Rüther, Dr. Herwarth	54
Rosier, Florian	--	Rymarzik, Hans-Peter	37
Rosier, Heinrich	54	S	
Rosier, Hendrik	27,7	Sabados, Dr. Fedor	23,2
Rosier, Julia	PR	Sabados, Ulrike	23,4
Rosier, Moritz	--	Sander, Stefanie	29
Rosier, Paul	54	Sarnes, Ingrid	22,9
Rosier, Sylvia	50	Sarnes, Manfred	23,1
Rostek, Max	44	Sauer, Jürgen	PR
Rostek-Mirgeler, Susanne	54	Sauer, Tanja	PR
Rotert, Kurt	13,1	Sauer, Vincent	22,4
Roth-Schmidt, Barbara	32,4	Schabsky, Ilse	PR
Roth-Schmidt, Prof. Willfried	15	Schadl, Marita	20,1
Roth-Weber, Birgit	38	Schäfer, Daniel	--
Rothenberg, Hans-Peter	--	Schäfer, Paul	20,4
Röttsches, Elisabeth	--	Schäfer, Svenja	PR
Röwekamp, Lara	10,7	Schauker, Josef	12



**Weiblicher „Rookie“
des Jahres 2019:
Louisa Köhler,
die ihr Handicap
von 22,8 auf 15,4
und damit um
32,46% verbesserte.**

Schauker, Karin	18,7
Scherf, Günter	20,5
Scherf, Thorben Sebastian	4,2
Schiemann, Bennett	50
Schiffmann, Astrid	19,9
Schiffmann, Dirk	17,5
Schlegel, Hildegard	33,6
Schlegel, Ulrich	22,8
Schlieck, Thomas	26,7
Schlied, Andrea	33,5
Schlied, Till	31
Schlied, Wilfried	26,1
Schlösser, Christoph	12,5
Schlünder, Monika	35,5
Schlünder, Ulrich	15,1
Schmeken, Benno	--
Schmidt, Antonia	--

GALLERY M



**EXKLUSIVE
LUSTMACHER**

möbel
turflon
werl

Möbel Turflon Werl Klemens Münstermann GmbH & Co. KG • Budberger Str. 25 • 59457 Werl - Büderich • Tel.: 02922 / 88 80
+++ Aktuelle Angebote finden Sie unter: www.turflon.de +++

Thienel, Mechthild	35,5
Thienel, Dr. Paul	34,5
Thiet, Markus	12
Thomas, Dr. Gertrud	39
Thomsen, Adrian	10,4
Thun, Ilona	30
Tondera, Brigitte	26,4
Tondera, Hartwig	32,4
Trantow-Philippen, Regine	54
Trappe, Jan-Philipp	15,8
Trappe, Dr. Joachim	25,7
Trappe, Jürgen	--
Trappe, Ulrike	29,3
Treese, Georg	30,9
Treese, Rita	--
Tunkel, Andreas	--
U	
Ulmke, Hans E.	28,1
V	
van Oel, Nils	54
van Vliet, Gabriela	34,2
van Vliet, John	23,2
Versen, Nicole	52

Vieregge, Holger	9,4
Vogelberg, Annette	22,6
Vogelberg, Peter	14
Volkery, Andre	28
Vollmann, Christel	--
Vollmann, Wolfgang	--
W	
Waller-Overwaul, Ursula	21,2
Wagener, Dr. Gilbert	54
Wagner, Bernd	19,2
Wagner, Clara	--
Wagner, Jochen	25,2
Walden, Max	30
Walden, Sam	36
Walter, Olaf	18,8
Warmuth, Inca	8,9
Weber, Alvis Hubertus	--
Weber, Anke	39
Weber, Arnd	25,9
Weber, Benedikt	8,3
Weber, Carla Frieda	--
Weber, Dr. Corinna	12,9
Weber, Jannis	23



**Männlicher „Rookie“
des Jahres 2019:
Collin Adolph,
der sein Handicap
von 53 auf 26,2
und damit um
50,57% verbesserte.**

Weber, Jürgen	16
Weber, Margrit	24,9
Weber, Martin	28,5
Weber, Matthias	PR
Weber, Sigrid	24
Weber-Möller, Heike	17,5
Weicken, Andreas	26,2
Weicken, Barbara	54
Weicken, Christian	29
Weicken, Dr. Nadja	--
Weicken, Ulrich	40
Weicken-Riekenbrauck, Mechthild	43
Weide, Rolf	26,9
Weigel, Dirk	21,3
Weihe, Ingrid	23,8
Weihe, Wolfgang	28,5



*Hinter jedem Lächeln
steckt eine Geschichte,
lassen Sie uns ein Teil
davon sein.*



**Zahnklinik und
Zahnarztpraxen
UNNA**

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Frankfurter Straße 69, 59425 Unna
Mo. bis Fr.: 08:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 09:00 bis 15:00 Uhr

Wir bieten Ihnen...

- Ein meistergeführtes Dentallabor im Haus.
- 40 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus und einen barrierefreien Zugang.
- Eine Vielzahl zahnmedizinischer Behandlungen und Leistungen. Alles aufeinander abgestimmt und unter einem Dach.
- Eine fachkundige Zahnbehandlung mit moderner Medizintechnik, die durch einen hohen Fortbildungsstand der Ärzte gewährleistet wird.
- Digitale Abdrucknahme ohne Löffel.
- Kieferorthopädische Behandlungen für Kinder und Erwachsene.
- Auf Wunsch Sedierung mit Lachgas, Dämmerschlaf oder Vollnarkose.
- Methoden und Techniken computergestützter minimalinvasiver Implantologie

Weimar, Bernd	18,4	Wick, Thomas	54	Wiwianka, Mark-Alexander	26,5
Weinreich, Karl-Otto	32,5	Widmann, Andrea	54	Woernle, Irene	32,9
Weinzierl, Dr. Klaus	28,4	Widmann, Bernhard	32	Wohlrab, Marco	20,3
Weinzierl, Ute	26,3	Widmann, Maximilian	44	Woischnig, Jan	46
Weiß, Henry	20,7	Wiedemann, Anja	26,5	Wolff, Hedi	30,4
Weiß, Oliver	19,2	Wiehl, Peter	14,2	Wollny, Jürgen	28,5
Weiß, Ralf	24	Wiemann, Alexander	29	Wollny, Pamela	26
Weischer, Karin	25	Wienecke, Ingo	13	Wrede, Martin	36
Weischer, Manfred	17,9	Wienecke, Manuela	20,8	Wroblewski, Ingrid	12
Weitkamp, Dr. Bernhard	12,4	Wiese, Alina	54	Wroblewski, Klaus	14,8
Welke, Irmhild	50	Wiese, Ines	54	Wülker, Susanne	28,5
Welke, Rainer	33,1	Wiese, Uwe	54	Wünnemann, Claudia	48
Wende, Gabriele	48	Wiesner, Monika	54	Wünnemann, Stefan	PR
Wende, Reinhard	33,2	Wigger, Heinrich	23,1	Wyborny, Ralf	PR
Wendel, Hans Jürgen	14,6	Wiggerich, Gerhard	--	Z	
Wentingmann, Alfred	16,8	Wiggerich, Ludwig	25,2	Zambanini, Nils	54
Wentingmann, Uschi	20,2	Wildförster, Horst	18,5	Zarembski, Ulrike	20,3
Wernekinck, Dr. Ulrich	36	Wilms, Barbara	11,9	Zawatzki, Gerd	22,4
Wesemann, Felix	16,9	Wilms, Friedrich-Wilhelm	11,9	Zawatzki, Petra	18,1
Wesenberg, Marcel	36	Winkler, Björn	36	Zeppenfeld, Barbara	32,5
Weßling, Angelika	18	Winkler, Olaf	29,2	Zeppenfeld, Reiner	16,3
Weßling, Werner	13,6	Winning, Frank	11,1	Zhang, Min	26,5
Wessels, Anna	31,2	Winning, Frieda	PE	Ziencyk, Fabian	--
Westebbe, Erika	23,2	Winning, Kerstin	19,6	Ziesak-Fischer, Marita	37
Wetekam, Bernadette	27	Winning, Martha	PE	Zitt, Thorben	34,5
Wetekam, Carsten	20,8	Wirths, Carsten	6,8	Zock-Ramb, Gudrun	32,5
Wetekam, Sebastian	21,6	Witte, Manfred	20,6	Zumschilde, Christian	31,4
Wick, Tanja	54	Witzig, Michael	8,5	Zumschilde, Erika	22,6

„Vogelverhör“

Avifaunistische Artenzählung auf dem Golfplatz Unna-Fröndenberg

Am Mittwoch, dem 15. Mai fand die 23. Auflage des Vogelverhörs beim Golfclub Unna-Fröndenberg statt. Diese Artenzählung wird seit vielen Jahren auf dem Golfgelände durchgeführt, um die durch den Golfbetrieb beeinflusste Entwicklung der Vogelwelt auf dem Gelände dokumentieren zu können.

Es wird jährlich ein Protokoll angelegt, das die zu diesem Zeitpunkt anwesenden Vogelarten festhält. Auffällig ist, dass sowohl Witterung als auch Zeitpunkt der Veranstaltung Einfluss auf die Ergebnisse haben.



40 Teilnehmer waren dabei, als Mitte Mai die 23. Auflage des „Vogelverhörs“ stattfand.

Gutes Wetter, später Zeitpunkt: höhere Artenvielfalt; schlechtes Wetter, früher Zeitpunkt: weniger Vogelarten. Fazit ist in jedem Falle, dass die Entwicklung auf dem Platz parallel zu den Verhältnissen außerhalb verläuft. Durch die verschiedenen Habitats, wie Buschwerk, Freiflächen, Wasserflächen oder geschlossene Wälder wird die Diversität auf engstem Raume sogar eher positiv beeinflusst.

So konnten im Schilf am Teich der Bahn 3/16 dieses Jahr zwei der in unserem Raume sehr seltenen Teichrohrsänger ausgemacht werden. Die beiden fachkundigen Leiter Hermann Knüver und Bernhard Glüer waren sehr froh über diese Entwicklung.

Bei leicht frostigen Verhältnissen startete die Zählung um 5.00 Uhr früh, erst in Höhe von Grün 2 ging die Sonne auf und die Temperatur erhöhte sich auf erträgliche 8 Grad.

Als Lohn für ihre Mühe wurden die etwa 40 Teilnehmer zum Abschluss im Clubhaus mit einem Frühstück bewirtet. Dabei konnte verkündet werden, dass 32 verschiedene Vogelarten gehört, bzw. gesehen worden waren. Somit eine Art mehr als im vergangenen Jahr.

Bericht und Foto: Wilhelm Dieckmann.



ABSCHLAGEN

UNTER DER SONNE



Irrtümer und Druckfehler vorbehalten



**Sonderkonditionen
bis zu 5% und
Gruppenermäßigungen
auf Anfrage für
Mitglieder des Golf Clubs
Unna Fröndenberg**

Ihre Spezialisten für Golf-Reisen.

- Deutschlandweit ROBINSON-TOP 3 Reisebüro 2019
- Deutschlandweit RIU-TOP 1 Reisebüro 2019
- Komplettorganisation von Gruppenreisen
- Exklusive Golf-Kreuzfahrten
- Golf-Turnierreisen
- Greenfee-Buchung und Golfgepäck-Service
- Privattransfer vom Wohnort zum Flughafen
- Last-Minute-Reisen weltweit



„In diesem Jahr waren wir im ‚Pott‘ unterwegs“

Von Tanja Neveling und Verena Reiffer-Gantenbrink

Gespielt wurde in Gelsenkirchen, Recklinghausen, Bochum sowie Gevelsberg und natürlich auf unserem schönen Heimatplatz.

Wie auch in den letzten Jahren hatte der DGV das erste Spiel an uns vergeben. Gerne hätten wir auch einmal den Vorteil genutzt, zu einem späteren Zeitpunkt Heimvorteil zu haben und in einem Sommermonat gespielt, da die Platzbedingungen dann meistens besser sind.

Doch: Der Wettergott meinte es an diesem Tag, mit Sonnenschein und Temperaturen über 20 Grad, fast bis zum Ende gut mit den Spielerinnen.

Der Platz war trotz der frühen Jahreszeit bereits in einem hervorragenden Zustand, was auch alle anderen Mannschaften noch einmal lobend erwähnten. Vielen Dank auch noch einmal an unseren Spielleiter, Günther Scherf, dass er vor dem Start noch einmal die Bunker harkte, die „versehentlich“ von den vorherigen Privat-Flights nicht geharkt worden waren.

Beim Start zeigte sich, dass auch die Single-Handicaperinnen nervös waren, was an vielen verzogenen Schlägen auf der Bahn 1 erkennbar war. Schließlich war es das erste Spiel der Saison. Da kann man schon mal ein deutliches Zeichen in Sachen Platzierung setzen.

Dass eine Spielerin nach der Runde disqualifiziert werden musste, stellte sich dann nach vielen Regel-Recherchen heraus. Sie hatte vor dem Spiel bereits aus dem Bunker der Bahn 18 gespielt, weil sie dachte, es sei ein Übungsgrün...

Bei nur einem Schlag aus dem Sand hätte sie Strafschläge erhalten, da es mehr waren, war es die Disqualifikation. Man kann sich vorstel-

len, wie sich die Spielerin gefühlt haben muss, da es ja um das Mannschaftsergebnis ging. Somit hatten sich die Bochumerinnen weit nach hinten abgesetzt und wir landeten mit nur 1 Schlag hinter den Drittplatzierten.

Auch in Bochum, am 3. Spieltag, konnten wir unsere Platzierung und einen guten Abstand halten, trotz Heimspiels der Bochumer. Obwohl die Startzeiten um 2 Stunden vorverlegt wurden (erste Startzeit 8.00 Uhr statt 10.00 Uhr), herrschte im Verlauf des Spieltages eine brütende Hitze, die das Spiel sehr beeinflusste. Aufgrund der Trockenheit waren die



Die AK-30-Damen-Mannschaft des GCUF konnte ihren Platz in der 4. Liga erfolgreich behaupten. V. li.: Bettina Loeser (AK 50), Brigitte Böckmann, Andrea Fischer, Simone Cremer, Astrid Schiffmann (AK 50), Tanja Neveling, Angelika Weißling (AK 50), Susanne Specht. Foto: GCUF.

Am zweiten Spieltag ging es dann nach Recklinghausen. Dieser Platz hatte bereits unter der Trockenheit gelitten und hatte mit seinen engen Bahnen in einer Parklandschaft die ein oder andere Tücke zu bieten. Wer hoch spielte, landete oft in den in die Bahnen hineinragenden Äste und Blätter, und die gewünschte Länge hatte sich erheblich verkürzt. Auch der große Teich am Ende der 18, den es zu überspielen galt, war „mental“ sehr interessant!

Bälle nur schwer kontrollierbar und die Spielbahnen schon sehr verbrannt. Die Bälle sprangen und liefen oftmals dorthin, wohin sie nicht sollten.

So führte uns unser 4. Ligaspiel wieder einmal mitten ins Ruhrgebiet, wo sich der Golfplatz Haus Leythe sehr stadtnah im Ausläufer des Buerschen Grüngürtels befindet. Schon vor der Anreise wussten wir, dass der Golfclub aufgrund seines



„Wir freuen uns, dass wir in der nächsten Saison ‚Nachwuchs‘ bekommen“: Tanja Neveling und Verena Reiffer-Gantenbrink.

großen Eichenbestandes im Gelände und der warmen Witterung, schlimmer noch als im warmen Jahr zuvor, mit den Eichenprozessionsspinnern zu kämpfen hat. Mehr als 100 Nester waren bereits abgesaugt worden, trotzdem sah man auf der 1. Hälfte reichlich rot-weißes Flatterband zur Absperrung der befallenen Eichen. Und wir hatten ein ordentlich mulmiges Gefühl beim Spielen inmitten dieses „Eichenwaldes“.

Viele kahle und beige-braune Stellen prägten das Fairway, zudem gab es erste Trockenheitsrisse. Am Ende hatten wir den Abstand zur letzten Mannschaft weiter ausgebaut.

Letzter Spieltag beim GC Gut Berge/Gevelsberg – 4. Liga bestätigt!

„Oh nein, auf diesen schrecklichen Platz müsst ihr?“ und „Freiwillig würde ich den Platz nicht mehr spielen!“ Das waren nur einige Aussagen, die wir zu diesem Platz erhalten hatten, bevor wir zur Proberunde dorthin fuhren. Ganz unvoreingenommen gingen wir an's Werk und stellten bereits auf den ersten 2 Bah-

nen fest, dass der Platz doch wirklich so seine Tücken hat. Nicht nur die extremen Schräglagen, auch die springenden Bälle, die ein präzises Anspielen der sehr kleinen Grüns oftmals verhinderten und die dichten Aus-Grenzen waren interessant! Bei schwülen Temperaturen um die 27 Grad waren wir sehr froh, dass wir unsere Elektro-Trolleys für die „netten“ Steigungen hatten. Das Vorspielen lief bei allen ganz gut, und so stand einem guten Abschneiden am Spieltag nichts im Weg.

Schon morgens verhiess der Himmel nichts Gutes, und als wir Gevelsberg erreichten, erwartete uns ein feiner Landregen mit schwülen Temperaturen und starken Windböen. Wie immer waren wir jedoch guter Dinge und auch bei der Begrüßung mit den Mannschaften zeigte sich wieder, wie gut die Stimmung in dieser Liga ist.

Der Tag war für fast alle Mannschaften eine kleine Herausforderung. Selbst die Spielerinnen mit den sehr guten Handicaps wunderten sich über ihr Spiel, so auch die Damen vom Aufstiegsclub „Gelsenkirchen“.

Trotz der Herausforderung, dass die AK-50-Damen in dieser Saison fast immer am gleichen Tag wie wir spielten und wir somit nicht immer so aufstellen konnten, wie wir wollten, konnten wir unseren Platz in der vierten Liga bestätigen und haben das auch bei unserer Abschlussfahrt zum Kölner Golfclub gefeiert.

Besonders freuen wir uns, dass wir in der nächsten Saison „Nachwuchs“ bekommen.

Wir danken Brigitte Böckmann, Susanne Specht, Simone Cremer, Andrea Fischer, Christa Helle, Kea-III Busch, Brigitte Müller und Uschi Krause für ihren Einsatz in dieser Saison! Vielen Dank auch an Christine Dern und Connie Gutapfel, die uns ausgeholfen haben, und unseren Trainer Martin Campbell.

Ein herzliches Dankeschön auch an Sie, liebe Mitglieder, dass Sie uns das Antreten bei den Ligaspielen ermöglichen.

– ANZEIGE –

SEALAND

meine Frei. Zeit. Mode.



SEALAND-Mode bietet Ihnen die einzigartige Kombination aus höchstem **Tragekomfort**, optimaler **Funktionalität** und erstklassiger **Markenqualität**. Und das alles mit einem hohen **modischen Anspruch**.

Das Wichtigste für Sie als SEALAND-Kunde aber ist: **Ihre Zufriedenheit ist für uns Verpflichtung.**

Ihre
Antje Dehler
Inhaberin



Persönliche Bestellannahme:

Tel. 0180 - 573 25 26*
Fax 0180 - 535 38 40*

(*14 Cent/Min. a. d. Festnetz; abweichend a. d. Mobilfunk, max. 42 Cent/Min.)



MEIN TIPP

**Bestellen Sie jetzt
Ihren Gratis Katalog**

Online-Bestellung:

Bequem von zu Hause bestellen

www.SEALAND24.de



„Im Jahr 2020 greifen wir wieder an“:
Captain David Cooper.

JUNGENIOREN AK 30, 1. Mannschaft

„Die Margeriten waren noch gemäht worden...“

Von David Cooper

Wie im letzten Jahr war es unser Bestreben, aufzusteigen. Allerdings konnten wir schon nach dem ersten Spieltag feststellen, dass es gegen die Jungs aus Stahlberg richtig schwer würde, auch Werl hatten wir nicht so richtig auf dem Schirm.

Wir sind in diesem Jahr mit fast der gleichen Besetzung angetreten wie im letzten Jahr. Am Anfang des Jahres wurde abgefragt, wer an welchen Spieltagen spielen kann und somit musste ich mich ganz wenig um Ersatz kümmern. Danke dafür.

Wir haben am ersten Spieltag auf der Golf Range in Dortmund angefangen und schon dort gemerkt, dass der Aufstieg schwierig wird. Nach dem Spieltag stand der GCUF leider nur auf dem dritten Tabellenplatz. Am zweiten Spieltag im GC Werl waren die Ergebnisse insgesamt viel besser, aber auch die Konkurrenz aus Stahlberg und Werl konnte sich an diesem Tag verbessern. Somit blieb das Team GCUF auf dem dritten Tabellenplatz. Erst am dritten Spieltag konnten wir richtig zuschlagen, den Tagessieg für uns gewinnen und 31 Schläge auf Werl und 8 Schläge auf Stahlberg aufholen.

Zum Heimspiel am vierten Spieltag wollten wir richtig Gas geben und den Heimvorteil nutzen. Der Platz war wie immer in einem sehr guten Zustand und die Margeriten waren kurz vor dem Spiel gemäht worden. Leider mussten wir nach dem Spiel anerkennen, dass auch die anderen Mannschaften mit unserem Platz gut zurechtkamen und den Heimspiel nicht holen konnten. Mit nur einem Schlag haben wir den Tagessieg knapp verpasst.

Am fünften Spieltag konnte der GCUF mit einem Schlag Vorsprung

den nächsten Tagessieg einfahren. Somit ging es am letzten Spieltag zum GC Stahlberg und wie im letzten Jahr ging es wieder um den Aufstieg. Wir wussten, dass es schwer würde, gegen die Spieler aus Stahlberg zu punkten, aber 12 Schläge erschienen uns nicht unmöglich, aufzuholen. Leider hat es zum Schluss nicht ganz gereicht, somit ist Stahlberg aufgestiegen.

So bleibt unser Ziel für das nächste Jahr wieder der Aufstieg, den wir mit der Verstärkung durch einige Spieler aus Werl und „Nachwuchs“ aus dem Herrenteam der DGL dann hoffentlich erreichen können.

Ich möchte mich bei allen Spielern und Helfern für ihre Unterstützung herzlich bedanken und: Im Jahr 2020 greifen wir wieder an.

Gespielt haben in diesem Jahr:

- Karsten Schumacher
- Christian Balster
- Elmar Schulte-Siepmann
- Jörg Müller
- Michael Witzig
- David Cooper
- Carsten Wirths
- Christoph Schlösser
- Björn Lerbs



Auch im 2. Anlauf klappte der geplante Aufstieg nicht. Jungsenioren AK 30 (1.) mit v. li.: David Cooper, Carsten Wirths, Elmar Schulte-Siepmann, Christian Balster und Jörg Müller. Foto: Privat.

JUNGSENIOREN AK 30, 2. Mannschaft

Das Wunder von Fröndenberg

Von Marc Hollmann

In der letzten Saison hatten wir die Klasse mit Ach und Krach gehalten. Diese Saison sollte es anders laufen. Die eigenen Ziele wurden optimistisch kund getan, ein Verbleib in dieser Liga sollte dieses Jahr gesicherter ablaufen.



Das GCUF-Team Herren 30 / 2. Mannschaft sicherte sich in der Saison 2019 den Sieg in der Gruppe 5 D und damit den direkten Aufstieg in der 4. Liga. Hinten v. li.: Thomas Paul, Frank Pawelzik, Christoph Schlösser, Ingo Wienecke, Björn Lerbs; vorne: Marc Hollmann. Foto: GCUF.

Die Gruppe 5 D war vom Papier her gut bestückt: Möhnesee, Haus Amecke und unsere Nachbarn von gegenüber, Gut Neuenhof. Die Golfer aus Hamm zogen ihre Teilnahme kurzfristig zurück. Mit dem Abstieg hatten wir also nichts mehr zu tun.

Nach Startschwierigkeiten im Golfclub Möhnesee fanden wir uns trotzdem auf dem zweiten Tabellenplatz wieder, satte 25 Schläge hinter der Heimmannschaft.

Der zweite Spieltag auf dem Golfplatz von Haus Amecke wurde mit dem Tagessieg abgeschlossen. Nur noch 16 Schläge Rückstand. Rein vom Handicap her waren wir im Vergleich zu den anderen Teams am schlechtesten aufgestellt, aber in dieser Saison war was drin. Der Wille, etwas Großes zu schaffen, war allgegenwärtig. Die 2. Mannschaft brannte. Der Heimspieltag wurde dafür genutzt, den Rückstand auf den Tabellenführer um weitere vier Schläge zu verkürzen. Schon wieder ein



„Was für eine Saison, was für eine Truppe“: Captain Marc Hollmann.

Tagessieg. Die Konkurrenz aus Neuenhof und Amecke hatte sich spätestens da aus dem Rennen um den Aufstiegsplatz verabschiedet.

Mit 12 Schlägen Rückstand musste die Truppe am letzten Spieltag ohne den Captain in Gut Neuenhof spielen. Wie aus der Vorsaison bekannt, war dies ein gutes Omen, denn ... am Ende waren es nicht 12 Schläge, die wir auf unseren ärgsten Widersacher aus dem Golfclub Möhnesee gut machten, sondern 23! Aufstieg! Was für eine Saison, was für eine Truppe! Mit dem ersten Platz sicherten wir uns den direkten Aufstieg in die vierte Liga. Großartig, wir freuen uns schon drauf. ■

- ANZEIGE -



RÜCKENPROBLEME?

Unsere gezielten Rückenkonzepte verhelfen Ihnen zu einem starken Muskelkorsett, neuer Mobilität und weniger Schmerzen.

Tel.: 0 23 01 / 1 22 33



DEUTSCHER HAUSÄRZTEVERBAND

QionicVibration – jetzt auch für Golfer!



„5. Platz gesichert, mit 33 Schlägen Vorsprung“:
Captain Uschi Krause.

DAMEN-MANNSCHAFT AK 50

Ziel erreicht – 4. Liga gehalten

Von Uschi Krause

Mit viel Elan ging es im April in die neue Saison. Der Start war ausgesprochen kühl und frostig.

Mit Spannung wurde von mir die erste Starterliste erwartet. Sagt die „Papierform“ doch, wie stark die Konkurrenz sein kann. Schnell wurde klar, dass wir keine Aufstiegschancen haben. Der Klassenerhalt sollte aber zu schaffen sein.

Nicht nur beim Training war es ungemütlich, auch unser 1. Spieltag bescherte uns Dauerregen bei gerade mal 7 °C. Deshalb möchte ich die Leistung von Barbara Wilms erwähnen. Sie spielte eine 84! Das bedeutete: Unterspielung und Bruttosieg gegen etliche einstellige Damen – Bravo Barbara.

Am 2. Spieltag spielte sie auch sehr gut, leider konnte sie danach verletzungsbedingt nicht mehr starten, wie auch unsere anderen spielstarken Damen leider nicht oft eingesetzt werden konnten. Aber die anderen Spielerinnen gaben alles! Am letzten Spieltag mussten wir leider den bis dahin immer verteidigten 4. Platz gegen den 5. tauschen.

Mit immerhin 33 Schlägen Vorsprung sicherten wir den 5. Platz.



Die AK 50 Damen behaupteten Platz 5 in ihrer Gruppe und damit den Verbleib in der 4. Liga.
V. li.: S. Specht, Chr. Helle, A. Weßling, A. Fischer, B. Loeser, U. Krause, M. Cremer, Kea-III Busch, B. Böckmann und B. Wilms.
Fotos (3): Privat.

(Genauere Berichte zu den einzelnen Spieltagen finden sich auf der Internetseite des Clubs.)

Wir bedanken uns bei unserem GCUF und damit bei jedem Clubmitglied. Bei Ralf und Martin Campbell für ihre Geduld und ihr Engagement.

Ich bedanke mich bei allen Spielerinnen und Caddies und ich freue mich auf die nächste Saison mit Euch!

Der Kader:

Andrea Fischer, Angelika Weßling, Anja Herbst, Astrid Schiffmann, Barbara Wilms, Dr. Bettina Loeser, Brigitte Klisch, Christa Helle, Kea-III Busch, Monika Haarmann-Rubens, Petra Reckzeh, Ulrike Geldsetzer-Sturm, Uschi Krause (Captain). Auch gespielt haben: Petra Zawatzki, Brigitte Böckmann und Susanne Specht. Ohne zum Kader zu gehören, haben uns Maja Kremer und Ulla Overwaul bestens unterstützt.



Unter Anleitung von Ralf Eisenmenger (li.) bereiteten die Damen sich auf die Ligaspiele vor, Training fand auch bei winterlichen Verhältnissen statt.

SENIOREN-MANNSCHAFT AK 50 (I + II)

Spannende AK-50-Saison – Klasse gehalten (I.) und aufgestiegen (II.)

Von Thomas Röwekamp und Volker Rinschede

Was für eine Spielzeit für die 50er, sie war von Höhen und Tiefen geprägt, Spannung nach oben und unten, aber vor allem von mannschaftlicher Geschlossenheit und dem Willen, nicht aufzugeben.

Vorab, die erste Mannschaft hat die Klasse nach dem letztjährigen Aufstieg gehalten, obwohl wir uns insgeheim etwas mehr erhofft hatten.

Die Überraschung aber war die Zweite. Nach dem Start im Mittelfeld der Tabelle ging es immer weiter nach oben, und am Ende stand der

Aufstieg als einer der besten fünf Tabellenzweiten – grandios.

Dabei sah es nach dem ersten Spieltag genau wie vermutet aus. Es war beim Heimspiel eigentlich mehr drin, auch wenn Graupelschauer zwischenzeitlich für Verzweiflung bei allen Akteuren sorgten. In der Staffel der ersten Mannschaft sah es so aus, dass mit Hamm und Lipstadt



„Eine tolle, abwechslungsreiche Saison, die wahnsinnig Spaß gemacht hat“: Kapitäne Thomas Röwekamp und Volker Rinschede.

zwei Mannschaften stark aufspielten. Marienfeld und wir schienen um den 3. Platz zu kämpfen und Peckeloh sah wie der sichere Absteiger aus.

Auch in der Staffel der zweiten Mannschaft war der Start durchwachsen. Hier stand ebenfalls am Ende des Tages der 3. Platz zu Buche, hinter Hamm und Dortmund. Die Spieler stellten, genau wie bei der Ersten, fest, dass da noch einiges an Potenzial nach oben war.

Am zweiten Spieltag zeichnete sich schon ein bisschen der weitere

– ANZEIGE –



PRAXISKLINIK
HOHENBUSCHEI

DRES. WAGNER

METALLFREIE ZAHNMEDIZIN

100% BIOKOMPATIBEL

100% ÄSTHETISCH



Dr. med. dent. Sandra Wagner, M.Sc. · Dr. med. dent. Rouven Wagner, M.Sc.
Saint-Barbara-Allee 1 · 44309 Dortmund · T 0231 99770100 · www.praxisklinik-hohenbuschei.de





Für die Erste war am Ende doch noch Abstiegskampf angesagt, doch der wurde grandios gemeistert. GCUF-Team (1. Mannschaft) beim entscheidenden Spiel am letzten Spieltag mit (v. li.): Stefan Brinkschulte, Michael Witzig und Thomas Kortmann (oben), sowie Carsten Wirths, Carsten Lukas und Thilo Pothmann (unten).



„Irgendwie war Marienfeld für uns noch nie ein gutes Pflaster“, so auch am 4. Spieltag. GCUF-Team mit (v. li.): Thomas Kortmann, Volker Rinschede, Wolfgang Schunck und Thomas Röwekamp (oben) sowie Stefan Brinkschulte und Thilo Pothmann (unten).

Verlauf der Saison ab. Obwohl wir die Wiese in Hamm gut kannten, stand am Ende des Tages für die Erste nur der vierte Platz auf dem Papier. Wir konnten zwar hauchdünn den 3. Platz in der Gesamtwertung vor Marienfeld behaupten, aber die kleine Hoffnung, noch nach oben zu schießen, war schon jetzt eigentlich geplatzt. Allerdings war der Vorsprung auf den Abstiegsplatz noch so groß, dass wir nicht damit rechneten, später noch einmal in diese Regionen zu kommen.

Die zweite Mannschaft machte Station beim Dortmunder GC. Durch die geschlossene Mannschaftsleistung, ohne große Ausreißer, festigte die Truppe den dritten Platz hinter den Gastgebern und den Kollegen aus Hamm. An diesem Tag machten die Dortmunder aber Ernst, übernahmen die Tabellenführung und untermauerten damit ihre Aufstiegsambitionen. Wir lagen knapp hinter Hamm und konnten den Abstand nach hinten deutlich vergrößern.

Nicht viel Neues gab der dritte Spieltag in Lippstadt und auf der 9-Loch-Wiese beim Märkischen GC her. Die erste Mannschaft kämpfte mit Marienfeld um den 3. Platz und die Zweite machte Schläge auf den Tabellenzweiten Hamm gut. Die Emotionen hielten sich in Grenzen, es war so ein bisschen „Standby-Modus“.

Das sollte sich am 4. Spieltag ändern. Irgendwie war Marienfeld noch nie ein gutes Pflaster für uns. Das sollte sich auch in diesem Jahr bewahrheiten. Durch den wenigen Regen eigentlich kein Golfplatz mehr, mussten alle Teams mit den suboptimalen Platzverhältnissen kämpfen. Das taten die anderen an diesem Tag deutlich besser als wir. Zu den einzelnen Leistungen möchte ich an dieser Stelle gar nichts sagen. Fakt war, wir fanden uns plötzlich schlaggleich mit Peckeloh auf dem letzten Platz wieder. Also doch wieder Abstiegskampf.

Ganz anders die Zweite. Die weite Anreise nach Varmert hielt die Jungs

nicht von einer guten Leistung ab. Urplötzlich waren sie auf dem zweiten Platz in ihrer Gruppe, hinter den Dortmundern, die eigentlich schon durch waren. Knapp dahinter war Hamm, und der letzte Spieltag war auf der Hammer Wiese. Hier war also für Spannung im letzten Durchgang gesorgt.

Für den Abstiegskampf bereiteten wir uns natürlich gut vor. Wir hatten im Vorfeld eine starke Mannschaft aufgestellt und die Proberunde war Pflicht. Erschwerend kam ja hinzu, dass die Peckelohler auch noch Heimrecht hatten. Carsten Wirths gab im Vorfeld noch gute Tipps aus seinem Vorspielen, so dass wir in guter



In Hamm war Spannung angesagt, die Zweite wurde geteilter Tagessieger und sicherte sich als einer der besten Tabellenzweiten noch den Aufstieg. V. li.: Volker Rinschede, Thomas Babienek, Detlef Baars, Jürgen Wendel, Dirk Nedler und Michael Paprotny. Fotos (3): GCUF.

Verfassung anreisten. Und es lohnte sich: Carsten hämmerte eine 77 auf die Wiese, die beste Runde des Tages, und als Michael Witzig auch noch mit einer 80 reinkam, fiel allen ein Stein vom Herzen. Die Klasse war gesichert.

Spannend war es dann auch in Hamm. Capitano Volker notierte eine blitzsaubere 86 auf der Scorekarte und auch die anderen hielten ihre Scores zusammen. Das bedeutete, geteilter Tagessieger mit den Gastgebern, die damit nichts mehr auf uns gut machen konnten. Und was keiner für möglich gehalten hatte, wir sprangen als zunächst siebtbesten Zweiter noch auf den fünften Platz, mit 2,5 Schlägen Vorsprung. Das hieß: **Aufstieg für die Zweite!**

Der Jubel war groß und der Erfolg wurde beim Saisonabschluss im Oktober natürlich entsprechend gefeiert.

Was bleibt von den Captains Volker und Thomas als Fazit festzuhalten? Eine tolle, spannende und abwechslungsreiche Saison, die wahnsinnigen Spaß gemacht hat. Ein Dank an alle Aktiven und die, die uns unterstützt haben, vor allem der Vorstand, das Sekretariat und die Gastronomie.

Nächstes Jahr geht es mit frischem Elan wieder in die neue Spielzeit, es deuten sich einige Verstärkungen an, also mit neu gesteckten Zielen und einer dritten Mannschaft immer nach vorne schauen!

An dieser Stelle wünscht die gesamte AK 50 eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Mit sportlichen Grüßen
Volker und Thomas*

Die eingesetzten Spieler in dieser Saison und die jeweiligen Einsätze:

Michael Witzig	4
Thomas Kortmann	5
Carsten Lukas	3
Thilo Pothmann	4
Jochen Happe	1
Stefan Brinkschulte	4
Heiko Buhle	2
Heinz Struwe	2
Thomas Röwekamp	4
Jürgen Wendel	4
Michael Paprotny	3
Christian Hafemann	2
Volker Rinschede	4
Wolfgang Schunck	2
Carsten Wirths	1
Bernd Apel	2
Dirk Schiffmann	2
Thomas Babienek	3
Detlev Baars	4
Bernd Bachmann	1
Karsten Kreutzer	2
Wilfried Roth-Schmidt	1
Dirk Nedler	1

- ANZEIGE -

NH

NAUST HUNECKE

Auf zu neuen Ufern.

Wir begleiten Sie. NH – Immer an Ihrer Seite.

manager magazin

 Deutschlands
 beste
 Wirtschaftsprüfer
2019
 Mittelstand
 www.beste-wirtschaftspruefer.de

manager magazin 04/2019
EXTRA Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer

„In der Evaluation ist die internationale Kompetenz an einer überdurchschnittlichen Bewertung in dieser Kategorie ablesbar, ebenfalls besser als der Branchenschnitt wird die Kanzlei bei Branchenkenntnis und Preisniveau beurteilt.“

Handelsblatt
BESTE
 Wirtschaftsprüfer
 2019
 NAUST HUNECKE
 und Partner mbB
 (gmbH)
 Im Text: 791 Wirtschaftsprüfer
 Partner: S.W.I. Finance
 Handelsblatt - 11.04.2019

TOP
 STEUERANLEI
 2019
 UMWANDLUNG,
 UMSTRUKTURIERUNG
 UND M&A
FOCUS
 DEUTSCHLANDS
 GRÖSSTE
 STUERNANLEIHER
 IM VERGLEICH
 FÜR DEN BEREICH
 Wirtschaftsprüfer
 statista
 PRODUKTION
 11/14/19

„... auf der Zielgeraden abgefangen ... Tschüss 3. Liga“

Von Hans Hosbach (Captain) und Werner Weßling (Co-Captain)

Auch 2019 spielte die AK 65 des GCUF in der 3. NRW-Liga. Beim Handicap-Vergleich waren wir wieder einmal die Underdogs. In die Waagschale werfen konnten wir unseren Teamgeist und die Ausgeglichenheit der Mannschaft. Da wir im Gegensatz zu den Konkurrenten keinen einzigen Spieler mit einstelligem Hcp. anbieten konnten, besaßen wir nur Außenseiterchancen. Und voller Stolz waren wir immerhin die ersten 4 Spieltage auf einem Nicht-Abstiegsplatz.

Erfreulicher Saisonauftakt in Brückhausen

Am Donnerstag, 9. Mai startete die AK 65 auf dem anspruchsvollen Platz des GC Brückhausen in die Saison 2019.

Die Einzelergebnisse entsprachen nicht unseren Vorstellungen, aber es ging vielen Mitstreitern ähnlich. Überraschend und erfreulicherweise konnten wir so drei Teams hinter uns lassen und den 3. Tagesplatz erkämpfen. Eine tolle Leistung vom Schlusslicht beim Handicap-Ranking.

Unsere Ergebnisse: Friedhelm Wilms 93, Werner Hetzler 94, Ulrich Drawe 97, Hermann Latzel und Werner Weßling 98, Hans Hosbach 100.

Die Mannschaften der Golfclubs Paderborner Land und Brückhausen schienen dem Rest der Gruppe haushoch überlegen zu sein, aber mit Rheine/Mesum, Royal St. Barbara's und Bad Driburg konnten wir mithalten.

2. Tagesrang in Rheine/Mesum

2018 erlebten wir unser Waterloo in Rheine: 6. Platz, 128 über CR mit 14 Schlägen Rückstand auf Platz 4.

In diesem Jahr konnten wir uns voll rehabilitieren! Diesmal 110 über CR und 2. Platz in der Tageswertung!

Unsere Ergebnisse: Hans Hosbach 89, Werner Weßling 93, Uli Drawe

94, Werner Hetzler 95, Jürgen Meyer 97, Manfred Ropinski 98.

In der Gesamtwertung fielen wir trotzdem auf Platz 4 zurück. Rheine/Mesum und Paderborner Land zogen an uns vorbei; den Vorsprung auf Platz 5 (aktuell RSB Dortmund) konnten wir aber auf 7 Schläge ausbauen.

Auch in Bad Driburg voll mitgehalten

Beim Handicap nach wie vor hinten, konnten wir uns am 3. Spieltag in Bad Driburg in der Ligawertung auf den 3. Platz der Gesamtwertung vorarbeiten.

Auch der Vorsprung auf Platz 5 wurde von 7 auf 16 Schläge ausgeweitet! Wer hätte gedacht, dass wir – bei bisher 3 Auswärtsspieltagen – so gut mitmischen!

Wir erspielten das in dieser Saison beste Gesamtergebnis (108 über CR). Das ergab Tagesplatz 4, um 1 Schlag hinter Tagesplatz 3.

Unsere Ergebnisse: Uli Drawe 90, Friedhelm Wilms 93, Hans Hosbach 94, Werner Hetzler 94, Jürgen Meyer 96, Werner Weßling 99.

In Paderborn spielten alle Teams gut

Werner Hetzler, Jürgen Meyer, Fitti Diening, Manfred Ropinski, Manfred Severin und Burkhard Röhrkasten waren am 4. Juli beim Ligaspiel in



„Gerne heften wir uns das Etikett einer Fahrstuhlmannschaft an, wenn wir doch wieder in die 3. Liga aufrücken könnten“: Captains Hans Hosbach und Werner Weßling.

GC Paderborner Land „on Tour“ und somit nicht verfügbar. Captain Hans holte trotzdem mit der Aufstellung das Optimum heraus.

Mit 96,5 über CR verbuchten wir das bisher beste Mannschaftsergebnis in dieser Saison.

Die Scores: Friedhelm Wilms 89, Hans Hosbach 90, Uli Drawe 90, Werner Weßling 90, Berni Bigge 92, Hermann Latzel 93.

Unsere Stärke ist die Ausgeglichenheit des Mannschaftskaders! Leider spielten auch die anderen Mannschaften gut und brachten mehr als an den bisherigen Spieltagen die überlegene Stärke nach Handicap ein.

So wurden wir nur Tagesfünfter. Vor allem lagen wir in der Gesamtwertung nur noch einen Schlag vom Abstiegsplatz 5 (Paderborner Land) entfernt. Die Royals aus Dortmund einstweilen als Letzter 11 Schläge zurück.

Position 1 und Aufstieg schienen an Brückhausen vergeben, dahinter waren an den beiden ausstehenden Spieltagen noch einige Verschiebungen zu erwarten. Nur 18 Schläge trennten Platz 2 und Platz 5.

Allzeit-Temperaturhoch am Heimspieltermin (25. Juli 2019)

Die (zutreffende) Wetterprognose kündigte Temperaturen von über 40 °C im Schatten an. Gerade für Golfer zwischen 65 und 80 Jahren wäre ein Start mit hohem Gesundheitsrisiko verbunden gewesen.

Wir verlegten also in Absprache mit dem Golfverband NRW das Ligaspiel auf den Nachholtermin. Ein Nachteil für uns, denn wir hätten in Bestbesetzung antreten können. ►



Ein gutes Gefühl! Ich habe vorgesorgt.

Ein Thema, das keiner gerne angeht. Was passiert, wenn meine Eltern, mein Lebenspartner oder ich sterben?

Mir fiel ein Stein vom Herzen, als ich dieses schwierige Thema besprochen und geregelt hatte. Bei Lebensräume Kämmerling fanden sie den richtigen Ton und ich konnte alle Fragen loswerden.

Jetzt ist alles für den Fall der Fälle geregelt und ich bin unglaublich erleichtert. Das hätte ich schon viel früher erledigen können.

Wir geben Ihnen ein gutes Gefühl.



Bestattungshaus Kämmerling oHG
Lendringser Hauptstraße 48
D-58710 Menden

Telefon: +49 2373 81232
info@lebensraeume-kaemmerling.de
www.lebensraeume-kaemmerling.de

Abrutschen auf Platz 5 nach dem Ligaspiel beim RSB Dortmund

Auf dem Course des GC Royal St. Barbara's Dortmund spielten wir als Team so gut wie an noch keinem anderen Spieltag dieser Saison. Insgesamt nur 26 über Hcp., mit einem Streicher von 92!

Die Ergebnisse: Uli Drawe 88, Fitti Diening 91, Hermann Latzel 91, Werner Weßling 91, Hans Hosbach 92, Manfred Ropinski 92.

Trotzdem reichte es nur zu Platz 5 in der Tageswertung. Vor allem fielen wir in der Gesamtwertung erstmals auf einen Abstiegsrang (5.) zurück. Die anderen Teams – abgesehen von Rheine – waren einmal mehr von der Spielstärke/dem Hcp. her in deutlich besserer Ausgangsposition.

RSB nutzte den Heimvorteil voll und wurde Tagessieger vor ebenfalls baumstarken Paderbornern.

In der Gesamtwertung bestätigte Brückhausen seine klare Favoritenrolle für den Aufstieg, Paderborn und Bad Driburg lagen jeweils 19 Schläge vor uns, RSB Dortmund 11. Rheine als Schlusslicht 9 Schläge hinter uns.

Es hieß also, alle Kraft voraus zum letzten Spieltag. Auf dem Heimatplatz witterten wir noch eine Chance. Vielleicht konnten wir ja den Coup vom letzten Jahr wiederholen, wo wir beim Saisonfinale von Platz 5 auf 4 kletterten.

Kein positiver Effekt durch den Heimvorteil am letzten Spieltag

Im Gegensatz zum regulären Heimspieltermin stand Hans Hosbach am Nachholtermin nur ein reduzierter Kader zu Verfügung. Die Erfolgsaussichten waren also reduziert. Das „Wunder von Fröndenberg“ fand aber vor allem deswegen nicht statt, weil die Tagesform bei einigen von uns merklich hinter dem eigentlichen Potenzial zurückblieb. Um die Klasse zu erhalten, hätten wir alle so erfolgreich kämpfen müssen wie Manfred Ropinski (89) und Friedhelm Wilms (90). In die Wertung kam dreimal eine 95 (Hans Hosbach, Werner Hetzler, Werner Weßling) Berni Bigges 99 wurde gestrichen.

Das reichte leider nur für den 5. Tagesrang. Zwei Schläge hinter den Royals, 1 Schlag hinter Brückhausen. Vor allem konnten wir nur Rheine

hinter uns lassen, also nichts gut machen in Richtung auf Nichtabstiegsplätze.

Somit ergab sich folgende Abschlusstabelle für die Gruppe 3A:

	(über CR)
1. GC Brückhausen (Aufsteiger)	574
2. GC Paderborner Land	596
3. Bad Driburger GC	599
4. GC Royal St. Barbara's	616
5. GC Unna-Fröndenberg (Absteiger)	629
6. GC Rheine-Mesum (Absteiger)	650

Insgesamt 10 Spieler bestritten die Saisonspiele:

Hans Hosbach und Werner Weßling (je 6 Einsätze), Ulrich Drawe (5), Werner Hetzler (4), Friedhelm Wilms (4), Hermann Latzel (3), Manfred Ropinski (3), Bernard Bigge (2), Jürgen Meyer (2), Friedrich-Wilhelm Diening (1).

Insgesamt nahmen 166 Mannschaften aus NRW am Wettkampf der Altersklasse 65 und älter teil. Im Topf



Team 2019 (v. li.): Jürgen Dern, Hermann Latzel, Bernard Bigge, Manfred Severin, Manfred Ropinski, Friedrich-Wilhelm Diening, Reiner Lefeber, Johannes Hosbach, Ulrich Drawe, Werner Weßling, Friedhelm Wilms, Werner Hetzler, Jürgen Meyer; es fehlen: Burkhard Röhrkasten und Willfried Roth-Schmidt.

Foto: GCUF.

aller 4 Gruppen der 3. Liga rangiert der GC Unna-Fröndenberg auf Rang 19 von 24 Mannschaften, im Ranking aller Teams in NRW auf Platz 67 von 186. Es fällt wieder einmal auf, dass die Gruppeneinteilung großen Einfluss auf den möglichen Auf- oder Abstieg hat. Vor allem in der 4. Liga wurde zum Teil ähnlich gut gespielt wie in Liga 3.

Ausblick

Im Jahr 2020 wird die AK 65 des GCUF also in die 4. Liga eingruppiert. Da wir auf keine Verstärkung von einstelligen Nachrückern bauen können, dürften wir dort von unserer Spielstärke her richtig einsortiert sein. Vielleicht gibt es also etwas weniger Stress und mehr Spaß und Lockerheit bei den Ligaspielen. Trotz-

dem werden wir den Ehrgeiz haben, oben mitzumischen. Gerne heften wir uns das Etikett einer Fahrstuhlmannschaft an, wenn wir doch wieder in die 3. Liga aufrücken können.

Daher ist jegliche Verstärkung durch bisher noch zögerliche Talente oder schlagkräftige Nachrücker (Jahrgang 1955 und älter) willkommen. Ein erster Schritt könnte die Teilnahme an unseren Montagsrunden (in der Regel 10.00 Uhr) sein. Spieler mit Handicap-Perspektive von 18 und besser sind herzlich willkommen. Wer über entsprechende Spielstärke verfügt und Spaß hätte, sich in Ligaspielen mit anderen Golfern zu messen, kann sich aber auch direkt an Hans Hosbach, Werner Weißling oder ein anderes Mitglied der bisherigen AK-65-Truppe wenden.

Wir bedanken uns bei allen, die das Team unterstützt haben. Das gilt ganz besonders für den Clubvorstand, der alle Mannschaften in vorbildlicher Weise fördert, sowie das Trainerteam und das Sekretariat.



- ANZEIGE -



Meditonsin®

MEINE ERKÄLTUNGS-MEDIZIN.



Wirksamkeit
„gut“ bis „sehr gut“.
Das bestätigen
mehr als **90%**
der Verwender.**

Weil's wirkt. Natürlich.

Schon bei den *ersten Anzeichen* einer Erkältung.

Für die ganze Familie geeignet.*

* Nach Rücksprache mit dem Arzt ab 7 Monaten, ab 1 Jahr in der Selbstmedikation.
 ** Kergl, A., 2011: Komplexhomöopathikum (Meditonsin® Tropfen) bewährt sich in Anwendungsbeobachtung. Pharm. Ztg., 156. Jahrgang, Nr.14.

Meditonsin® Tropfen / Meditonsin® Globuli. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Akute Entzündungen des Hals-, Nasen- und Rachenraumes. Meditonsin® Tropfen enthält 6 Vol.-% Alkohol. Meditonsin® Globuli enthält Sucrose (Zucker). Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: 04/2016 bzw. 04/2017. MEDICE Arzneimittel, 58638 Iserlohn. MT 06/1819 www.meditonsin.de



Neue Wasserleitung

In der Zeit vom 12. bis 15. August konnte der GCUF nur über die Eulensstraße erreicht werden; die Zufahrt über die Ostbürener Straße / Hohenheide war gesperrt, weil die Stadtwerke Fröndenberg eine neue Wasserleitung verlegt haben, eine notwendige Maßnahme als Reaktion auf die Trockenperioden in diesem und im letzten Sommer.

Künftig werden wir im Fall einer längeren Trockenperiode keine Schläuche mehr verlegen müssen, um den Wasservorrat unserer Bewässerungsteiche stabil zu halten.

Nachdem ein neuer Hydrant zwischen den beiden Übungsgrüns gebaut worden war, mussten noch ca. 400 m Graben über die Driving Range gefräst werden, in dem die neue Wasserleitung verlegt wurde.



Fotos (6): GCUF.

Topfbunker am Grün Bahn 12

Der Topfbunker vor dem Grün der Bahn 12 ist jetzt (Golf-) Geschichte, der Bereich ist jetzt als Grasmulde umgestaltet und der Anspielbereich vor dem Grün damit insgesamt erleichtert worden. Wer jetzt seinen Ball statt direkt auf's Grün in die Mulde spielt, findet dort „gepflegtes Rough“ vor.

Rund um den Platz

Ausweichparkplatz

Gerade in der vergangenen Saison und insbesondere bei Turnieren reichte unser Parkplatz nicht aus, um allen Besuchern einen Stellplatz zu bieten. Als Reaktion auf diese missliche Situation, die dazu führte, dass etliche PKWs auf der Straße (Schwarzer Weg) abgestellt wurden und gefährliche Situationen im Begegnungsverkehr entstanden, wurde jetzt ein Ausweichparkplatz hinter der Hecke zur Driving Range geschaffen, der allerdings nur bei akutem Bedarf geöffnet wird.

Ein blaues P-Schild an der Wand des Trolley-Hauses signalisiert, dass dort geparkt werden kann, die Zufahrt ist als Einbahnstraße gestaltet, um Begegnungsverkehr zu vermeiden.



Cart für Club Marshals

Den Club Marshals des GCUF, die bekanntlich nicht als Polizisten, sondern als spielunterstützende Begleiter unserer Mitglieder auf dem Platz unterwegs sind, steht jetzt ein eigenes Cart zur Verfügung.

Unsere Marshals sind freiwillige Helfer aus der Mitgliedschaft, die als Starter, Assistenten bei Turnieren und (natürlich) auch als Kontrolleure bei der Beachtung der Spiel- und Platzordnung unterwegs sind, haben Weisungsbefugnis gegenüber Mitgliedern und Gastspielern (§ 8 Spiel- und Platzordnung).

Unsere derzeitigen Marshals sind:

Christa Helle, Sven Korweslühr, Stefan Brinkschulte, David Cooper, Christine Dern, Michael Reckzeh und Günter Scherf.



Foto: GCUF.



Foto: TSSM.

Haben Sie sich auch, zumindest am Anfang der Saison, über das merkwürdige Gebilde gewundert, das am Rande des Teiches hinter dem Grün der Bahn 3 steht? Es wurde viel gemunkelt und spekuliert, wir klären auf:

Es handelt sich um einen „**Fliegen**“- , besser „**Bremsen**“-**Fänger**; und der funktioniert so:

Bremsen werden vor allem von der Körperwärme angezogen. Der große schwarze Ball wird durch die Sonne stark erhitzt und zieht die Aufmerksamkeit aller vorbeifliegenden Bremsen auf sich. Diese verwechseln den Ball mit einem warmblütigen Lebewesen. Sie versuchen vergeblich, sich festzubeißen und Blut zu saugen. Daraufhin setzen sie ihren Flug nach oben hin fort und fliegen direkt in den weißen Trichter-Schirm über dem schwarzen Ball. Der Trichter-Schirm führt die Bremsen in den Fangbehälter, aus dem sie nicht mehr entkommen.

- ANZEIGE -

STÖIER

ELEKTROMEISTER

WIR MACHEN STROM SICHTBAR!

- Antennenanlagen
- Reparaturen
- Planung
- Installationen
- Gebäudesystemtechnik
- Kommunikationstechnik



Wickeder Straße 2a
58730 Fröndenberg

Fon: 0 23 73 | 72 175
Fax: 0 23 73 | 74 927

info@elektrostier.de
www.elektrostier.de



„Wir hatten ein sehr harmonisches Wochenende miteinander“:
Barbara Wilms.

Auf ein Neues in 2020!

Von Barbara Wilms

Zum Modus der DMM Gruppenliga: Ein einziger Termin pro Jahr, acht Teams kämpfen auf einem neutralen Platz um den Gruppensieg, der dann den Aufstieg in die Landesliga bedeutet. Der Termin war in diesem Jahr optimal, und auch der austragende Golfclub Bad Salzuflen ist sicher einer der schönsten in NRW.

Wir hatten es in diesem Jahr mit sehr ambitionierten Mitbewerbern zu tun, einige Mannschaften reisten mit großem Tross, Trainern, Betreuern, Caddies und Fans an! Zudem hatten die Spielerinnen meist sehr niedrige Handicaps. Wir staunten nicht schlecht...

Aber auch wir waren hoch motiviert und hatten Unterstützung durch Anja und Maja als Ersatzspielerinnen und Caddies. Vielen Dank dafür euch beiden!

Einen Tag vorher reisten wir für die Proberunde an und verbrachten die Nacht vor Ort im Hotel. Somit mussten wir diesen Weg nur einmal fahren und konnten den Abend noch entspannt zusammensitzen, um uns gegenseitig Mut zu machen. Denn das war nach der Vorspielrunde nötig. Wir alle hatten gemerkt, dass es dieser Platz doch sehr in sich hat.

Am Sonntag, nach Bekanntgabe der Ergebnisse, war deutlich, dass wir mit unseren HCPs dort kaum eine Chance hatten, aufzusteigen. Die Damen des GC Senne Gut Welschhof siegten mit 47,7 über CR, und werden im nächsten Jahr in der Landesliga aufsteigen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Der deutliche Unterschied zu unserem Ergebnis 74,7 über CR sagt da schon alles.



Sportlich reichte es in der abgelaufenen Saison leider nicht, doch in 2020 soll ein neuer Anlauf gestartet werden. Damen AK 50 mit (v. li.): Ulla Hansen, Barbara Wilms, Maja Cremer, Kea-III Busch, Anja Herbst und Uschi Krause.
Foto: Privat.

Für den GCUF spielten:

Kea-III Busch, Barbara Wilms, Ulla Hansen, Uschi Krause, Anja Herbst und Maja Kremer als Ersatz und Caddie.

Danke von meiner Seite an das gesamte Team. Wir hatten ein sehr harmonisches Wochenende miteinander. Sportlich hat es leider nicht gereicht. Also auf ein Neues in 2020. Der vorläufige Termin für die Qualifikation ist der 26. September 2020.

Auf ein gesundes Wiedersehen in unserem schönen Club in 2020!





„Wir bleiben solide qualifiziert in der Landesliga“:
Captain Volker Rinschede.

Klassenerhalt solide geschafft!

Von Volker Rinschede

Nach dem Aufstieg 2018 in die Landesliga begann das Unternehmen „Klassenerhalt schaffen“ mit der Proberunde im Golfclub Grevenmühle, in der Nähe von Ratingen. Landschaftlich ein wunderschöner Platz, aber es zeigte sich sofort, dass es sowohl für die Kondition als auch für das Golfspielen eine echte Herausforderung werden würde.

Die erste Ernüchterung trat ein, als wir die Startliste für die Vierer am Samstag sahen; wir waren nämlich die Mannschaft mit den schlechtesten Handicaps...

Den Kopf in den Sand stecken gab es nicht, also fuhr ich freitagabends zur Captains-Sitzung nach Ratingen, wo ich auf die Captains der anderen Mannschaften aus Lüdenscheid, Westerholt, Dreibäumen, Bergisch Land, Arolsen und Felderbach traf. Aus Gelsenkirchen war niemand erschienen, dort nämlich war verpasst worden, rechtzeitig zu melden; damit also stand der erste Absteiger schon mal fest.

Bei bestem Wetter und 31 Grad starteten wir am Samstag mit den Vierern. Ich hatte mich für Michael Witzig/Thomas Kortmann, Sven Korweslühr/Thomas Röwekamp und Elmar Schulte Siepmann mit mir entschieden.

Der Plan, dass wir uns gegenseitig gut ergänzten, ging bei Elmar und mir zumindest erst einmal nach hinten los; wir schafften es beide nicht, vernünftige Golfschläge zu machen und lagen nach 9 Loch mit 53 Schlägen schon arg im Hintertreffen; doch ab der Bahn 10 konnten wir auf einmal wieder Golf spielen und trotz Doppelbogey, Bogey Finish kamen wir mit nur weiteren 39 Schlägen und gesamt 92 Schlägen ins Clubhaus.

Da Thomas und Michael auch eine 92 gespielt hatten, beendeten wir

den ersten Tag auf den 5. Tabellenplatz.

Die Abstände waren sowohl nach oben als auch nach unten gering, dennoch war das Ergebnis für uns ein voller Erfolg und stimmte uns beim gemeinsamen Abendessen positiv auf die Einzel am Sonntag ein.

Bei wiederum 31 Grad, aber noch schwülerer Luft, ging es Sonntag früh mit Michael als Erstem um 8.30 Uhr mit den 6 Einzeln los.

Als ich um 9.30 Uhr dran war, glaubte ich schon den Anstieg zur Bahn 11, meinem Startloch, nicht mehr zu schaffen, so schwer war die Luft mittlerweile.

Nach weiteren viereinhalb Stunden hartem Kampf konnte mir Michael aber bei meiner Rückkehr zur Terrasse gleich Entwarnung geben: Wir hatten das Team aus Westerholt doch recht deutlich mit einem Vorsprung von 28 Schlägen hinter uns gelassen und bleiben solide qualifiziert in der Landesliga.

Bei einem wohlverdienten Kaltgetränk durften wir vor der Heimfahrt auf der schönen Terrasse des Golfclubs Grevenmühle darauf anstoßen. Ich danke nochmal allen für ihr Engagement!

Mit sportlichen Grüßen!



Team AK 50 in 2019 mit (v. li.): Sven Korweslühr, Thomas Kortmann, Thomas Röwekamp, Volker Rinschede, Elmar Schulte-Siepmann und Michael Witzig.

Foto: GCUF.

Allgemeine Turniere

Datum	Brutto Damen	Brutto-Herren	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C	Netto Klasse D
Morning Cup 28. März 2019 (Vierer-Auswahldrive – Stableford)		Dern, C. Cooper, D. 23	Stumpf, H.-W. / Wolf, H. 34 Dern, C. Cooper, D. 34 Sarnes, M. / Sarnes, I. 30	Zitt, T. / Swoboda, 35 Kallenberg, G. / Kallenberg, H. 32 Wetekam, C. / Wetekam, B. 30		
Monatspreis 14. April 2019 (Zählspiel/Stableford)	Dern, C. 86	Gülde, M.-C. 74	Gülde, M.-C. 69 Kobeloer, J. 72 Hohefeld, M. (Gast) 73	Kämmerling, F. 34 Wetekam, S. 32 Koch, T. 32		
Oster-Vierer 22. April 2019 (Vierer-Auswahldrive – Stableford)		Kobeloer, J. / Pradel, A. 31	Kobeloer, J. / Pradel, A. 36 Dern, P. (Gast) / Dern, Dr. H.-J. 36 Latzel, H. / Latzel, H. 35	Schulte-Siepmann, Dr. E. / Schulte-Siepmann, Y. 36 Neuhaus, Dr. J. / Koch, T. 35 Dern, Dr. M. / Meiß, Dr. R. 34	Winkler, B. Müller, C. 53 Wienecke, M. / Kretzschmar, H. 49 Wollny, J. / Wollny, P. 45	
Morning Cup 25. April 2019 (Chapman-Vierer – Stableford)		Dern, C. Cooper, D. 33	Dern, C. Cooper, D. 43 Jung, F. / Hassiepen, M. 36 Wolf, P. (Gast) / Wolf, M. (Gast) 36	Helle, C. / Kobeloer, E. 46 Zawatzki, G. / Zawatzki, P. 32 Kindel, A. / Rolle, A. 30	Lerbs, B. / Schulz, T. 39 Fischer, A. / Fischer, T. 34 Kallenberg, G. / Kallenberg, H. 32	
Mercedes Benz AWGC 26. April 2019 (9-Löcher Stableford)		Kortmann, M. 9	Fischer, A. 39 Niepötter, V. 37 Kortmann, M. 36	Stangier, J. 37 Najib, R. 37 Wetekam, B. 35		
Rheingolf Cup 11. Mai 2019 (Stableford)		Kobeloer, J. 29	Marx, S. (Gast) 38 Wienecke, I. 35 Scherf, T. 34	Schulze-Havixbeck, O. 51 Kretzschmar, H. 45 Kuhle, J. 41		
Monatspreis 12. Mai 2019 (Zählspiel/Stableford)	Böckmann, B. 103	Bonde, T. (Gast) 81	Galow, R. (Gast) 71 Bonde, T. (Gast) 71 Latzel, H. 74	Stange, H. 32 Kühnert, J. 32 Wiggerich, L. 31		
Mercedes Benz AWGC 17. Mai 2019 (9-Löcher Stableford)	Bigge, B. 10	Kalwitzki, B. 18 Bigge, B. 18 Pfeifer, F. 17	Albracht, W. 17 Schwarz, H. 17 Kühnert, J. 16	Swoboda, S. 27 Kallenberg, H. 21 Balke, M. 20		
Morning Cup 23. Mai 2019 Vierer-Auswahldrive (Stableford)		Wolf, P. (Gast) / Wolf, M. (Gast) 27	Wolf, P. (Gast) / Wolf, M. (Gast) 39 Dern C. / Cooper, D. 32 Helle, C. / Mester, B. 30	Kallenberg, G. / Kallenberg, H. 32 Wende, R. / Blum, U. 31 Terodde, H. / Terodde, U. 29		
29. Lions Rotary Turnier 26. Mai 2019 (Stableford)	Becker, A. 24	Schulte-Siepmann, Dr. E. 28	Schulte-Siepmann, Dr. E. 38 Fischer, J. 37 Wienecke, I. 37	Schulze-Havixbeck, O. 46 Wienecke, M. 38 Becker, M. 38	Kuhle, J. 46 Swoboda, S. 45 Röhr, N. 45	
Himmelfahrtsvierer/ Krebshilfe 30. Mai 2019 Vierer (Stableford)		Kobeloer, J. / Pradel, A. 38	Kobeloer, J. / Pradel, A. 43 Bonde, T. (Gast) / Neveling, O. (Gast) 38 Becker, M. / Becker, A. 36	Kortmann, M. / Kramer, F. (Gast) 40 Wienecke, M. / Wienecke, I. 40 Blees, S. (Gast) / Müller, K. (Gast) 37	Adolph, C. / Korte, I. 37 Siefer, Dr. R. / Lynen, H. 35 Niepötter, V. / Pampuch, A. 34	
Mercedes Benz AWGC 31. Mai 2019 (9-Löcher Stableford)		Paul, T. 11	Böckmann, B. 20 Paul, T. 20 Rehe, H.-J. 16	Grote, H. 20 Becke, J. 19 Schopp-Behrenberg, A. 15	Balke, M. 22 Petereit, B. 22 Ehrlich, W. 18	
Pfingstturnier 10. Juni 2019 (Stableford)	Korte, I. 24	Kree-Lange, B. 34	Kree-Lange, B. 41 Witzig, M. 40 Korte, I. 39	Buhle, H. 43 Baars, D. 42 Wienecke, I. 38	Rennebaum, M. 41 Heller, T. (Gast) 36 Klisch, B. 36	Niepötter, V. 37 Wetekam, C. 36 Galow, R. (Gast) 35 Netto E: Herkelmann, L. 54 Hafemann, J. 50 Albersmann, S. 48
Mercedes Benz AWGC 14. Juni 2019 (9-Löcher Stableford)		Roth-Schmidt, Prof. W. 11	Michels, M. 23 Schulze Havixbeck, O. 19 Roth-Schmidt, Prof. W. 19	Reichelt, G. 20 Grote, H. 18 Backes, A. (Gast) 17	Hesse, B. 20 Balke, M. 19 Szeapan, N. 19	
Mittsommernachts- Turnier 16. Juni 2019 (Stableford)	Schöttler, K. 18	Strauch, M. 29	Schulze Havixbeck, O. 44 Latzel, H. 40 Blees, S. (Gast) 37	Kretzschmar, H. 43 Wetekam, C. 37 Döhla, M. 36		
Gastro-Pro-Green Cup 22. Juni 2019 (Stableford)	Röwekamp, L. 27	Kobeloer, J. 32	Röwekamp, L. 40 Schöttler, K. 36 Hansen, U. 36	Köhler, A. 38 Noltemeier, M. 37 Müller, R. 37	Wollny, J. 37 Schütte, U. 37 Wagner, J. 36	
Morning Cup 27. Juni 2019 (2er Scramble Stableford)		Cooper, D. / Dern, C. 40	Cooper, D. / Dern, C. 50 Weßling, A. / Weßling, W. 49 Schäfer, P. / Korweslühr, S. 47	Zumschilde, E. / Bauszus, M. 49 Dieckmann, R. / Wienecke, M. 49 Zawatzki, G. / Zawatzki, P. 43	Kallenberg, H. / Kallenberg, G. 50 Bauer, H. / Ramme, H. 47 Kirchner, G. / Kirchner, H. 46	

Allgemeine Turniere (Fortsetzung)

Datum	Brutto Damen	Brutto-Herren	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C	Netto Klasse D
Mercedes Benz AWGC 5. Juli 2019 (9-Löcher Stableford)	Röwekamp, L. 14	Rinschede, V. 12	Kalwitzki, B. 22 Michels, M. 22 Rehe, H.-J. 21	Wetekam, S. 26 Splittgerber, G. 24 Hamburger, R. 22	Lukianto, L. (Gast) 25 Swoboda, S. 23 Wolfer, H. (Gast) 20	
Monatspreis 14. Juli 2019 (Zählspiel / Stableford)	Röwekamp, L. 88	Haarmann, Dr. W.-P. 79	Hosbach, J. 70 Schulte-Siepmann, Dr. E. 72 Witzig, M. 72	Dieckmann, R. 69 Böckmann, B. 71 Cremer, S. 72	Milic, D. 41 Stange, H. 38 Wienecke, M. 37	Balke, M. 46 Albersmann, S. 43 Gornik, K. 39
Morning Cup 16. Juli 2019 (Scramble Stableford)		Hassiepen, M. / Graul, D. / Cooper, D. / Dern, C. 43	Zawatzki, G. / Rolle, J. / Zawatzki, P. / Dern, Dr. M. 53 Dieckmann, R. / Latzel, H. / Noltemeier, M. / Wienecke, M. 52 Kopecky, P. / Kremer, Dr. W. / Hansen, U. / Mester, B. 51			
Mercedes Benz AWGC 19. Juli 2019 (9-Löcher Stableford)	Geldsetzer-Sturm, U. 8	Lukas, C. 11	Kalwitzki, B. 19 Hetzler, W. 18 Lukas, C. 18	Lynen, H. 21 Grote, H. 20 Splittgerber, G. 19	Kühnert, B. 23 Trauernicht, Prof. G. (Gast) 22 Terodde, U. 20	
Specht Küchen Cup 20. Juli 2019 (Stableford)	Pradel, A. 23	Haarmann, Dr. W.-P. 32	Rotert, K. 40 Cooper, D. 38 Tiemann, S. (Gast) 38	Kreutzburg, D. (Gast) 40 Cremer, S. 38 Schunck, K. 38	Wollny, P. 46 Müller, C. 46 Wetekam, B. 40	
36 Fröndenberger 27. Juli 2019 36 Löcher (Stableford)	Schröder, A. (Gast) 35	Ropinski, M. 59	Müller, J. 68 Röwekamp, T. 64 Schunck, W. 64	Krah, M. (Gast) 80 Robbers, I. (Gast) 74 Strasser, B. (Gast) 74		
Preis d. Präsidenten 10. August 2019 (Vierer-Auswahldrive Stableford)		Kobeloer, J. / Pradel, A. 38	Kobeloer, J. / Pradel, A. 42 Schiffmann, D. / Schiffmann, A. 41 Hafemann, C. / Hafemann, J. 41	Müller, S. / Wünnemann, C. 46 Fischer, J. / Fischer-Paschedag, S. 45 Pfeifer, F. / Najib, R. 44		
Morning Cup 15. August 2019 (Klass. Vierer Stableford)		Cooper, D. / Dern, C. 18	Dern, Dr. M. / Dern, Dr. H.-J. 32 Dieckmann, R. / Mester, B. 32 Busch, J. / Busch, K.-I. 32	Terodde, U. / Terodde, H. 36 Kirchner, G. / Kirchner, H. 33 Kallenberg, G. / Kallenberg, H. 32		
Mercedes Benz AWGC 16. August 2019 (9-Löcher Stableford)		Turnier 1: Diening, F. 12 Turnier 2: Schulze, S. 13	Turnier 1: Diening, F. 20 Bigge, B. 20 Michels, M. 19 Turnier 2: Klawitter, G. 19 Fehrmann, R. 16 Schulze, S. 16	Turnier 1: Dittmann, T. (Gast) 21 Wollny, J. 20 Albracht, W. 19 Turnier 2: Müller, S. 21 Schwartz, M. 18 Welke, R. 15	Turnier 1: Lange-Stalinski, L. 29 Boberg, F. 25 Pahl, M. 20 Turnier 2: Mertin, A. 27 Siepmann, S. 25 Schulte, P. (Gast) 23	
Vierer-Clubmeisterschaft 18. August 2019 (Vierer Zählspiel)		Korte, I. / Pradel, A. 75 Schumacher, K. / Kree-Lange, B. 77 Kree-Lange, B. / Kobeloer, J. 79				
Clubmeisterschaften 31. August – 1. September 2019 (Zählspiel über 54 Löcher)	Pradel, A. 237 Dern, C. 237 Korte, I. 266	Gülde, M.-C. 226 Kree-Lange, B. 234 Hassiepen, M. 239	Seniorinnen I: (36-Löcher) Gutapfel, C. 174 Böckmann, B. 178 Krause, U. 189	Senioren I: (36-Löcher) Schulte-Siepmann, Dr. E. 164 Witzig, M. 167 Wirths, C. 172	Seniorinnen II: (36-Löcher) Krause, U. 189 Busch, K.-I. 192 Dieckmann, R. 192	Senioren II: (36-Löcher) Rohner, Prof. H.-G. 177 Bigge, B. 177 Weßling, W. 179
Mercedes Benz AWGC 6. September 2019 (9-Löcher Stableford)	Lynen, H. 7	Hiddemann, H. 12	Schwartz, M. 23 Cremer, U. 18 Hiddemann, H. 17	Schulte-Siepmann, Y. 24 Wollny, P. 22 Adolph, A. 20	Boberg, F. 21 Kaufuß, A. 20 Meisterjahn, H. 20	
Teams Trophy 14. September 2019 (Zählspiel)	Noltemeier, M. 93	Schulze, S. 80	Schulze, S. 74 Bathen, U. 79 Klose, R. 80	Noltemeier, M. 72 Haarmann, Dr. K. 72 Müller, R. 76	Rennebaum, M. 67 Gutapfel, P. 75 Stumpf, H.-W. 75	Wollny, J. 45 Potocnik-Hoffmann, G. 43 Weber, A. 43
Mercedes Benz AWGC 20. September 2019 (9-Löcher Stableford)		Luntscher, R. 12	Luntscher, R. 20 Grote, H. 20 Böckmann, B. 20	Lynen, H. 23 Pfeifer, F. 20 Lohoff, B. 19	Beele, J. 23 Boberg, F. 22 Schiemann, B. 22	
Lions Caelestia Turnier 22. September 2019 (Stableford)	Dern, C. 24	Wegfahrt, P. (Gast) 25	Klose, R. 38 Spottko, V. (Gast) 38 Dieckmann, R. 38	Otto, S. (Gast) 34 Lotte, K. (Gast) 33 Stange, H. 33	Adolph, A. 42 Döhla, M. 41 Schulte-Siepmann, Y. 40	
Morning Cup 26. September 2019 (Chapman Vierer Stableford)		Cooper, D. / Dern, C. 29	Cooper, D. / Dern, C. 37 Zawatzki, G. / Zawatzki, P. 37 Busch, K.-I. / Busch, J. 34	Kindel, A. / Siniawa-Lauck, T. 33 Sarnes, I. / Sarnes, M. 29 Terodde, H. / Terodde, U. 24		

Allgemeine Turniere (Fortsetzung)

Datum	Brutto Damen	Brutto-Herren	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C	Netto Klasse D
Lions Rotary Menden 28. September 2019 (Stableford)	Vieting, D. (Gast) 16	Bongard, T. 26	Rosier, S. 40 Lüpertz, I. 39 Bongard, T.37			
Einheits-Vierer 3. Oktober 2019 (Chapman-Vierer Stableford)		Schumacher, K. / Graul, D. 37	Paprotny, M. / Klose, R. 44 Weßling, A. / Weßling, W. 43 Korte, P. / Korte, I. 42	Lüpertz, I. / Helle, C. 40 Diening, F. / Wülker, S. 39 Gabriel, Dr. B. / Kalisch, M. 35	Giacuzzo, R. / Schwarzkopf, M. 53 Stenner, I. / Stenner, M. 50 Müller, S. / Müller, R. 37	
Morning Cup Abschlussturnier 24. Oktober 2019 Scramble (Zählspiel)	Schadl, M. / Noltemeier, M. / Dieckmann, R. / Latzel, H. 10	Schadl, M. / Noltemeier, M. / Dieckmann, R. / Latzel, H. 17 Dern, C. / Cooper, D. / Busch, J. / Busch, K.-I. 13 Brinkschulte, S. / Brinkschulte-Waligora, C. / Schwartz, M. 11				

Herren-Nachmittage 2019

Datum	Brutto	Netto-Kategorie A	Netto-Kategorie B	Netto-Kategorie C	Netto-Kategorie D
3. April 2019 (Stableford)	Hollmann, M. 20	Heile, F. 40 Schulze-Havixbeck, O. 36 Schwarz, H. 35			
17. April 2019 (Stableford)	Schumacher, K. 30	Buhle, H. 36 Schumacher, K. 35 Lerbs, B. 35	Bomke, H. 33 Wagner, B. 32 Hartmann, P. 31		
8. Mai 2019 (Stableford)	Gülde, M.-C. 30	Buhle, H. 38 Rinschede, V. 36 Iwanowski, T. (Gast) 35			
22. Mai 2019 (Stableford)	Kobeloer, J. 31	Kobeloer, J. 36 Röhrkasten, Dr. B. 34 Schulte-Siepmann, Dr. E. 34	Stange, H. 38 Schlünder, U. 34 Kalisch, M. 34	Schwarz, H. 32 Grote, H. 31 Swoboda, S. 31	
5. Juni 2019 (Stableford)	Richter, C. (Gast) 28	Korweslühr, S. 35 Witzig, M. 34 Richter, C. (Gast) 34	Schlünder, U. 38 Stumpf, H.-W. 35 Rehe, H.-J. 34	Grote, H. 36 Szezan, N. 36 Iwanowski, T. (Gast) 35	
19. Juni 2019 (Stableford)	Lerbs, B. 25	Lerbs, B. 40 Paul, T. 38 Drawe, U. 36	Klawitter, G. 38 Kalisch, M. 37 Bauszus, M. 37	Iwanowski, T. (Gast) 44 Tatsios, Dr. J. 34 Wetekam, C. 31	
3. Juli 2019 (Stableford)	Hassiepen, M. 35	Hassiepen, M. 41 Henneken, C. 37 Kobeloer, J. 36	Schlünder, U. 44 Kremer, Dr. W. 39 Stumpf, H.-W. 37	Kirchner, G. 45 Iwanowski, T. (Gast) 42 Weide, R. 39	
17. Juli 2019 (Stableford)	Schulte-Siepmann, Dr. E. 26	Drawe, U. 39 Struwe, H. 36 Lukas, C. 36	Stange, H. 41 Röhrkasten, Dr. B. 38 Apel, B. 37	Reh, A. 40 Hamburger, R. 38 Ipach, D. 38	
31. Juli 2019 (Stableford)	Schumacher, K. 29	Lukas, C. 39 Paul, T. 37 Struwe, H. 35	Wendel, H.-J. 38 Severin, M. 38 Dern, Dr. H.-J. 38	Szezan, N. 43 Terodde, H. 40 Bomke, H. 40	
Porsche Cup 21. August 2019 (Stableford)	Schumacher, K. 39	Schumacher, K. 42 Wienecke, I. 38 Manske, C. 37	Walter, O. 37 Zeppenfeld, R. 36 Giacuzzo, R. 35	Hartmann, P. 41 Niepötter, V. 40 Hoevermann, Dr. K. 38	
4. September 2019 (Stableford)	Schulze, S. 31	Wendel, H.-J. 39 Röhrkasten, Dr. B. 39 Schulze, S. 38	Luntscher, R. 41 Stange, H. 37 Giacuzzo, R. 36	Kirchner, G. 40 Emmerich, G. 39 Grote, H. 39	
18. September 2019 (Stableford)	Schumacher, K. 34	Tiemann, S. 38 Wienecke, I. 38 Lerbs, B. 37	Milic, D. 37 Stange, H. 36 Röwekamp, T. 36	Stumpf, H.-W. 36 Grote, H. 36 Niepötter, V. 36	
2. Oktober 2019 (Stableford)	Korweslühr, S. 22	Schlünder, U. 37 Kalisch, M. 37 Korweslühr, S. 36	Heile, F. 38 Bomke, H. 35 Giacuzzo, R. 32	Swoboda, S. 43 Iwanowski, T. (Gast) 37 Neuber, N. (Gast) 33	
16. Oktober 2019 (Stableford)	Gülde, M.-C. 32	Brinkschulte, S. 36 Gülde, M.-C. 35 Lukas, C. 35	Schulze Havixbeck, O. 37 Röwekamp, T. 36 Rennebaum, M. 34	Wagner, B. 31 Wetekam, C. 30 Hamburger, R. 28	Kretschmar, H. 44 Wiggerich, L. 33 Neuber, N. (Gast) 32

Damen-Nachmittage 2019

Datum	Brutto	Netto-Klasse A	Netto-Klasse B	Netto-Klasse C
9. April 2019 (Chapman-Vierer – Stableford)	Helle, C. / Becker, A. 16	Latzel, H. / Mester, B. 32 Meer, M. / Zarembski, U. 28 Dieckmann, R. / Noltemeier, M. 27	Dern, Dr. M. / Kindel, A. 31 Siefer, Dr. R. / Schopp-Behrenberg, A. 25 Schmidt, D. / Siniawa-Lauck, T. 25	Zhang, M. / Chen, S.-W. (Gast) 34 Lynen, H. / Kallenberg, G. 32 Reichelt, G. / Stracke, H. 32
23. April 2019 (Stableford)	Wilms, B. 19	Bathen, D. 33 Wilms, B. 32 Dern, Dr. M. 28	Fischer, A. 35 Rolle, A. 35 Lynen, H. 30	
JAB Anstötz 14. Mai 2019 (Stableford)	Busch, K.-I. 23	Busch, K.-I. 34 Reiffer-Gantenbrink, V. 32 Neveling, T. 31	Lüpertz, I. 49 Lüdtke, S. (Gast) 35 Lohoff, H. 35	
25. Juni 2019 (Stableford)	Reiffer-Gantenbrink, V. 18	Dieckmann, R. 36 Lynen, H. 35 Zawatzki, P. 34		
9. Juli 2019 (Stableford)	Gutapfel, C. 24	Gutapfel, C. 38 Helle, C. 38 Weßling, A. 34	Kremer, M. 40 Wienecke, M. 36 Siniawa-Lauck, T. 32	Lüpertz, I. 34 Niehörster, S. 33 Drawe, A. 33
23. Juli 2019 (Stableford)	Becker, A. 26	Becker, A. 40 Teuscher, B. (Gast) 36 Gutapfel, C. 34	Klisch, B. 36 Waelter-Overwaul, U. 35 Kindel, A. 34	Löffler, A. (Gast) 35 Kallenberg, G. 33 Lüpertz, I. 33
JAB Anstötz 27. August 2019 (Stableford)	Dern, C. 33	Dern, C. 43 Wünnemann, C. 42 Wetekam, B. 41		
24. September 2019 (Stableford)	Helle, C. 21	Noltemeier, M. 36 Helle, C. 36 Latzel, H. 34	Kindel, A. 34 Fischer, A. 30 Lohoff, H. 28	
8. Oktober 2019 (Chapman-Vierer – Stableford)	Krause, U. / Wilms, B. 16	Helle, C. / Lüpertz, I. 34 Dern, Dr. M. / Zawatzki, P. 32 Krause, U. / Wilms, B. 31	Kindel, A. / Siefer, Dr. R. 32 Kallenberg, G. / Lynen, H. 29 Lohoff, H. / Zumschilde, E. 26	

Seniorinnen-/Senioren-Nachmittage 2019

Datum	Brutto Damen	Brutto-Herren	Netto-Kategorie A	Netto-Kategorie B	Netto-Kategorie C	Netto-Kategorie D
11. April 2019 (Chapman-Vierer – Stableford)		Busch, J. / Busch, K.-I. 15	Witte, M. / Noltemeier, M. 32 Siefer, Dr. R. / Meiß, Dr. R. 32 Busch, J. / Busch, K.-I. 28	Kallenberg, H. / Kallenberg, G. 37 Kirchner, G. / Terodde, H. 35 Lynen, H. / Lynen, W. 28		
2. Mai 2019 (Stableford)	Wilms, B. 21	Latzel, H. 21	Latzel, H. 37 Wilms, B. 33 Dern, Dr. H.-J. 32	Rehe, H.-J. 32 Schwartz, M. 31 Noltemeier, M. 30	Kirchner, G. 38 Kühnert, J. 35 Kallenberg, G. 34	
6. Juni 2019 (Stableford)	Wilms, B. 17	Rohner, Prof. H.-G. 26	Rohner, Prof. H.-G. 38 Latzel, H. 34 Hosbach, J. 34	Milic, D. 38 Dern, Dr. M. 36 Kremer, M. 35	Wolfert, H. (Gast) 39 Rolle, A. 36 Klosinski, W. 34	
11. Juli 2019 (Stableford)	Kremer, M. 19	Latzel, H. 22	Hosbach, J. 36 Latzel, H. 36 Zeppenfeld, R. 34	Kremer, M. 41 Zawatzki, P. 39 Noltemeier, M. 34	Niepötter, V. 39 Klosinski, W. 36 Lynen, H. 35	
1. August 2019 (Stableford)	Helle, C. 23	Lukas, C. 23	Weßling, W. 39 Hetzler, W. 38 Helle, C. 37	Noltemeier, M. 38 Weßling, A. 36 Herbst, A. 36	Lynen, H. 37 Rolle, A. 36 Reichelt, G. 33	Lynen, W. 37 Lüpertz, I. 34 Kallenberg, G. 33
29. August 2019 (Stableford)	Dieckmann, R. 19	Zeppenfeld, R. 22	Zeppenfeld, R. 38 Bigge, B. 37 Dern, Dr. H.-J. 35	Klisch, B. 42 Hartmann, P. 37 Stumpf, H.-W. 34	Meiß, Dr. R. 44 Kallenberg, G. 36 Fischer, T. 35	Schütte, A. 44 Ehrlich, E. 40 Kallenberg, H. 33
19. September 2019 (Stableford)	Noltemeier, M. 17	Apel, B. 22	Apel, B. 39 Hetzler, W. 37 Noltemeier, M. 36	Rolle, A. 37 Lynen, H. 35 Overwaul, W. 32	Klosinski, W. 41 Wollny, P. 38 Ehrlich, W. 36	
10. Oktober 2019 (Vierer-Auswahldrive – Stableford)		Brinkschulte, S. / Röwekamp, T. 19	Weßling, W. / Weßling, A. 37 Brinkschulte, S. / Röwekamp, T. 34 Noltemeier, M. / Dieckmann, R. 32	Dern, Dr. M. / Dern, Dr. H.-J. 31 Schwartz, M. / Krause, U. 29 Zawatzki, G. / Zawatzki, P. 28	Kallenberg, G. / Kallenberg, H. 32 Ipach, D. / Bremerich, K. 32 Rolle, A. / Terodde, H. 27	

* Die Übersicht stellt das Endresultat dar, unabhängig von der Preisvergabe.



Mit schwerem Gerät musste der Boden für den Teich an der Bahn 2 ausgehoben werden. Der Teich ist an der tiefsten Stelle 3,5 Meter tief.



Die Bauarbeiten am Teich 2 konnten bei extrem trockenen Bedingungen ausgeführt werden, was für die Durchführung sehr hilfreich war; aber es war auch eine sehr staubige Angelegenheit.

UMGESTALTUNG DER BAHN 2

NEUES SIGN

Seit dem Spätsommer 2019 hat der Meisterschaftsplatz des GCUF eine neue, besonders herausragende Bahn, denn das Grün der Bahn 2 (Par 5, 437m/gelb, 368 m/rot) ist jetzt bestens durch einen neuen Teich geschützt, der überspielt werden muss.

Von der Optik her kann man schon jetzt von einem neuen Signature Hole sprechen. Für die Longhitter und „Einstelligen“ dürfte dieses Wasserhindernis eine besondere Herausforderung darstellen, denn sie werden wohl versuchen, wie bisher das Grün mit dem 2. Schlag – aus dem Knick heraus – anzugreifen. Wenn man bisher mit dem 2. Schlag nicht das Grün erreichte, war das kein großes Problem, dann lag der Ball eben kurz vor dem Grün oder im Bunker; doch diese Option besteht jetzt nicht mehr.

Die Veränderung der Bahn 2, das heißt der Bau des neuen Teichs und die Neugestaltung der Grün-Ränder wurde in erstaunlich kurzer Zeit bewerkstelligt. Erst am 22. Juli wurde mit den Erdarbeiten begonnen; nachdem der Mutterboden abgetragen worden war, mussten ca. 2.300 Kubikmeter Erdreich ausgehoben und auf die Bahn 16 verbracht werden.

Nach Aufbringen der Folie konnte bereits Anfang der 34. KW damit begonnen werden, den Teich zu befüllen – mit Hilfe der neu gelegten Wasserleitung und 500 Meter Feuerwehrschauch; danach waren die Greenkeeper wieder am Zug, die das Umfeld des Teichs mit Grassoden auslegten.

Als letzter Teil des Teichbaus wird demnächst noch die „Feuchtzone“ zwischen Teich und Wald mit neuen Stauden und Sumpfvvegetation bepflanzt.

Interessant sind im Übrigen auch einige Daten: Die Abmessungen des Teichs in Zahlen:

Max. Länge: 59 m
 Max. Breite 50 m
 Max. Tiefe 3,5 m
 Volumen: ca. 2,2 Mio. Liter

Auf den Fotos sind die einzelnen Stationen der Umgestaltung der Bahn 2 zu sehen.

Fotos: Christian Balster (oben), Marvin Köhler (rechts).



Mit einer Folie wurde der Teich ausgelegt, bevor mit dem Befüllen begonnen werden konnte.



Nach dem Befüllen waren die Greenkeeper wieder am Zug, die Grassoden um den neuen Teich verlegten.

NATURE HOLE



Foto: TSSM.

Noch ... sind die Arbeiten um den neuen Teich nicht vollständig abgeschlossen; die Grassoden müssen anwachsen, die „Feuchtzone“ zwischen Teich und Wald muss bepflanzt werden, doch das neue Signature Hole ist schon jetzt eine sportliche Herausforderung und ein weiterer „Hingucker“ auf dem Meisterschaftsplatz...



Viele interessierte Zuschauer verfolgten das Stechen in der Damen-Konkurrenz zwischen Amelie Pradel und Christine Dern.

Überraschende Ergebnisse und enge Entscheidungen

Bei den Clubmeisterschaften handelt es sich um das einzige Turnierevent, bei dem über mehrere Runden Top-Leistungen zu erbringen sind, denn bei den Damen und Herren sind gleich 3 Runden zu absolvieren, bei den Senioren/Seniorinnen immerhin noch 2 Runden.

Um Kollisionen mit den Verbands-Wettspielen des Deutschen Golf Verbands zu vermeiden und um auszuschließen, dass einzelne Golfer eventuell an den Clubmeisterschaften mehrerer Clubs teilnehmen, wird diese Veranstaltung bundesweit überwiegend am ersten Wochenende im September ausgetragen.

Beim GCUF fanden die Clubmeisterschaften im Einzel am Wochenende 31. August / 1. September statt. Insgesamt 126 Damen und Herren der Offenen Klasse und der Senioren / Seniorinnen nutzten die hervorragenden Platz- und Witterungsverhältnisse zur Teilnahme, vielleicht auch, weil dieses Turnier eine echte Chance zur Einschätzung des eigenen Spielvermögens bietet.

In den beiden Vorjahren waren die Meisterschaften der Senioren/Seniorinnen vorgezogen worden, d. h. sie waren bereits am Freitag an den Start gegangen; diesmal ging's einheitlich los – am Samstag. Und dieser Tag, so die Meteorologen, sollte noch einmal den Sommer in Reinkultur zurückbringen – mit Temperaturen um 31 °C.

Pokale für die Sieger und Platzierten.



DAMEN

Amelie siegt zum 8. Mal – diesmal im Stechen

(Nur) 10 Damen starteten in der Offenen Klasse, angeführt natürlich von der 7-fachen Clubmeisterin Amelie Pradel. Im letzten Jahr gab's einen Zweikampf um den Titel zwischen Christine Dern und der Abonnement-Meisterin, die ihre ärgste Rivalin erst in der entscheidenden 3. Runde abschütteln konnte. Und diesmal? Fast schon Duplizität der Ereignisse!

Christine startete furios – mit einer 78er-Runde... und setzte sich gleich an die Spitze des Feldes, weil Amelie mit 83 Schlägen ins Clubhaus kam; hinter diesem Trio durfte sich wohl nur noch Inken Korte mit einer 87er-Runde Hoffnungen auf den Titel machen.

Bemerkenswert allerdings, mit welcher Gelassenheit Amelie die (für sie) indiskutable 83er-Runde abharkte und sich entschlossen zeigte, den Rückstand in den beiden letzten Runden aufzuholen. Mit einer 77 in Runde 2 reduzierte sie den Rückstand auf Christine (79) auf 3 Schläge und

mit einer weiteren 77 in der Schlussrunde konnte sie tatsächlich mit Christine (80) gleichziehen; beide kamen also mit insgesamt 237 Schlägen nach der 3. Runde ins Clubhaus – und das hieß: Stechen.

Die Bahnen 1 und 18 waren für das Stechen vorgesehen, entschieden wurde im „Sudden Death“. Etliche Clubmitglieder verfolgten den verlängerten Zweikampf zwischen Amelie und Christine, allerdings fiel die Entscheidung schon auf der Bahn 1, wo Amelie ein Par gelang.

Es war also der 8. Titel in Folge für die künftige Medizinstudentin, kein neuer GCUF-Rekord bzgl. der



Ein spannendes Rennen um den Damentitel lieferten sich Amelie Pradel und Christine Dern (Foto), die sich letztlich im Stechen der Titelverteidigerin geschlagen geben musste.

Anzahl von Titeln, wohl aber bzgl. der Anzahl von Titeln in Folge!

Mit Runden von 84 und 95 (266 insgesamt) sicherte sich Inken Korte den Bronzerang.

HERREN

Deutlicher Sieg für Matthis-Christopher

Bei den Herren waren 41 Golfer am Start. Benny Kree-Lange war es, der in Runde 1 mit einer 76er-Runde das Highlight des ersten Tages setzte, gefolgt von Vorjahressieger Marcel Hassiepen (77) sowie Matthis-Christopher Gülde und Christian Balster, beide 78 Schläge.

Am Sonntag allerdings triumphierte Matthis, und zwar in beiden Runden. Zunächst spielte er mit 75 Schlägen die bis dato beste Runde, die ihm die Spitzenposition einbrachte, vor Marcel und Benny, anschließend

Name	#442	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Matthis G.		10	9	10	10	10	12	12	11	10	10	11	11	11	12	11	11	11	11
Marcel H.		12	12	14	15	16	18	18	18	18	18	20	20	21	21	21	21	21	21
Benny K.		14	14	14	14	14	14	14	14	14	15	16	16	16	16	16	17	17	17
Johannes K.	+26	16	16	16	17	17	19	23	23	23	23	23	25	25	25	25	25	25	26
Christian B.	+29	19	20	21	22	23	25	25	25	25	26	26	27	27	27	27	28	28	29
Karsten Sch.	+26	22	22	23	23	24	25	25	25	25	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Chris H.	+34	23	23	23	24	24	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
Dech G.	+41	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Hans-Christof H.	+38	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
Christine D.	+21	14	13	14	14	14	14	14	14	14	14	14	15	15	15	15	15	15	15
Amelie P.	+21	17	17	17	17	17	17	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Inken K.	+51	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
CHRISTINE																			
AMELIE																			

Anhand eines Ergebnisboards konnten sich die Zuschauer über den jeweils aktuellen Stand des Rennens um die Meistertitel informieren.

– in der Schlussrunde – toppte er sein Ergebnis aus Runde 2 – mit einer 1-über-Par-Runde (73), so dass er letztlich mit 226 Schlägen und einem Vorsprung von 8 Schlägen den Titel

gewann, vor Benny Kree-Lange (234) und Marcel Hassiepen (239). Auf den weiteren Plätzen landeten Karsten Schumacher (242), Johannes Koboer (243) und Christian Balster (245). ▶

- ANZEIGE -



Ihr Partner
für Logistik & Transport
National und International

Zur Helle 30
58638 Iserlohn-Dröschede

Geschäftsführende
Gesellschafterin

Heike Weber-Möller



Ankunft der letzten Flights am Grün der Bahn 18.

SENIORINNEN / SENIOREN

Sieg für Conny Gutapfel und Dr. Elmar Schulte-Siepmann

Insgesamt 52 Golfer starteten in der **Seniorenklasse Herren**, die wiederum aufgeteilt war in die Klassen AK 50 und die Klasse AK 65. Gerade die Senioren und Seniorinnen litten natürlich unter den schwül-warmen Temperaturen am 1. Turniertag – und wussten es zu schätzen, dass sie auf der Runde von W. Siepmann und F. Kämmerling mit kalten Getränken und kalten Handtüchern versorgt wurden.

In der Klasse AK 50 waren insgesamt 25 Starter dabei, darunter der Vorjahressieger Michael Witzig und der Zweitplatzierte Elmar Schulte-Siepmann, dem es diesmal gelang, die Reihenfolge umzudrehen. Mit einer 83er-Runde legte er den Grundstein für den späteren Erfolg, denn der ärgste Konkurrent M. Witzig kam mit 86 Schlägen von der Runde. Dazwischen lag – nach der ersten Runde – noch Bernhard Weitkamp mit einer 85er-Runde, der jedoch mit 94 Schlägen in Runde 2 nicht in das Rennen um den Titel eingreifen konnte.

In Runde 2 spielten sowohl Elmar als auch Michael 83er-Runden, sodass sich Elmar diesmal mit insgesamt 164 Schlägen den Titel sicherte. Auf Platz 3 schob sich Carsten Wirths mit insgesamt 172 Schlägen.

Ein knappes Rennen gab es in der Konkurrenz der Senioren AK 65, wo Prof. Heinz Rohner und Bernard Bigge nach 2 Runden schlaggleich waren, sodass auch hier ein Stechen erforderlich wurde, in dem H. Rohner siegte. Platz 3 belegte Werner Weißling mit insgesamt 179 Schlägen.

Bei den **Seniorinnen** wurde ebenfalls in 2 Klassen gespielt, insgesamt nahmen 21 Damen teil.

In der Klasse AK 50 konnte Conny Gutapfel ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen, mit Runden von 88 und 86 (insgesamt 174) Schlägen. Im Vorjahr hatte sich Brigitte Böckmann ihrer Konkurrentin erst im Stechen geschlagen geben müssen, diesmal konnte sie zwar erneut Platz 2 belegen, allerdings mit 4 Schlägen Rückstand doch deutlicher als im Vorjahr. Platz 3 ging an Karin Schöttler mit 193 Schlägen insgesamt.

Mit Uschi Krause gab's eine neue Titelträgerin in der Klasse AK 65, die mit 189 Schlägen insgesamt Kea Ill Busch und Roswitha Dieckmann (beide 192 Schläge) in Schach halten konnte. Vorjahressiegerin Petra Zawatzki konnte diesmal mit 198 Schlägen nur Rang 4 belegen.

Präsident Werner Siepmann und Spielführer Thilo Pothmann führten die Siegerehrung im Clubhaus durch.



Diesmal konnte er den Spieß umdrehen: Elmar Schulte-Siepmann konnte Vorjahressieger M. Witzig hinter sich lassen und den Seniorentitel gewinnen.



Freude pur... bei der alten und neuen Senioren-Clubmeisterin Conny Gutapfel, hier zwischen Thilo Pothmann und W. Siepmann.

Vizemeisterin bei den Seniorinnen: Brigitte Böckmann.



Fotos (8): GCUF.

Unsere Clubmeister 2019

Juniorinnen



Louisa Köhler

Junioren



Marvin Köhler

Damen



Amelie Pradel

Herren



Matthis-Christian
Gülde

Seniorinnen



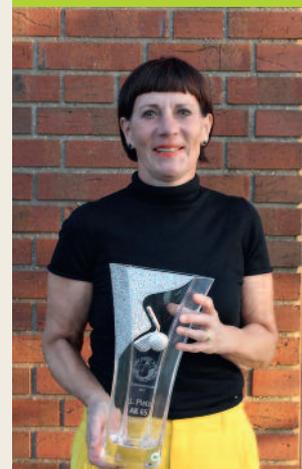
Connie Gutapfel

Senioren



Dr. Elmar
Schulte-Siepmann

Seniorinnen AK 65



Uschi Krause

Senioren AK 65



Prof. Dr. Heinz-Georg
Rohner

Fotos (8): GCUF.

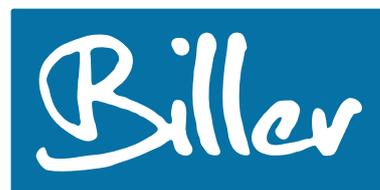
- ANZEIGE -



TREUFA
STEUERBERATUNG

TREUFA Treuhand Westfalen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

www.treufa-biller.de



TREUCONSULT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Dr. Biller TreuConsult GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

www.treuconsult-biller.de

Schäferstr. 24-26 · 59423 Unna · Tel.: 0 23 03 - 23 87 55 + 15 05 9 · Fax: 0 23 03 - 15 54 2 · infounna@treufa-biller.de



Sämtliche Sieger und Platzierte der Clubmeisterschaften 2019 stellten sich zum Abschlussfoto.

Foto: GCUF.



VIERER-CLUBMEISTERSCHAFTEN 2019

Ehepaarpreis an A. und W. Weßling

Bereits am 18. August, also 2 Wochen vor den Einzel-Clubmeisterschaften, wurden die Clubmeisterschaften im Klassischen Vierer ausgespielt, wobei hier traditionell nicht nur Ehepaare und gleich-geschlechtliche, sondern auch gemischte Paare (Damen / Herren, Vater / Sohn, Vater / Tochter, etc.) zugelassen waren, gespielt wurde ein Klassischer Vierer im Zählspielmodus

Hier setzten sich Amelie Pradel und Inken Korte mit 75 Schlägen vor Karsten Schumacher / Benny Kree-Lange mit 77 Schlägen durch. Auf dem 3. Platz folgten mit 79 Schlägen Björn Kree-Lange und Johannes Kobeloer.



Angelika und Werner Weßling gewannen den Sonderpreis für das beste Ehepaar.



Amelie Pradel und Inken Korte sicherten sich den Titel bei den Vierer-CM. Fotos (2): F. Kämmerling.

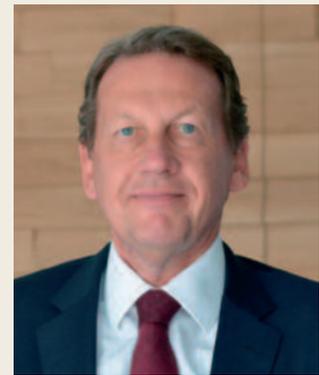
Traditionell gibt es einen Sonderpreis für Ehepaare, den die Eheleute Angelika und Werner Weßling mit einer 97er-Runde gewannen.

Bernhard Widmann

Der neue Schatzmeister des GCUF heißt Bernhard Widmann, 56 Jahre alt, verheiratet, 2 Söhne. Widmann ist Rechtsanwalt und Steuerberater in Menden.

Zum 50. Geburtstag bekam er von seiner Familie einen Golf-Schnupperkurs geschenkt und fand Gefallen am Spiel mit dem kleinen weißen Ball. Seit 2017 ist er Mitglied im GCUF, genau wie Ehefrau Andrea und sein 15-jähriger Sohn Maximilian.

Seinen Entschluss, dem Club als Mitglied beizutreten, hat er ebenso wenig bereut wie seine Entscheidung, in den Vorstand einzutreten, denn: „Ich habe ein schönes Hobby und einen guten Verein gefunden. Hier engagiere ich mich gerne zusammen mit anderen Menschen, die ein gutes Team bilden, so wie es im aktuellen Vorstand der Fall ist“.



„... schönes Hobby und guten Verein gefunden“:
Bernhard Widmann.

Frank Röhr

Der von der MGV im April 2019 neu gewählte Kassenprüfer heißt Frank Röhr.

Frank Röhr, 53 Jahre alt, ist verheiratet mit Simone Röhr, beide haben zwei Kinder, Niklas (23 Jahre, Mitglied im GCUF) und Jana (21 Jahre).

F. Röhr ist in Unna geboren und aufgewachsen und seit 1985 bei der Sparkasse UnnaKamen. Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften in Dortmund war er zunächst wieder bei der Sparkasse UnnaKamen beschäftigt, bevor er zur Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg (Hessen) wechselte, wo er in der Zeit von 2003 bis 2011 Vorstandsmitglied war; seit 2011 ist er Vorstandsmitglied der Sparkasse UnnaKamen.

Im Jahr 2007 wurde er Mitglied im Golfclub Oberaula-Bad Hersfeld, seit seiner Rückkehr nach Unna 2011 ist er Mitglied im Golfclub Unna-Fröndenberg.

F. Röhr betont: „Als Mitglied im Lions Club Unna durfte ich die tolle Unterstützung des Golfclubs bei Veranstaltungen schon vielfach erleben und finde die gesamte Clubanlage fantastisch.“ Weitere Hobbies (außer Golf)? „Reisen, gemeinsame Erlebnisse mit Freunden und Motorrad fahren.“



„...finde die gesamte Clubanlage fantastisch“:
Frank Röhr.

Isabel Stobbe

Die „Neue“ im Sekretariat des GCUF heißt seit dem 1. Juli Isabel Stobbe, sie ist 24 Jahre alt, ledig und wohnt in Wickede/Ruhr.

Nach dem Abitur hat Isabel zunächst eine Ausbildung zur technischen Systemplanerin im Metall- und Stahlbau absolviert; danach begann sie mit dem Bachelorstudium im Bereich Maschinenbautechnik und Wirtschaftswissenschaften auf Lehramt am Berufskolleg an der Universität Paderborn.

Derzeit ist sie noch im Bachelorstudium und wird voraussichtlich im kommenden Jahr die Bachelorarbeit abliefern, bevor dann die Masterarbeit und das Referendariat anstehen.

Bis vor 3 Jahren war Isabel noch turniermäßig im Dressursport unterwegs, heute gehört die Beschäftigung mit Pferd und Hund zu ihrer Freizeitbeschäftigung.

Golf gehört bisher nicht zu ihren Hobbies, aber ... das kann ja noch kommen!?



Derzeit noch im Bachelorstudium:
Isabel Stobbe.

Reichlich Stoff für erschütternde Rundenberichte

Von Dirk Schiffmann

Unser Golfclub ist seit diesem Jahr um ein nicht ganz alltägliches Jubiläum reicher. Nachdem bereits im Jahr 1994 eine kleine Vorhut Golfplatz und Unterkunft getestet hatte, wurde im Jahr 1995 die erste Fahrt einer zunächst noch kleinen Gruppe von Jungsenioren zum „Blauen Fasan“ in Wiesmoor organisiert. Dass Golfspielen – insbesondere wenn in geselliger Runde und in attraktiver Umgebung ausgeübt – enorm fit hält, haben die ewigen „Jungsenioren“ Manfred Severin, Klaus Haarmann und Klaus Bremerich bewiesen, die seit der ersten Wiesmoor-Fahrt fast ununterbrochen dabei waren und natürlich auch zum 25-jährigen Jubiläum vom 23. bis 25. Juni 2019 nicht fehlen wollten.

Die Jubiläumsfahrt begann allerdings mit leichter Verspätung, da ein zu Hause vergessener Spindschlüssel bzw. das damit nicht erreichbare Golfequipment eines hier nicht namentlich genannten Teilnehmers die pünktliche Abfahrt verhinderte. Aber da in der Gruppe auch auf „Einzelschicksale“ Rücksicht genommen wird, erfolgte die Abfahrt dann doch in kompletter Besetzung. Wie es Kleinbus-Chauffeur Hans Hosbach dann noch gelingen konnte, die schon vorausgefahrenen Sportskollegen kurz vor dem Ziel zu überholen, bleibt sein Geheimnis. Der „fliegende Hans“ beteuerte, sich streng an alle – zumindest ihm bekannten – Verkehrsregeln gehalten zu haben.

Ja, und (mehr oder wenig) ordentlich Golf gespielt wurde in Wiesmoor natürlich auch wieder.

Der wie immer auf drei Tage ausgelegte sportliche Wettbewerb begann bereits kurz nach der Ankunft mit der ersten 18-Loch-Runde. Die Temperaturen waren zu diesem Zeitpunkt schon anspruchsvoll, sollten aber am nächsten Tag den Spielern bei 27 Loch erst so richtig zusetzen. Die nebenstehende Scorekarte lässt erkennen, dass der eine oder andere Spieler zumindest kurz vor der akuten Dehydration stand oder vielleicht doch schon dem Delirium nahe war.

Auch nach 25 Jahren hielt der für Erstbesucher eigentlich eher harmlos anmutende Platz, selbst für die alten Hasen immer noch jede Menge Überraschungen oder Enttäuschungen und damit genügend Stoff für zum Teil „erschütternde“ Rundenberichte bereit. Als Beispiel sei hier nur das fast schon tragische Schicksal von Helmut St. genannt, der sich taktisch klug am 5. Loch des C-Kurses eine perfekte Ausgangsposition erspielt hatte, um mit einem locker geschlagenen Wedge die Fahne auf dem berüchtigten Elefantenhügel anzugreifen. Der nach Aussage von Helmut über den vorgelagerten Teich

Golfclub Unna-Fröndenberg in Wiesmoor - 2. Runde
 24.06.19 - Einzel - Zahlspiel - Vorgabewirkung
 Unna-Fröndenberg, GC - SV 16,9 - SpV: 21
 Start: Uhr - Tee 09 - Zähler:
 C-Platzland, GC - Platz 2 BC 10-27 (gest.) - GELB (m) - CR 74,1 - Slope 132

Loch	Länge Höhen	Vorgab.	Spiele	Score Spieler	Weg/ Distanz	W/B	Ph	Zähler	Bsp.
B10	504	3	5						
B11	171	17	3						
B12	326	11	4						
B13	376	9	4						
B14	359	5	4						
B15	178	15	3						
B16	483	1	5						
B17	346	13	4						
B18	487	7	5						
C19	168	16	3						
C20	512	8	5						
C21	321	12	4						
C22	377	6	4						
C23	492	2	5						
C24	359	10	4						
C25	332	14	4						
C26	180	18	3						
C27	355	4	4						
In	3088		36						
out	3237		37						
total	6325		73						

Unterschied Zähler
 Gesamt-Zähler

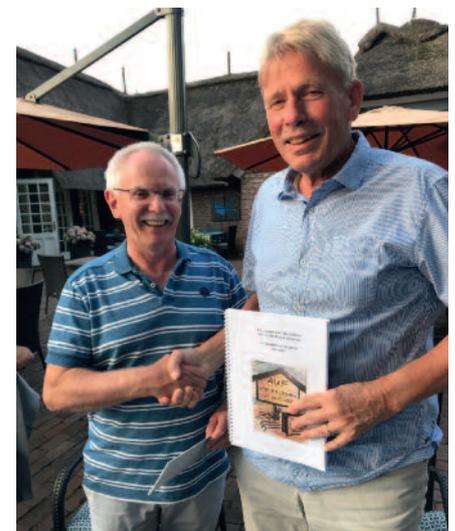
Es darf gerätselt werden: In welchem Zustand befand sich der Golfer, der diese Scorekarte führte? Hatten ihm 27 Löcher bei brütender Hitze evtl. doch zu sehr zusetzt?



„Auch 2020 wird's wieder genügend Gesprächsstoff nach der Runde geben“: Dirk Schiffmann.

blasende Gegenwind war aber offenbar so tückisch, dass er sich nach drei (oder waren es sogar vier?) Schlägen ins Wasser nur noch mit einem kräftig hinter den Hügel geschlagenen Eisen 6 zu helfen wusste.

Die Zwischenwertung am Abend ließ noch keine klaren Tendenzen erkennen, war aber auch eher zweit-rangig, da die gebührende Verabschiedung von Jürgen Meyer in den



Jürgen Meyer (re.), langjähriger Organisator der Wiesmoor Fahrten der „Jungsenioren“, wurde von seinem Nachfolger Dirk Schiffmann in den verdienten Orga-Ruhestand geschickt.

hochverdienten „Orga-Ruhestand“ auf der Agenda stand. Nach 15 Jahren unermüdlicher und manchmal sicherlich auch Nerven kostender Organisation der Wiesmoor-Fahrt, hatte Jürgen im Vorjahr das Orga-Zepter an den Verfasser dieses Berichts übergeben (wie er zu dieser Ehre gekommen war, konnte dieser zu Hause auch gut ein Jahr später immer noch nicht plausibel erklären).

Bei dem Versuch, den Spagat zwischen Organisation und gleichzeitiger Teilnahme am golferischen Wett-



Abschied der „Jungsenioren“ von Wiesmoor. Die Teilnehmer der Jubiläumsfahrt stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto. Vorne (2. + 3. v. re.) Bruttosieger Hans Hosbach und (der neue) Chef-Organisator Dirk Schiffmann. Fotos (3): Privat.

bewerb zu meistern, musste ich dann erst einmal Lehrgeld zahlen. So wurde mir bei der Auswertung des zweiten Turniertages schmerzlich bewusst, dass ich am letzten Tag beim „Showdown“ um das schlechteste Gesamt-Nettoergebnis

unmittelbar beteiligt sein würde. Es sollte dann tatsächlich noch bis zum 17. Loch der letzten Runde dauern, bis feststand, dass der Kelch bzw. der „A... mit Ohren“ (traditioneller Pokal für den Nettoletzten) doch knapp an mir vorüber gegangen war.

Am Ende des Turniers hatte „Chauffeur“ Hans Hosbach nicht nur auf der Straße die Nase vorn, sondern fuhr auch souverän den Preis für den Brutto-Gesamtsieg nach Hause. In Abwesenheit von Serienpreisträger Jochen Schubert, der, als ein Wiesmoor Fahrer der ersten Stunde, kurzfristig seine Teilnahme beim Jubiläumsturnier absagen musste, fand die „rote Laterne“ für den höchsten Bruttoscore des Turniers nun auch mal wieder einen neuen Besitzer.

Die Jubiläumsfahrt nach Wiesmoor sollte aber auch die letzte Reise der „Jungsenioren“ dorthin gewesen sein. Mit der einhelligen Erkenntnis, dass es nun Zeit sei, zu neuen Ufern bzw. zu neuen Teichen, Gräben, Bunkern, Büschen, ... aufzubrechen, wurde eine neue Golf-Destination ins Auge gefasst. Nach einer ersten Erkundungstour mit einem kleinen Test-Team lautet die Devise: „Wiesmoor war gestern, Wissmannshof heißt das Ziel in 2020!“ Schon heute ist aber sicher: Auch im Jahr 1 nach dem Jubiläum wird es wieder genügend Gesprächsstoff nach der Runde geben. ■

– ANZEIGE –

netfloh IT. EINFACH. UNKOMPLIZIERT.

IT Lösungen für Ihren Erfolg!

Wir beraten Sie qualifiziert über die für Ihr Unternehmen am besten geeigneten IT-Systeme.

Zusammen mit unseren Lösungspartnern und namenhaften Herstellern können wir Ihnen ein breites Spektrum an Realisierungsmöglichkeiten bieten.

Colin und Helmut Stange
Ansprechpartner für Ihre IT-Lösungen

Geschwister-Schöll-Str. 2a • 59199 Bönen
Tel. 02383 588 8250 • Fax 02383 588 8270 • info@netfloh.de

Rundum-Sorglos-Paket in Costa Navarino

Von Martin Strauch



„Alle waren mit großem Engagement bei der Sache...“: Martin Strauch.



Am 25. Oktober startete die von Ralf Eisenmenger und mir organisierte und geführte Golfreise mit Sabine Dreier, Gretel Bansi, Brigitte Böckmann, Alexandra Bansi, Helga und Hans Nüfer, Bärbel Berthold-Klose und Rainer Klose, Ruth und Werner Püttmann, Maren und Michael Pahl und Ute und Axel Schütte, von Düsseldorf nach Kalamata.

Ein hervorragend strukturiertes und organisiertes (Golf-) Hotel mit tollen Zimmern, zwei wunderschönen Golfplätzen mit herrlichen Ausblicken und guten Trainingsmöglichkeiten, traumhaftes Wetter, sehr gutes Essen im Hotel und auswärtig,

und nicht zuletzt die Harmonie und der Humor der Gruppe waren ein Garant für eine unvergessliche Zeit.

Das Golfen stand natürlich auch auf dem Programm. Sowohl auf dem Bay Course, als auch auf dem Dunes

Course, konnte man bei zwei unterschiedlichen Layouts einen hervorragenden Pflegezustand genießen. Ob frühe oder späte Startzeiten oder Training, alle waren mit großem Engagement bei der Sache.



Wunderschöne Golfplätze mit herrlichen Ausblicken...für die Reisegruppe des GCUF war's nicht nur ein 'golferisches' Erlebnis.



Stolz ... zeigt Ralf Eisenmenger sein „Zertifikat“ für sein „Hole-in-One“.

Golferisch gab es in der Woche nicht nur einige Birdies, u.a. mit einem vorausgegangen einheitlichen „Nearest-to-the-Pin“, sondern auch ein „Hole-in-One“ von Ralf Eisenmenger zu feiern. Hierfür gab es dann bereits am Folgetag eine sehr nette Aufmerksamkeit durch das Hotel in Form eines Zertifikates. Man fragt sich, wie sie es erfahren haben?

Auch ein absolviertes Tennismatch, welches schon zwei Tage vor Austragung seine Schatten vorauswarf, war in dieser Woche ein weiteres

und lustiges Highlight. Begleitet und unterstützt durch die Reisegruppe, nahmen Ralf und ich nach ausgeprägter mentaler Vorbereitung und ausgetüftelter Taktik die Herausforderung von Ute Schütte und Gretel Bansi an. Brachte aber nichts! Nach zwei hart umkämpften Sätzen, begleitet von diversen Getränken und geleitet vom durchaus strengen Schiedsrichter Axel Schütte, behielten die Damen trotz zwischenzeitlicher und teils deutlicher Führung der Pros in den jeweiligen Sätzen, am Ende freudestrahlend die Oberhand.



Trotz intensiv abgeprochener Taktik und trotz ihres ungewöhnlichen Outfits beim Erscheinen auf dem Court mussten sich Ralf und Martin im Tennismatch gegen Ute Schütte und Gretel Bansi in zwei Sätzen geschlagen geben.



Alexandra Bansi und Hans Nüfer freuen sich über ihren einheitlichen „Nearest-to-the-pin“.



Fotos (7): Privat.

Kurzfasit?

Alle Reiseteilnehmer waren mit dem Vorschlag eines Late-Checkouts am 8. Januar sofort einverstanden, das Hotel gab ihn uns aber leider nur bis 14 Uhr am 1. November, dem geplanten Rückreise-Tag.

An dieser Stelle bedanken Ralf und ich uns noch einmal bei allen Mitreisenden für eine absolut tolle Woche!

Mit sportlichem Gruß!



„Sylter Verhältnisse erlebten wir bei unserem Damenausflug nach Paderborn“:
Ladies Captain Andrea Fischer.

Viel zu schnell vergeht der Sommer...

Von Andrea Fischer

... ups, schon wieder ist die Saison vorbei und somit Zeit zurückzublicken. Der Wettergott hat es gut mit den Damen gemeint. Hatten wir schon traumhafte Temperaturen im vergangenen Jahr, war es heuer das ein oder andere Mal schon fast grenzwertig, bei Temperaturen von deutlich mehr als 30 Grad die Schläger zu schwingen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unseren Präsidenten Werner Siepmann, der es sich an diesen heißen Tagen nicht nehmen ließ, uns mit kalten Getränken und gekühlten Handtüchern zu versorgen. Doch fangen wir vorne an.

Nicht sportlich, sondern kreativ sind wir ins Jahr gestartet – mit einem Kreativworkshop am 26. Februar bei dem heimischen Partner der JAB ANSTOETZ Ladies Cup Turnierserie, an der wir in diesem Jahr gemeinsam mit unserem Nachbarclub Gut Neuenhof teilgenommen haben.

Sportlich wurde es dann vom 9. April an bis 8. Oktober. In diesem Zeitraum haben wir neben dem Eröffnungs- bzw. Abschlussvierer 13 vorgabewirksame Turniere gespielt. 70 Damen haben 420 Starts mit 22 Unterspielungen und 35 Birdies absolviert. Über die rege Beteiligung, zumal wir auch einige Neumitglieder und auch Gäste begrüßen konnten, habe ich mich sehr gefreut, zeigt es



Nicht immer fanden die Damen-Nachmittage 2019 bei traumhaften Temperaturen statt, am 28. Mai sah es eher (noch) winterlich aus, das Turnier musste abgebrochen werden.

doch, allen Unkenrufen zum Trotz, dass wir eine homogene, harmonische Truppe sind.

Revanche geglückt. Beide Freundschaftsspiele, sowohl am 2. Juli gegen den Golfclub Sauerland als auch am

27. August gegen unseren Nachbarn Gut Neuenhof, haben wir gewonnen. Der Stimmung hat es keinen Abbruch getan. In entspannter, freundschaftlicher Atmosphäre wurden beide Tage mit einem gemeinsamen Abendessen beendet. Und der Plan für das nächste Jahr: auch ohne

Heimvorteil wieder siegreich zu sein. Allen mitwirkenden Ladies „Danke“ für Euren Einsatz.

„Sylter Verhältnisse“ erlebten 24 Damen bei unserem Damenausflug am 20. August zum Golfpark Haxterhöhe Links in Paderborn. Wellige Dünenlandschaft, 121 Bunker, karger Bewuchs und Steinscherbenhindernisse erwarteten uns. Begrüßt wurden wir vom Vizepräsidenten des Clubs, der zu Beginn jedem Flight ein Birdie-Buch überreichte und uns gemeinsam mit einem Marshal den Tag über begleitete. Wir waren angenehm von dieser Herzlichkeit überrascht. Nach einem guten Essen machten wir uns auf den Heimweg von diesem anderen, besonderen Golfplatz. Insgesamt

Einen „etwas anderen Saisonstart“ erlebten die Damen im Februar, als sie von dem JAB ANSTOETZ Partner Raumaussattung Hilbig in Iserlohn, Partner/Sponsor der JAB ANSTOETZ Turnierserie, eingeladen waren. Die von JAB ANSTOETZ veranstaltete Turnierserie Ladies Cup feierte 2019 ihr 20-jähriges Jubiläum.





Am ersten Spieltag der Turnierserie erhielten alle teilnehmenden Damen als Tee-Geschenk eine türkisfarbene Weste. Vertreter des Sponsors waren persönlich vor Ort: Andre Hilbig vom ANSTOETZ Partner (vorne re. knieend) und Nina Seidensticker von der Firmenzentrale (2. von re., hintere Reihe).

war es ein rundum gelungener Tag, an dem alle viel Spaß hatten.

Traditionell wird unser Jahr mit einem Adventskaffee Anfang Dezember enden, bei dem wir wieder die hohe Backkunst unserer Gastronomie genießen werden.

Zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen der Damen-Nachmittage, an das Sekretariat und die Gastronomie für Ihre Unterstützung und natürlich an das Greenkeeper-Team, das uns einen gut bespielbaren Platz mit tollen Grüns zur Verfügung gestellt hat.



Siegreich waren die Damen des GCUF beim Freundschaftsturnier gegen die Neuenhofer Damen. Andrea Fischer nimmt den Wanderteller von der Neuenhofer Ladies Captain Iris Morraine-Mensinger gerne entgegen.

Fotos (5): Anneliese Kindel, Privat.

Ich wünsche mir, Euch alle im nächsten Jahr gesund und munter sowie bei bester Gesundheit wiederzusehen. Allen eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Ich freue mich auf unser Wiedersehen in 2020. ■

– ANZEIGE –



**KATHOLISCHER
HOSPITALVERBUND
HELLWEG**



Für Ihre Gesundheit
Rund um die Uhr. 365 Tage im Jahr. Für Sie!

Rekordteilnahme beim Abschlussturnier

Von Sven Korweslühr

Waren es die knappen Punktestände in der Gesamtwertung oder einfach nur die Motivation, sich zum Saisonende noch einmal im Kreis der Teilnehmer der Herren-Nachmittage im GCUF zu messen? Nun, das Ergebnis spricht für sich: 69 Spieler begaben sich bei guten (schottischen) Bedingungen auf die Runde.

Den Bruttosieg holte sich an diesem Tag unser Clubmeister Matthis-Christopher Gülde mit einem Schlag vor Karsten Schumacher. Wegen der guten Beteiligung wurden vier Nettoklassen gebildet. Während Stefan Brinkschultes unglückliche 36 Punkte für den Sieg in der Klasse A sorgten, musste man sich in den anderen Klassen schon unterspielen. Die Sieger waren mit jeweils 37 Punkten Oliver Schulze Havixbeck und Karsten Kreuzer sowie Horst Kretzschmar mit sagenhaften 44 Punkten. Johannes Kobeloer holte sich den Sonderpreis „Nearest-to-the-Pin“ und Karsten Schumacher den „Longest Drive“.

Nach der Ehrung der Tagessieger nutzte der Mens Captain die Gelegenheit, im Namen aller Teilnehmer denjenigen Dank zu sagen, die Organisation und Durchführung jedes Herren-Nachmittages auch in diesem Jahr so vortrefflich unterstützt hatten. Ulrike Henneken und ihr Team sowie Isabel Stobbe und Christoph Schlösser aus dem Sekretariat erhielten dafür kleine Aufmerksamkeiten.

Danach servierte das Restaurant einen leckeren Grillteller, der sicher auch den größten Hunger stillen konnte; und lecker war es auch noch! So gestärkt konnte es zur



„Mit 51 Spielern pro Spieltag konnte fast der Vorjahresschnitt erreicht werden“:
Mens Captain Sven Korweslühr.

Gesamtwertung des Jahres 2019 gehen. Dies wurde mit einer kleinen Bewertung und wie immer der notwendigen und erkenntnisreichen Statistik eingeleitet.

An 14 Spieltagen nahmen insgesamt 714 Golfer teil. Das entspricht mit 51 Spielern pro Spieltag fast dem sehr guten Vorjahresschnitt. Vor allem aber den vom Porsche Zentrum Dortmund gesponserten Spieltag mit Kanonenstart und anschließendem BBQ ließen sich 88 Golfer nicht entgehen.

So, wie sich der Platz und das Wetter in diesem Jahr wieder präsentierten, waren auch die Ergebnisse: 75 Unterspielungen, die beste Bruttoreunde mit 69 Schlägen von Karsten Schumacher und tolle Nettoergebnisse mit 45 Punkten von Günter Kirchner, jeweils 44 Punkte



Eine Rekordbeteiligung von 88 Teilnehmern verzeichnete der vom Porsche Zentrum Dortmund am 21. August gesponserte Herren-Nachmittag. Porsche Verkaufsleiter Sakir Kürt nahm die Siegerehrung gemeinsam mit dem Mens-Captain vor.

Sieger und Platzierte nach dem Herren-Nachmittage am 21. August mit Mens Captain Sven Korweslühr und dem Porsche-Repräsentanten Sakir Kürt.



von Ulrich Schlünder, Horst Kretzschmar und Torsten Iwanowski sowie jeweils 43 Punkte von Norbert Szepan und Sebastian Swoboda.

Etwas Wasser im Wein: Es konnten bei annähernd gleicher Teilnehmerzahl wie im Vorjahr 25 Prozent weniger Spieler ihr Handicap verbessern. Wieder ein Beleg dafür, wie sehr das Handicap die Bestleistung widerspiegelt und nicht das durchschnittliche Spielvermögen.

Auch in 2019 gab es einen besonderen Spieltag mit Blick auf die Ergebnisse. Der 31. Juli 2019 hatte es in sich: 50 Teilnehmer, 12 Verbesserungen des Handicaps und 32,6 Nettopunkte im Schnitt. Nicht ganz das Spitzenergebnis aus 2018, dennoch aber besser als 2017. Dies sind zwar 2 Punkte weniger als im letzten Jahr, dennoch eine sehr gute Durchschnittsleistung.

Aber auch die schlechtesten Runden konnten wie im letzten Jahr dank der Spende des Restaurants an jedem Spieltag immerhin noch einen Trostwein mit nach Hause nehmen.

Die Jahreswertung und Auspreisung folgte in diesem Jahr der Anregung, wie an den einzelnen Spieltagen auch in drei Nettoklassen zu werten. Der letzte Spieltag sorgte am Ende noch für die eine oder andere Verschiebung, letztlich setzten

sich aber die konstantesten Spieler des Jahres in dieser Wertung durch.

Brutto-Gesamtsieger mit großem Abstand ist der Vorjahressieger Karsten Schumacher mit 191 Bruttopunkten geworden. Er hat damit auch dieses Jahr den inoffiziellen Titel des „Herren-Nachmittag-Champion“ wieder erfolgreich verteidigt. Mit Abstand dahinter folgten Matthis-Christopher Gülde und Johannes Kobeloer.

In drei Nettoklassen wurden dieses Jahr jeweils 6 Preise vergeben. Für die Klassen wurden gleiche Gruppengrößen gebildet.

Nun richtet sich der Blick wieder nach vorn. Wintertraining oder Winterschlaf, Hauptsache im April nächsten Jahres sind alle wieder gesund dabei, wenn es heißt:

„Herrennachmittag im Golfclub Unna-Fröndenberg – immer ein Erlebnis!“

Sieger und Platzierte in den Nettoklassen

Klasse A	Klasse B	Klasse C
Michael Kalisch	Ulrich Schlünder	Hans-Werner Stumpf
Björn Lerbs	Helmut Stange	Andreas Reh
Carsten Lukas	Heinrich Bomke	Hagen Schwarz
Hans Jürgen Wendel	Heinrich Grote	Norbert Szepan
Volker Rinschede	Thomas Röwekamp	Volker Niepötter
Marc Hollmann	Karsten Kreutzer	Heinrich Terodde



Die Sieger und Platzierten in der Gesamtwertung der Herren-Nachmittage 2019 stellten sich nach der Siegerehrung zum Foto – mit Mens Captain Sven Korweslühr (li.). Fotos (4): GCUF.



„Kaum ist Regen angesagt, reduziert sich die Zahl (der Teilnehmer) doch deutlich“: Seniorensprecher Jürgen Dern.

42 Teilnehmer im Schnitt

Von Dr. Jürgen Dern

In diesem Jahr haben wir 8 Senioren-Nachmittage gespielt. Der erste im März musste wegen schlechter Witterungsbedingungen leider abgesagt werden. Wir hatten aber, über die Saison gesehen, wieder sehr viel Glück. An allen anderen Tagen konnte ohne große Probleme bei meist schönem Wetter gespielt werden. Unserer Wetterfee sei Dank!

Man merkt extrem die Auswirkungen des Wetterberichtes auf die Größe des Starterfeldes. Kaum ist Regen angesagt, reduziert sich die Zahl doch deutlich. Dabei sind wir ja im Besitz einer Gutwettergarantie, die sich auch in diesem Jahr wieder bestätigt hat. Bis auf einen Tag, an dem die letzten Rückkehrer noch nass geworden sind, sind wir sonst immer trocken über den Platz gekommen.

Eher mache ich mir immer Sorgen, wenn wir bei extrem heißem Wetter spielen müssen. Aber auch die Temperaturen hielten sich in diesem Jahr in Grenzen, und es sind immer alle Teilnehmer unbeschadet über die Runde gekommen.

Wie im letzten Jahr haben die lang anhaltende Hitze und der fehlende Regen zeitweise für einen sehr trockenen und damit harten Platz gesorgt, was vielen Spielern doch einige zusätzliche Längen verschaffte. Aber immer haben uns die Greenkeeper gut gepflegte und spielbare

18 Löcher zur Verfügung gestellt, wofür ich mich an dieser Stelle noch einmal in aller Namen herzlich bedanken möchte. Ebenso müssen wir uns bei unserer Wirtin Ulrike Henneken bedanken, die uns über die gesamte Saison mit vielen unterschiedlichen Gerichten verwöhnt und dafür gesorgt hat, dass niemand hungrig nach Hause gehen musste. Last but not least gebührt auch unserem Sekretariat großer Dank und Lob. Es hat dafür gesorgt, dass immer sehr schnell nach Turnierende die Ergebnisse vorlagen.

Es haben in diesem Jahr im Schnitt 42 Teilnehmer pro Termin mitgespielt, 337 insgesamt. Wir hatten 110 verschiedene Teilnehmer, davon lediglich 2 Gäste aus anderen Clubs. 2018 hatten wir zwei Rekordteilnahmen mit über 70 Spielern, die wir in diesem Jahr nicht erreichen konnten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir für die Senioren-Nachmittage neue Teilnehmer gewinnen könnten.

Immerhin beginnt das „Seniorenalter“ heute bereits bei 50. Sicher müssen noch viele von ihnen arbeiten, was die Spielmöglichkeiten deutlich einschränkt. Trotzdem bin ich überzeugt, dass wir viele Mitglieder finden könnten, die Spaß auch am Senioren-Nachmittag hätten. Hier wird genauso hart um Punkte und Handicaps gekämpft wie an den Damen- oder Herren-Nachmittagen. So gab es in diesem Jahr immerhin 25 Unterspielungen!

Es wurden diesmal in etwa 300 vorgabenwirksamen Runden 29 Birdies von 26 Teilnehmern gespielt, wobei also drei Mitspielern mindestens 2 gelangen. Im Jahr davor hatten wir 45 Birdies! Davon fielen acht Birdies an der Bahn 9 und 7 am 2. Loch.

Als Preise konnten ca. 170 Flaschen Wein von 62 Gewinnern mit nach Hause genommen werden. Zudem wurden mehr als 100 Logobälle ausgespielt.

In die Jahreswertung wurden, wie im letzten Jahr, bei jedem die vier besten Ergebnisse gewertet. Dabei setzte sich in der Bruttowertung der



Seniorensprecher Jürgen Dern beglückwünscht beim Jahresabschluss Petra und Gerd Zawatzki (Foto li.), sowie Heinrich Terodde und Annelie Rolle (Foto re.).



Letzter Flight am Tag des Jahresabschlusses: V. li.: Andrea Fischer, Uli und Angelika Drawe, Ingrid Sarnes sowie (im Stil eines Professionals vor großer Kulisse) „Bernie“ Bigge. Fotos (4): GCUF.

Herren Prof. Dr. Heinz Rohner durch, der insgesamt 81 Punkte erspielen konnte. Zweiter wurde Johannes Hosbach mit 79 Punkten vor Hermann Latzel mit 78 und Ulli Drawe mit 69 Punkten.

Bei den Damen sicherte sich Barbara Wilms den ersten Platz mit 55 Punkten vor Angelika Weßling mit 48 Punkten. Auf dem geteilten dritten Platz folgen Roswitha Dieck-

mann und Maja Kremer mit jeweils 44 Punkten. Den Damen reichten für diese Punktzahlen 3 Teilnahmen.

In der Nettowertung über alle Klassen ging der erste Preis an Wernfried Klosinski, der sich 144 Punkte erspielen konnte. Zweiter wurde Jörg Reckmann mit 139 Punkten vor Annelie Rolle mit 135 und Wolfgang Ehrlich mit 133 Punkten.

Allen Siegern dieses Jahres sei von dieser Stelle noch einmal herzlich gratuliert.

Der letzte Flight 2019 (s. Fotos o.). Macht's gut, eine schöne 4. Jahreszeit! Ich wünsche allen Clubmitgliedern eine gute Herbst- und Wintersaison, fleißiges Trainieren für ein erfolgreiches 2020 und hoffe, alle gesund, munter und golfhungrig im nächsten Jahr wiederzusehen. Alles Gute!

- ANZEIGE -

 **PrivateBanking**
Sparkasse UnnaKamen



„Dem einen sin Uhl, dem andern sin Nachtigall...“

Von Dr. Jürgen Dern

Am 7. August hatten wir wieder einmal die Westfälischen Golfsenioren zu Gast. Ab 9.00 Uhr konnten sich die Teilnehmer am leckeren Frühstücksbuffet bedienen und bei bereits angenehmen Temperaturen auf der Terrasse bei Tee oder Kaffee die folgenden Herausforderungen gedanklich durchgehen.

Ab 10 Uhr wurde es ernst, und die 62 Teilnehmer gingen im 10-Minuten-Abstand von den Abschlüssen 1 und 10 auf ihre Runde.

Nach der Hälfte der Runde wartete auf alle ein delikater Imbiss, den unsere Damen wieder sorgfältig vorbereitet hatten. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Damen, die sich immer wieder für diese Aufgabe zur Verfügung stellen. Denselben Dank schulde ich auch den Clubkameraden, die sich immer wieder als Starter, Logistiker und für alle weiteren Aufgaben anbieten, ohne dass man sie darum lange bitten müsste.

Die Wettervorhersage der vorherigen Woche, die 90 Prozent Regen und Gewitter angekündigt hatte, bewahrheitete sich Gottseidank nicht, sondern bei Skandinavien-Wetter und angenehmen 25 °C ließ es sich hervorragend spielen. Der Platz war

frisch gemäht und die Grüns in einem hervorragenden Zustand, was viele Teilnehmer betonten. Natürlich ist die Dürre auch an unserem Platz nicht spurlos vorübergegangen und hat ihn an vielen Stellen sehr hart werden lassen. Aber dadurch bekam man die eine oder andere zusätzliche Länge geschenkt, anderen versprang der Ball aber auch mal unglücklich. Was dem einen sin Uhl..., sagt man wohl.

Auf alle Fälle ein herzlicher Dank an unsere Greenkeeper, die den Platz in so einem guten Zustand zur Verfügung gestellt hatten.

Bemerkenswerte Ergebnisse

Insgesamt kamen unter den gegebenen Bedingungen bemerkenswerte Ergebnisse zustande. 21 Birdies (allein 5 davon trug Reinhard Raskin bei!) und 6 Unterspielungen legen davon Zeugnis ab.



„Es hat wieder Spaß gemacht, die Westfälischen Golfsenioren als Gäste zu haben“: Seniorensprecher Jürgen Dern.

Nach dem Ende des Spiels wurde den Spielern gruppenweise von Ulrike Henneken und ihrem Team ein leckeres Essen serviert. Lob und Dank dafür im Namen aller Teilnehmer. Danach blieb den meisten noch ausreichend Zeit, die Ups und Downs der 18 Löcher noch einmal detailliert mit den „Leidensgenossen“ durchzugehen.

Werner Siepman ließ es sich als Präsident des GCUF nicht nehmen, die Teilnehmer persönlich zu begrüßen und die Siegerehrung vorzunehmen. Lothar Middendorf überbrachte im Namen des Vorstandes der Westfälischen Golfsenioren den Dank der Teilnehmer und der WGS.

Abschließend erfolgte die Siegerehrung

Der Sonderpreis für den „Nearest-to-the-Pin“ ging an Friedel Humpert, der den Ball 6,83 m an den Flaggenstock des 5. Lochs geschlagen hatte. Der „Longest Drive“ gelang Reinhard Raskin, dessen Abschlag die Fairwaybunker an der Bahn 12 locker rechts liegen ließ.



Die Senioren hatten sich tatsächlich einen herrlichen Golf-Tag ausgesucht – ohne die befürchteten Schauer und Gewitter. Beeindruckend fanden sie wieder einmal Bahn 17.



Nach der Runde konnten die Turnierteilnehmer ein leckeres Abendessen auf der Terrasse des Clubhauses genießen.



Reinhard Raskin (GCUF) gelangen tatsächlich fünf (!) Birdies, was ihm 37 Punkte und Platz 3 in der Nettoklasse A einbrachte.

Die Preise der Nettoklasse C (Hcp. 22,5) verdienten sich auf dem 5. Platz mit 31 Nettopunkten Theodor Lüers vom GC Münsterland und auf Platz 4 mit 32 Punkten Heiner Kramps vom Uni-GC Paderborn. Platz 3 ging für 33 Punkte an Klaus Mausolf vom GC Gelstern-Lüdenscheid und Platz 2 mit ebenfalls 33 Punkten an Josef Vogel vom RSB Dortmund. Da er zugleich mit 85 Jahren der älteste Teilnehmer des Spieltages war, ehrten wir ihn noch mit einem Sonderpreis. Der erste Platz wurde mit 36 Punkten von Theo Beisenkötter vom GC Hahues/Telgte gewonnen. Da er bereits die Heimreise angetreten hatte, freu-

ten sich die Spieler auf den nachfolgenden Plätzen.

Nettoklasse B (Hcp. 16,5 – 22,4): Den 4. Platz teilten sich drei Spieler mit jeweils 33 Punkten. Vom Computer wurde der 5. Platz für Gerd Zumbrägel vom G&LC Ahaus errechnet und der vierte für Bodo Prymus vom Gelsenkirchener GC. Für den 3. Platz wurden 34 Punkte benötigt, die Norbert Frerichs vom Uni-GC Paderborn ins Clubhaus brachte. Manfred Wegener vom GC Sauerland spielte mit 36 Punkten genau sein Handicap und bekam dafür den 2. Preis. Mit einer Unterspielung um 3 Schläge, damit 39 Nettopunkten bei 20 Bruttopunkten und einer Handicap-Verbesserung von 17,7 auf 16,8 verdiente sich Wolf-Dieter Kröger vom GC Aldrufer Heide den 1. Preis.

Die meisten Unterspielungen (5) gab es in der Nettoklasse A!

Nimmt man die beiden Bruttosieger heraus, ging der 5. Platz für 35 Nettopunkte an Peter Wazinski vom GC Werl. Für den vierten Platz musste man schon sein Handicap spielen, was mit genau 36 Punkten Peter Knorr aus Westerholt gelang. Der dritte Platz ging an ein Mitglied unseren Clubs, Reinhard Raskin. Er hatte nicht nur 37 Nettopunkte, son-

dern auch die bereits erwähnten 5 (!) Birdies gespielt.

Der zweite Platz für ebenfalls 37 Nettopunkte wurde von Andreas Hoffmann vom GC Mönnesee erreicht, nur vom Computer und seinem Clubkameraden vom Mönnesee, Heinz-Erwin Kamann, mit 37 Punkten geschlagen. Dieser verbesserte sich von Hcp. 16,4 auf 16,1.

Der **Bruttopreis für die über 70-Jährigen** ging an unser Clubmitglied Hermann Latzel. Er befindet sich zurzeit in hervorragender Form und lieferte mit 24 Bruttopunkten, 38 Nettopunkten und einer Handicap-Verbesserung von 13,1 auf 12,5 den Beweis für seine beständige Form.



Hermann Latzel (GCUF) gewann mit 24 Punkten (38 Nettopunkte) den Bruttopreis der über 70-jährigen Senioren. Clubpräsident W. Siepmann gratulierte und überreichte ein Präsent.

Fotos (5): Jürgen Dern.

Der Gesamtsieger

Als Gesamtsieger ging, wie im letzten Jahr, **Friedel Humpert** vom GC Werl vom Platz. Er hatte sich 27 Bruttopunkte erspielt, was gleichzeitig 37 Nettopunkte und eine Handicap-Verbesserung von 8,9 auf 8,7 bedeutete.

Allen Siegern und Platzierten herzliche Glückwünsche und allen Teilnehmern des Turniers herzlichen Dank. Es hat wieder Spaß gemacht, die Westfälischen Golf Senioren als Gäste zu haben, und ich freue mich schon auf ein ebenso gelungenes Turnier in 2020. ■



OSTERTURNIER / SAISONERÖFFNUNG

Gelungener Saisonstart mit Rekordbeteiligung

Am Ostermontag, 22. April, stand beim GCUF traditionell die Saisonöffnung auf dem Programm, gespielt wurde – auch das ist schon traditionell – ein Vierer mit Auswahldrive.

Da im Vorjahr die Wetterprognosen nicht gerade berauschend waren, hatten (nur) 44 Paarungen gemeldet, diesmal waren die Bedingungen gut und entsprechend war die Teilnahme: 70 Paarungen (= 140 Golferinnen und Golfer) waren am Start ... und es wären wohl noch mehr geworden, wenn nicht die Kapazitätsgrenze erreicht worden wäre.

Bei tollen Platz- und Witterungsbedingungen also gingen die Golfer auf die Runde ... und konnten die Erfrischung am Halfway House genießen, einmal mehr vorbereitet von unserer Gastronomin Ulrike Henneken

und ihrem Team, die im Vorjahr bei der Saisonöffnung ihren Einstand gegeben hatte.

Spielführer Thilo Pothmann und Barbara Korte führten die Siegerehrung durch, und zwar auf der (voll besetzten) Terrasse.

Johannes Kobeloer und Amelie Pradel sicherten sich einmal mehr die Bruttowertung mit 31 Punkten (im Vorjahr 33 P.) In den Nettowertungen waren Patrick und Heinz-Jürgen Dern (A, 36 P.), Yvonne und Elmar Schulte-Siepmann (B, 36 P.) sowie Björn Winkler/Carsten Müller (C, 53 P.) top.

Einhelliger Tenor der Teilnehmer: Ein Saisonauftakt nach Maß! Und Thilo Pothmann sprach den Teilnehmern aus dem Herzen: „Golfen im GCUF mit vielen netten Mitgliedern und Gästen macht einfach Spaß“.



Mit 31 Punkten konnten Amelie Pradel und Johannes Kobeloer ihren Vorjahressieg wiederholen.



Yvonne und Elmar Schulte-Siepmann gewannen die Wertung Netto B mit 36 Punkten. Spielführer Thilo Pothmann (jeweils re.) überreichte die Preise.
Fotos (2): GCUF.

LIONS/ROTARY-TURNIER

Teilnehmerrekord und (wieder) beachtlicher Spendenerlös beim Traditionsturnier



Es war bereits die 29. (!) Auflage des Lions/Rotary-Turniers, die am Sonntag, 26. Mai, auf dem Turnierkalender des GCUF stand ... und die (eigentlichen) Gewinner standen von vornherein wieder fest, nämlich der Ambulante Kinder- und Jugend-Hospizdienst sowie der Kinderschutzbund im Kreis Unna, denen der Erlös der Veranstaltung schon in den Vorjahren zu Gute gekommen war.

Der Kinder- und Jugend-Hospizdienst unterstützt Familien mit einem unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kind, der Kinderschutzbund arbeitet im Kreis mit 3 hauptamtlichen und mehreren ehrenamt-

lichen Kräften, eine seiner Hauptaufgaben sieht der Kinderschutzbund in der Besetzung des Notruftelefons, ein weiteres wichtiges Projekt ist die Unterstützung von Grundschulen im Umgang mit „Cybermobbing“, dem seelischen Terror im Internet.

Traditionell verzichtet der Golfclub bei diesem Benefiz-Turnier auf ein Startgeld seiner Mitglieder bzw. Greenfee bei Gästen, stattdessen wird um (freiwillige) Spenden der Turnierteilnehmer gebeten.

In 2018 waren 80 Turnierteilnehmer am Start, diesmal gab's mit 111 Golferinnen und Golfern einen neuen Teilnehmerrekord. Die Organisation des Turniers, das

ja von beiden Service Clubs jedes Jahr gemeinsam veranstaltet wird, lag diesmal in den Händen der Lions, die sich vor allem schon im Vorfeld darum gekümmert hatten, dass die Preise für die sportlichen Sieger des Turniers gestiftet wurden, sodass der Erlös durch Spenden in vollem Umfang den wohltätigen Organisationen zu Gute kommen konnte.

A propos sportliche Sieger, die gab's natürlich auch: Gespielt wurde (vorgabewirksam) nach Stableford über 18 Löcher, und die Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen.

In der Bruttowertung waren Andrea Becker und Elmar Schulte-Siepmann mit 24 bzw. 28 Punkten top,

in den Nettowertungen belegten Jan Fischer (A, 37 P.), Oliver Schulze Havixbeck (B, 46 P.) und Jennifer Kuhle (C, 46 P.) die Spitzenplätze; bei den Sonderwertungen waren Tanja Neveling und Volker Michael König (Nearest-to-the-pin) sowie Hedy Lynen und Alexander Heß (Longest Drive) vorn.

Im Mittelpunkt der Siegerehrung stand natürlich die Bekanntgabe des Spendenerlöses, und der konnte sich wahrlich sehen lassen: Nach 20.000 Euro in 2018 konnten die Organisatoren diesmal einen Spendenerlös von 22.000 Euro vermelden, der den beiden Hilfsorganisationen jeweils in Form von 11.000 Euro per (symbolischem) Scheck überreicht wurde. ■



Die Vertreter des Kinder- und Jugend-Hospizdienstes und des Kinderschutzbundes durften sich über einen Spendenscheck i. H. v. 11.000 Euro freuen, der von den Präsidenten der Service Clubs Dieter Müller (Rotary) und Frank Röhr (Lions, beide li.) überreicht wurde. Die Organisation des Turniers lag in den Händen von Hans-Christian Haarmann (3. v. li.) und Benedikt Weber (re.).

Foto: Hellweger Anzeiger.

- ANZEIGE -

- Manuelle Therapie
- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage - Therapie
- Elektrotherapie / Ultraschall
- Kinesio Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Bobath E-Technik
- Rückenpräventions - Training
- Wirbelsäulengymnastik
- Schmerztherapie
- Gesundheitsberatung
- pädagogische Kindergymnastik

Fit & Well



Praxisgemeinschaft für
PHYSIOTHERAPIE
Bruno Dzierzenga



Steinbruchstraße 38
59439 Holzwickede
Telefon: 0 23 01 / 94 15 02
Telefax: 0 23 01 / 94 15 03
Mobil: 0176 / 668 402 44

www.fitnwell-physiotherapie.de



HIMMELFAHRTSVIERER / KREBSHILFETURNIER

Erneut: 7000 Euro Spenden zu Gunsten der Palliativstation

Am 30. Mai stand beim GCUF wieder ein traditionelles Charity-Turnier auf dem Turnierkalender. Das Krebshilfeturnier gehört zu den ältesten Turnieren beim GCUF...und zur Tradition gehört, dass der Erlös dieser Benefizveranstaltung der Palliativstation des Katharinen-Hospitals in Unna zu Gute kommt, wobei der Club auch diesmal auf Startgeld und (bei Gästen) Greenfee verzichtete und sogar die Preise für die erfolgreichsten Golfer finanzierte.

Seit Jahren wird beim Krebshilfeturnier ein Vierer mit Auswahldrive (Himmelfahrtsvierer) gespielt, auch dieser Spielmodus wurde in 2019 beibehalten, insgesamt 116 Golferinnen und Golfer waren am Start.

Johannes Kobeloer und Partnerin Amelie Pradel, die schon in 2018 die Bruttowertung gewonnen hatten, konnten diesen Erfolg wiederholen – diesmal mit 38 Punkten, vor der Paarung Thorsten Bonde/ Olav Neveling mit 32 Punkten.

In den Nettowertungen gab es ebenfalls herausragende Resultate – kein Wunder bei den guten Wetter- und Platzbedingungen: Th. Bonde/O. Neveling waren in der Klasse A top (38 P.), Matthias Kortmann/Frank Kramer (GC Sauerland) in der Klasse B (40 P.), im Stechen vor Ingo und Manuela Wienecke.

Zu Beginn der Siegerehrung begrüßte der Unnaer Platzwart Christian Balster die Teilnehmer und (natür-



Einen Spendenscheck über 7000 Euro konnte Prof. Martin Kelbel entgegennehmen, der ihm von Christian Balster (re.) überreicht wurde.

lich) vor allem den Vertreter des Katharinen-Hospitals, Prof. Martin Kelbel, der diesmal den beim GCUF bereits bestens bekannten Oberarzt Dr. Boris Hait vertrat, der aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnte. Prof. Kelbel, Chefarzt der Palliativstation, erläuterte die Arbeit der Ärzte und des Pflegepersonals seiner Station und konnte dann den Spendenscheck in Höhe von 7000 Euro entgegennehmen.

Übrigens: Seit der Austragung dieses Benefizturniers zu Gunsten der Palliativstation beläuft sich die Spendensumme auf stolze 148 TE.

Die Ehrung der sportlichen Sieger dieses Turniers übernahm dann Herren-Captain Sven Korweslühr. ■



Alle sportlichen Sieger und Platzierten des traditionellen Krebshilfeturniers 2019 stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto – mit Christian Balster und Prof. Martin Kelbel (re).

Fotos (2): GCUF.

Lara gewinnt die (Damen-) Bruttowertung und den Wanderpreis

Nur folgerichtig war es, dass es in diesem Jahr eine Wiederholung des Gastro-/Pro-/Green-Turniers gab, das im vorigen Jahr erstmals in dieser Ausrichter-Kombination ausgetragen und von etlichen Turnierteilnehmern als „5-Sterne-Event“ bezeichnet worden war.

Kein Wunder also, dass die Nachfrage wieder riesig war: Nach 140 Teilnehmern im Vorjahr waren diesmal 138 Golferinnen und Golfer am Start, die trotz der wech-



Die Fröndenberger Pros Ralf Eisenmenger und Martin Strauch (li.) ehrten die sportlichen (Netto-) Sieger des Tages, hier (v. li.) Alexandra Köhler, Katrin Schöttler und Jürgen Wollny.

selhaften Witterungsverhältnisse in den Wochen vor dem 22. Juni wieder tolle Platzverhältnisse vorfanden.

Zu Beginn der Runde gab's erst einmal eine reichhaltige Startverpflegung und – den hochsommerlichen Temperaturen entsprechend – wurden nicht nur am Halfway House, sondern auch während der Runde kalte Getränke angeboten ... und davon wurde ebenfalls reichlich Gebrauch gemacht.

Nach der Runde und bis zum Beginn der Abendveranstaltung mit Siegerehrung mussten sich die Golfer nicht langweilen, denn die Pros hatten einen Chipping-Wettbewerb organisiert, bei dem die erfolgreichen Chipper schöne Preise gewinnen konnten. Außerdem sorgte die Sängerin Jackie Bredie mit ihrer Band für beste Unterhaltung.

Punkt 18.00 Uhr wurde das 80er-Jahre-Buffer eröffnet, anschließend gab's die von den Turnierteilnehmern sehnlich erwartete Siegerehrung. Wegen des großen Starterfelds waren Sieger und Platzierte in 2



Lara Röwekamp sicherte sich mit 40 Nettopunkten den Wanderpreis, der ihr von Ulrike Henneken überreicht wurde.



Bestens (musikalisch) unterhalten wurden die Golferinnen und Golfer von der Sängerin Jackie Bredie und ihrer Band.

Fotos (5): Carina Henneken.



Head-Greenkeeper Martin Beudel überreichte die von den Greenkeepern gespendete Fahne mit Einsatz an Brigitte Bachmann.

Bruttowertungen, 3 Nettoklassen und in verschiedenen Sonderwertungen zu küren.

Und es ging wieder um den Wanderpokal, der erstmals im Vorjahr von unserer Gastronomin Ulrike Henneken gestiftet wurden war, und zwar für den Golfer oder die Golferin, der / die das beste Nettoergebnis erzielt hatte.

Die Preise, die der Proshop bereit gestellt hatte, waren überaus attraktiv, sie reichten von Golfbags bis zu weiteren kleinen, aber nützlichen Dingen wie Golfhandschuhe, aber auch Trainerstunden oder Platzrunden mit den Pros ... und die Greenkeeper hatten wieder eine Fahne nebst Locheinsatz für den heimischen Garten gestiftet.

Und über ein tolles Geschenk durften sich alle Golfer freuen, ob sie in den Siegerlisten auftauchten oder nicht: Club-Gastronomin Ulrike Henneken lud die Golfer zu allen Getränken ein, die an diesem Abend verzehrt wurden.



Johannes Kobelöer (32 P.) und Lara Röwekamp (27 P.) hießen die Bruttosieger des Tages; in den Nettower-tungen lagen Katrin Schöttler (A, 40 P.), Alexandra Köhler (B, 38) und Jürgen Wollny (C, 37 P.) vorn – und der Wanderpreis ging an die Bruttosiegerin des Tages, Lara Röwekamp, die auf 40 Nettopunkte gekommen war.

SPECHT KÜCHEN CUP

„Regenhütte an der 13: Hier war ich noch nie!“

Geschäftiges Treiben auf dem Parkplatz. 95 Mitspieler. Häufchen mit Tee-Geschenken. Schnell noch im Auto verstauen, oder die Prosecco-Dose doch besser mit auf die Runde? Verdorri! Wo sind bloß die ganzen Zollstöcke hin? Küsschen rechts, Küsschen links. Lange nicht gesehen...



Gut gelaunt setzen sich bei strahlendem Sonnenschein und bereits warmen Temperaturen Grüppchen von Leuten in Bewegung, um rechtzeitig 2 Stunden früher als geplant, nämlich doch schon um 11.00 Uhr, zu ihrem jeweiligen vorgesehenen Startabschlag zu gelangen. Kanonenstart mit dem üblichen 1-Min.-Sirenton, den man leider an diesem Tag noch häufiger hören würde.

Aber zunächst mal die Erinnerung an das Aufschreiben am ersten, gespielten Loch. Sogar mit Textmarker grün hervorgehoben! Komisch, man kennt das: 10 Minuten später notiert man die Ergebnisse doch an der 1. Erste Anzeichen von Demenz bei ALLEN Spielern im Flight? Liegt wohl doch nicht am Alter...

Dann wunderbar warme Spielbedingungen. Superstimmung und viel Gelächter bei allen Spielpartnern. Henne im Korb zwischen dem Präsidenten, dem Vize aus Hamm und

Longhitter Wolfi (Schunck). Klasse! An der 5 kein Bier mehr im Herrenverließ. Das gibt es doch nicht! Schnell nachordern (bei Werner fluppt das!) und nach erfolgter Lieferung eben vom Abschlag der 7 mit dem Cart rasant zur nachgefüllten Hopfenhöhle gebraust und den Flight glücklich gemacht.

Noch einmal etwas nachfüllen beim Halfway, leckere Currywurst bei unserem Kochschul Koch Dirk Obermann als Grundlage für weitere „Getränke“. Die Bälle fliegen trotzdem, oder gerade deswegen? Nur der Himmel verdunkelt sich langsam. Tolles Farbspiel am Himmel in Richtung dunkel-blau-grau (das lag nicht nur an der Sonnenbrille). Jede Menge Donnergerollen, dann „zack“! Der erste Blitz weit hinter Neuenhof. Und nochmal „zack“! Da war sie wieder: Die Sirene (Spielunterbrechung!).

Eine mir völlig unbekannte Regenhütte an der 13. Hier war ich noch nie! Dabei bin ich schon so lange im Verein! In der nächsten (?) Stunde hatten wir ausreichend Gelegenheit, diese Hütte näher kennenzulernen. Hat auch Charme, ein solcher Zwischenstopp! Erste Hochrechnungen über den Score. Schon



28 Nettopunkte bei einem jugendlichen Mitspieler und noch 7 Löcher zu spielen. Warum passiert mir so etwas nie? Und weiter geht es. Keine 3 (?) Löcher später schon wiiiiieeeeeder: Die Sirene! Ab zur 17: So sieht man sich wieder! Ca. 25 Minuten für neue, nette Unterhaltungen, dann endlich: Auf zum Endspurt. Puh, der Tag wird lang, die Konzentration schwindet. Der Abschlagball verschwindet ebenso: Im Teich der 17.

Eines werde ich nie verstehen: Warum sind einige Mitspieler bereits fertig und ziehen fröhlich pfeifend an uns vorbei zum Clubhaus, während wir noch 2 weitere Spielbahnen zu bewältigen haben?

Dann endlich: Geschafft. Auf zum geselligen Teil: Das leckere Schnitzelbuffet (Danke an Ulrike Henneken und ihre Mitarbeiter) wartet schon auf uns. Schnell noch die Scorekarten (Akkordarbeit für Christoph, der ohne Unterstützung im Sekretariat arbeitete) abgeben und etwas aufbrezeln. Gar nicht mehr so warm



Kochschul-Koch Dirk Obermann (3. v. li.) verwöhnte die Golfer am Halfway House mit leckerer Currywurst, hier Susanne Specht, Ralf Oelschläger und A. Belodedic (Gast vom GC Hamm).



Erfolgreiche Preisträger in der Nettoklasse 2: Dietmar Kreuzberg (GC Hamm), Simone Cremer, Kordula Schunk, Sebastian Wetekam und Brigitte Danneberg.

Hier die Sieger:

- 1. Brutto: Dr. Wolf-Peter Haarmann und Amelie Pradel.
- Netto A: Kurt Rotert, David Cooper, Sebastian Tiemann (Golfrange Dortmund).
- Netto B: Dietmar Kreuzberg (GC Hamm), Simone Cremer, Kordula Schunk.
- Netto C: Pamela Wollny, Carsten Müller, Bernadette Wetekam.

jetzt. Sommerkleid und Sandalen. Na gut, – aber mit Fleecejacke. Geht auch.

Wo sind die Preise? Tolle Ergebnisse: 16 (!) Unterspielungen bei so viel Wartezeit! Schon Siegerehrung!

Wie gut, dass wir 2 Stunden früher als geplant losgegangen sind. Jetzt wären wir ordentlich nass geworden. Was für ein prasselnder Regen jetzt auf unser Sonnensegel über der Terrasse niederging!

Kaputt, aber glücklich! Ein toller Tag! Danke an den Verein, an meinen unheimlich lustigen und netten Flight, meinen souveränen Ehemann (mit seiner ersten Siegerehrung in seinem Leben) und natürlich an alle Mitspieler!

Und, Freunde: Wir kommen wieder! ■

Text und Fotos: Susanne Specht.

- ANZEIGE -

„DA SCHLÄFT SOGAR DER WACHHUND GUT.“



SICHERHEIT AUS MENDEN.

ECO SCHULTE EINBRUCHSCHUTZ UND FLUCHTWEGSICHERUNG FÜR TÜREN.

■ SYSTEMTECHNIK FÜR DIE TÜR



ECO Schulte GmbH & Co. KG
Iserlohner Landstraße 89
D-58706 Menden

Telefon +49 2373 9276-0
Telefax +49 2373 9276-40

info@eco-schulte.de
www.eco-schulte.de





36 FRÖNDENBERGER

Mit kalten Getränken und eisgekühlten Handtüchern gegen die schwül-warme Witterung...

Die „36 Fröndenberger“ sind seit Jahren über die Grenzen des Kreises hinaus bekannt; das Turnier stellt für die Teilnehmer sicher eine echte Herausforderung vor allem in körperlicher Hinsicht dar ... und der Bekanntheitsgrad und die Attraktivität des Turniers ergeben sich auch aus der jeweiligen Liste der Teilnehmer, die nicht nur aus den Fröndenberger Heimatclubs kommen.

Bei diesem traditionellen Turnier der beiden Fröndenberger Golfclubs, der 20. Auflage in Folge, bei dem an einem Tag gleich 2 Runden à 18 Löcher zu absolvieren sind, traten in diesem Jahr, am 27. Juli, 80 Golferinnen und Golfer an ... bei schwül-warmer Witterung, die den Turnierteilnehmern natürlich besonders zu schaffen machte.

Gestartet wurde ab 8 Uhr mit einem Kanonenstart, und zwar auf beiden Anlagen gleichzeitig. Nach der ersten Runde gab's in beiden Clubhäusern ein Nudelbuffet, bevor es dann für die Golfer auf dem jeweils anderen Platz auf die 2. Runde ging.

Wegen der Hitze wurden die Golfer während der Runde mit kalten Getränken und Handtüchern versorgt, und glücklicherweise zog das von den Meteorologen angekündigte Gewitter an Fröndenberg vorbei.

Die Platzverhältnisse waren auf beiden Anlagen nach der wochenlangen Trockenheit gut; kein Wunder also,

dass sich die Ergebnisse der Turnierteilnehmer durchaus sehen lassen konnten.

In der Bruttowertung siegte bei den Damen Claudia Born vom GC Möhnensee mit 45 Punkten, vor Lara Röwekamp (GCUF, 39 P.). Bei den Herren war Thorben Sebastian Scherf (GCUF) mit 68 Punkten top, vor Leif Grube (Neuenhof, 61 P.).

In den Nettowertungen waren Chris Henneken (GCUF, A, 77 P.), Christopher Puttlitz (Neuenhof, B, 81 P.) und Mike Herberholz (Neuenhof, C, 82 P.) top.

Der Turnierabschluss fand diesmal im Clubhaus des GC Gut Neuenhof statt, auf der Terrasse, versteht sich. Bevor die Siegerehrung anstand, konnten die Turnierteilnehmer sich an einem großen Grillbuffet stärken.

Die Präsidenten beider Clubs, Werner Siepmann und Edgar Dallmayr, bedankten sich bei den Sekretariaten, die die Auswertung der Ergebnisse äußerst schnell geschafft hatten, und überreichten dann die Preise an die Sieger und Platzierten.



Bruttosieger Thorben Sebastian Scherf (GCUF) bei seiner „Bruttorede“.



Die Sieger und Platzierten der 36 Fröndenberger 2019 mit den Präsidenten beider Clubs (oben) vor dem Neuenhofer Clubhaus, wo diesmal der Turnierabschluss stattfand. Fotos (2): GC Gut Neuenhof.

Besonderes Motto dieses Events: 112!

Am Samstag, 10. August, stand wieder ein Highlight der Saison auf dem Turnierkalender – der Preis des Präsidenten ... mit anschließendem Sommerfest.

Und es gab sogar ein besonderes Motto für dieses Event, nämlich die Zahl 112, was auf 2 Geburtstage hindeutete, die an diesem Samstag anstanden, nämlich der (runde) 65. von Birgit Siepman, Ehefrau unseres Präsidenten, und der 47. des Vizepräsidenten Frank Kämmerling.

Bei angenehmen Temperaturen, aber teilweise heftigen Windböen gingen 162 Golferinnen und Golfer auf die Runde, wegen des großen Teilnehmerfelds bereits ab 7.30 Uhr.

Platz 1 vor den Paarungen Christian und Jennifer Hafemann, Ingo und Manuela Wieneke sowie Thomas und Gloria Kortmann, wobei alle Teams mit 41 Punkten ins Clubhaus gekommen waren und die Entscheidung über die Plätze im Stechen (durch den Computer) fallen musste.

Überragende Ergebnisse gab es auch in der Nettoklasse B, wo Sven Müller und Claudia Wünnemann mit 46 Punkten top waren, vor Jan und Sandra Fischer (45 P.), Friederike Pfeifer und Rawad Najib (44 P.) sowie Dr. Karl-Heinz Möller / Heike Weber-Möller und Dirk Hesse / Michael Papatny (beide 41 Punkte).



Süße Köstlichkeiten gab's am Halfway House.



Einen VW T-Cross als „Hole-in-One“-Preis konnte man an der Bahn 13 gewinnen.

Gespielt wurde ein Vierer mit Auswahldrive; auch durch diese Spielform wurde deutlich, dass das Turnier nicht nur einen sportlichen, sondern auch einen geselligen Charakter haben sollte. Das bedeutete jedoch nicht, dass es keine sportlichen Highlights gab, ganz im Gegenteil: Die (sportlichen) Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen.

Amelie Pradel und Johannes Kobeloer gewannen die Bruttowertung mit 41 (!) Punkten vor Chris Henneken und Björn Kree-Lange mit 36 Punkten.

In der Netto Klasse A sicherten sich Dirk und Astrid Schiffmann

Für zusätzliche Spannung sorgten die vielen Sonderwertungen, wobei es an der Bahn 13 besonders spannend war, weil es hier wirklich um einen lukrativen Preis ging: Für ein „Hole-in-One“ nämlich gab es einen VW T-Cross der Firma Rosier zu gewinnen. Fast ... hätte das geklappt, der am nächsten liegende Ball war ca. 30 cm vom Loch und damit vom Super-Gewinn entfernt.

Und es gab weitere Sonderwertungen, bei denen interessante und durchaus lukrative Preise zu gewinnen waren:

Beim „Nearest to the pin“ an der Bahn 17 waren Amelie Pradel mit

11,16m und Frank Pawelzik mit 1,37m top, beide gewannen jeweils ein neues Golfbag plus 1 Dutzend Bälle.

Überhaupt war es der Tag für die mehrfache Clubmeisterin Amelie Pradel, denn sie gewann – außer der Bruttowertung und dem „Neary“ – auch noch den „Longest-Drive“ bei den Damen; 173 m wurden für ihren Drive auf der Bahn 4 gemessen, bei den Herren war es Björn Kree-Lange, dessen Abschlag bei 251 m landete. Beide Longhitter durften sich über eine Magnumflasche Prosecco/Rotwein zzgl. Golfbälle und einen Regenschirm freuen. ▶



Amelie Pradel durfte sich als Mehrfach-Siegerin feiern lassen; W. Siepmann und F. Kämmerling gratulierten.

Das Ehepaar Petra und Michael Reckzeh holte sich auf Bahn 9 den „Nearest to the pin“ mit dem zweiten Schlag auf dem Grün und bekam hierfür einen Gutschein für ein Wochenende mit einem Porsche.

Last not least gab es noch einen Sonderpreis „Nearest to the bottle“, bei dem Iris Lüpertz mit 2,80 m und Bernd Bachmann mit 5,30 m die glücklichen Gewinner waren und einen Hotelgutschein inkl. Greenfee bzw. einen 45-Zoll-Flachbildfernseher gewannen.

Nicht nur wegen der üppigen und lukrativen Preise war das Turnier um den Preis des Präsidenten ein Highlight. Die Golfer wurden schon während der Runde bestens betreut und verwöhnt.

Nach der Hälfte der Runde, am Halfway House, gab es erst einmal eine leckere Stärkung in Form von gefüllten Wraps und süßen Köstlichkeiten. Alle Teilnehmer konnten sich dann noch mit kühlen Getränken, Wein und Kaffee für die zweiten 9 Loch eindecken. „Geburtstagskind“ Frank Kämmerling bedankte sich für die vielen guten Wünsche der Golfer, indem er persönlich die gesamte Verpflegung am Halfway House übernahm.

Und wer es versäumt hatte, sich am Halfway House für die zweite Hälfte der Runde einzudecken, wur-

de auch auf dem Platz noch mit Getränken und dem ein oder anderen „Zielwasser“ versorgt, von W. Siepmann und F. Kämmerling höchstpersönlich.

Natürlich gab's „Full House“ bei der Abschlussveranstaltung am Abend, bei der die Turnierteilnehmer vollständig anwesend waren, zzgl. weiterer ca. 60 Gäste.

Nach einem Welcome Back auf der Clubhaus-Terrasse gab es erst einmal kühle Getränke vom Bierwagen und ein Programm mit Live Musik eines Saxophonisten und einem interessanten Programm eines

Zauberers. Zur Eröffnung des Buffets gab's eine weitere Überraschung durch das zweite „Geburtstagskind“ Birgit Siepmann, die die Getränke des Abends und die musikalische Unterhaltung sponserte.

Kein Wunder, dass das „Sommerfest“ zu einer tollen Party wurde und die mehr als 200 Gäste noch bis in den frühen Morgen das Tanzbein schwingen.

Der Vorstand des GCUF bedankt sich bei den Sponsoren Elektro Fuhrmann, Küchenhaus Specht, dem Pro Shop Eisenmenger und dem Autohaus Rosier.



Full House bei der Abschlussveranstaltung; die Golferinnen und Golfer genossen den schönen Sommerabend auf der Terrasse des Clubhauses. Fotos (6): GCUF.



Wanderteller für Jürgen Wollny

Am Samstag, 14. September stand wieder die beliebte TEAMS TROPHY auf dem Programm, eines der traditionsreichsten Turniere im GCUF, bei dem sich die Mannschaften, wie in jedem Jahr, bei den Mitgliedern für deren Unterstützung und deren Verständnis bedanken, wenn der Platz wieder mal für ein Ligaspiel gesperrt war.

Insgesamt 37 Damen und 61 Herren waren am Start. Gespielt wurde ein Einzel-Zählspiel über 18 Löcher, mit den üblichen Wertungen Brutto Damen/Herren, Nettoklassen A, B, C und D, außerdem Sonderwertungen „Nearest-to-the-Pin“ und „Longest Drive“ sowie ein Fähnchen-Wettbewerb, der als Netto-Wettbewerb ausgespielt wurde.



Jürgen Wollny konnte sein Fähnchen auf der Bahn 3 des Kurzplatzes platzieren und sicherte sich den Wanderteller für den heimischen Trophäenschrank.

Die Wetterverhältnisse waren nicht optimal, aber ordentlich, und die Mitglieder der verschiedenen Mannschaften „umsorgten“ die Turnierteilnehmer wieder bestens, vor und nach der Runde. Und wer von der Runde kam, konnte sich bis zum Beginn der Siegerehrung wieder bei einem Chipping-Wettbewerb vor der Terrasse des Clubhauses versuchen und kleinere Preise gewinnen.

Die (sportlichen) Ergebnisse der Turnierteilnehmer konnten sich ebenfalls sehen lassen:

In der Bruttowertung waren Marlies Noltemeier (93) und Sebastian Schulze (80) Spitze, in den Nettowertungen A bis D waren dies Ulrich Bathen (A, 30 P.), Rüdiger Müller (B, 32 P.), Michael Rennebaum (C, 43 P.), Jürgen Wollny (D, 45 P.)

In den Sonderwertungen waren Herbert Hiddemann (2,69 m) und Claudia Waligora-Schulte (10,50 m) beim Neary top, Sebastian Schulze und Kordula Schunck beim Longy. Den Fähnchen-Wettbewerb sicherte sich Jürgen Wollny, der sein Fähnchen auf der Bahn 3 des Kurzplatzes platzieren konnte. ■



Da der von den DGL-Mannschaften ausgesetzte Hauptpreis (Golfbag) beim Chipping-Wettbewerb nicht vergeben werden konnte, wurde dieser Preis im Rahmen der Siegerehrung unter den anwesenden Turnierteilnehmern verlost.



Bei einem Chipping-Wettbewerb konnten die Golfer kleinere Preise gewinnen.



Fotos (4): GCUF.



7. LIONS CAELESTIA SCHWERTE TURNIER

4200 Euro für die Tafeln

Am Sonntag, 22. September stand beim GCUF die insgesamt 7. Auflage des von den Damen des Lions Club Caelestia Schwerte veranstalteten Benefiz-Turniers an ... und mehr als 100 Golferinnen und Golfer gingen auf die Runde. Wie üblich hatten Veranstalter und Ausrichter auf Startgeld bzw. Greenfee verzichtet und um eine großzügige Spende gebeten.

Der Wettergott hatte ein Einsehen, weil es sich ja schließlich um ein Wohltätigkeitsturnier handelte, und bescherte den Golfern schönsten Spätsommerwetter.

Gespielt wurde ein Zählspiel nach Stableford ... und die Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen.

In der Bruttowertung waren Christine Dern mit 24 und Philipp Wegfahrt (GolfRange) mit 25 Punkten top, in den Nettowertungen belegten Rainer Klose (A, 38 P.), Karsten Kreuzer (B, 38 P.) und André Adolph (C, 42 P.) den jeweils ersten Platz; in den Sonderwertungen waren Katrin Müller (RSB) und Helmut Stange beim Neary vorn, Chr. Dern und Seb. Tiemann (GolfRange) gewannen den Longest Drive.

Entscheidend bei diesem Turnier war natürlich der gute Zweck. Nachdem in 2018 ein Spendenerlös in Höhe von 4000 Euro dem Projekt „Mutter-Kind-Kurvermittlung“ der Diakonie Schwerte zugute gekommen war, wurden in diesem Jahr die Tafeln in Fröndenberg und in Schwerte unterstützt, die sich beide über eine Spende von je 2100 Euro freuen durften.

Der beachtliche Spendenerlös in Höhe von 4200 Euro wurde auch deshalb möglich, weil die Lions-Damen versucht hatten, Kosten zu vermeiden: So gab es ein Buffet mit selbst gebackenem Kuchen und auch die Preise für die (sportlichen) Sieger waren gespendet worden. ■



Bernd Klisch vom GCUF (Mitte) war der Gewinner eines Wein-Kühlers der Fa. Schrezenmaier Kältetechnik ... und natürlich „Hahn im Korb“ der Lions Damen (v. li.) Annette Heidemann, Präsidentin Susanne Lategahn, Heike Stöhr (sitzend), Stefanie Underwood, Barbara Talik und Birgit Floss.
Foto: Marita Kramer-Pape.

- ANZEIGE -

© Fotolia | Datei: #163234230 | Urheber: Jacob Lund

Schönes Spiel!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** – der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Ganz gleich, welche Ziele und Wünsche, Pläne und Vorhaben Sie auch antreiben, wir beraten Sie gerne: ehrlich, kompetent und glaubwürdig. Vereinbaren Sie einen Termin in Ihrer Filiale oder unter maerkische-bank.de

 **Märkische Bank eG**
Ihre Volksbank ganz nah



„Unser geliebter Sport muss für alle Jugendlichen erschwinglich bleiben“: Thomas Bongard.

Bericht des Jugendwarts

Liebe Mitglieder,

auch in meiner 4. Saison als Jugendwart möchte ich mich bei den Sponsoren bedanken. Wichtig ist mir immer, dass unser geliebter Sport für alle Jugendlichen erschwinglich bleibt.

Bedanken möchte ich mich bei all den Mitgliedern, die immer ein offenes Ohr für die Jugendlichen haben und die Unterstützung, die den Jugendlichen im Club zugute kommt.

Außerdem bei...

- ▶ den **Trainern**, die ihr Jugendtraining immer mit Freude gestalten.
- ▶ Frau **Henneken** und ihrem tollen **Gastroteam**, die bei der Verpflegung der Jugendlichen immer ihr Bestes geben.
- ▶ Dem **Büro** in Person von Frau Korte, Frau Stobbe, Frau Henneken und Herrn Schlösser, die immer daran denken, wann wer wie gemeldet werden muss. Die ganze Turnierorganisation, Leistungsauswertung, etc.
- ▶ Herrn Beudel und dem **Greenkeeper-Team** für den sehr gepflegten Platz.
- ▶ Dem **restlichen Vorstand** für die fortwährende Unterstützung der Jugend.
- ▶ Bei den **Kapitänen der 1. und 2. Mannschaft** für die tolle Organisation.
- ▶ Bei den vielen helfenden Händen aus der **Elternschaft**, hier bei Verena Reiffer für die Organisation vieler Events, die Integration der Jüngsten in den Golf-sport.
- ▶ Bei **Josef Köhler** für die Unterstützung in der Organisation der Dokumente für den Golfverband NRW und das Begleiten der Mannschaften zu den Turnieren und zum Hühnerhof.
- ▶ **Günter Scherf** für das Begleiten und Starten des AK-Turniers vom Golfverband NRW und das Begleiten der Mannschaften zu den Turnieren.
- ▶ Bei **Simone und André Adolph** für die ständige Unterstützung der 2. Mannschaft.
- ▶ **Christian Pradel** für die Organisation des Hühnerhofs.

Unser Ziel für die Saison 2019 war es, die Landesliga mit der 1. Mannschaft zu halten, was uns glücklicherweise auch gelungen ist. Mit der 2. Mannschaft möchten wir in der Bezirksliga stabil weiterspielen.

Aber was haben wir dieses Jahr gemacht?

- **Wintertraining in der Sporthalle Dellwig.**
Jeden Donnerstagabend treffen sich die Jugendlichen und trainieren zusammen mit den Trainern Martin und Martin.
- **Hühnerhof**, wir fahren mit den Mannschaften zur Teambildung in eine Golfanlage. Erschwinglich wird das ganze durch 8-Bett-Zimmer und Startzeiten um 8 Uhr.
- **Mannschaftstraining**, immer dienstags treffen sich die Mannschaften, um von Martin und Martin trainiert zu werden.
- **Allgemeines Jugendtraining** für alle Jugendlichen, die in keiner Mannschaft spielen.
- **Verpflegung des Rotary-Lions Turniers** durch die Jugend.
- **Turnierserie Bezirks- und Landesliga.**
- **Jugend-Golfcamps Ostern und Sommer.**
Das Ostercamp dient den Mannschaften und den Jüngeren zur Vorbereitung auf die Saison, mit 11 Teilnehmern Ostern und 15 Teilnehmern im Sommer hatten wir einen sehr positiven Zuspruch. Somit war auch das Sommercamp, traditionell in der letzten Ferienwoche, ein voller Erfolg.
- **Wakeboarden.**
Das Wakeboarden und Wasserskifahren an der Wasserski-Anlage Hamm hat alle, Groß und Klein, begeistert und dem Jugendwart drei ganze Tage einen heftigen Muskelkater beschert.
- **Unser Halloweenturnier.**
- **Die Weihnachtsfeier.**
- **LaserTag** mit den Mannschaften.
- **Basteln im Clubhaus** mit den Jüngeren.

Alles in allem hatten wir eine gute Saison, die allen sehr viel Freude bereitet hat. ■



Fahrt zum Golfpark „Hühnerhof“

Bild 1: Anfang des Jahres stand die fast schon traditionelle Fahrt zum Golfpark „Hühnerhof“ auf dem Programm, mit dem Ziel der Teambildung der Mannschaften.

Bild 2: Im Rahmen der „Hühnerhof“-Fahrt besuchten die Jugendlichen die in der Kunstwelt hoch angesiedelte Tizian-Ausstellung im Städel-Museum in Frankfurt.

Bild 3 + 4: Während des Aufenthalts im Golfpark Hühnerhof stand natürlich auch ein internes Wettspiel auf dem Programm; es ging um den „Chicken-Cup“. Jugendwart Thomas Bongard begrüßte hier Henriette Reiffer und Florian Jung.

Fotos (4): GCUF, Privat.

Jugendliga

1. Mannschaft – Landesliga

Auch in der Saison 2019 schaffte die erste Jugendmannschaft des GCUF in der Gruppe 3 den Klassenerhalt in der Landesliga. Dabei wurden die Stammspieler Franziska Reiffer, Louisa Köhler, Thorben Sebastian Scherf, Marvin Köhler, Adrian Thomsen, Emil Benedikt Specht, Mats Flasig und Kapitän Florian Jung von Spielern aus der zweiten Jugendmannschaft mit vollem Einsatz bei Bedarf unterstützt.

Besonders möchte ich mich auch im Namen der ganzen Mannschaft

bei Martin Campbell dafür bedanken, dass er uns bei den Auswärtsspielen begleitet hat und uns zur Seite stand.

Das erste Ligaspiel fand Ende April im Golfclub Paderborner Land statt und uns gelang ein guter Start in die Saison. Weitere Turniere fanden im GC Royal St. Barbara's, GC Castrop-Rauxel sowie auf unserem Heimatplatz statt.

In diesem Jahr spielte auch der Wettergott mit und fast alle Spiele fanden bei gutem Wetter statt, was

mit Sicherheit den Spaß erhöht und auch zu der einen oder anderen Handicap-Verbesserung beigetragen hat.

Alles in allem war es eine schöne Saison. Am Ende möchte ich mich noch bei allen Spielern für ihren Einsatz und bei den Trainern, beim Jugendwart und bei den Eltern für ihre große Unterstützung bedanken.

*Florian Jung,
Kapitän 1. Mannschaft*

2. Mannschaft – Bezirksliga Gruppe 3

Bei der 2. Jugendmannschaft des GCUF stand in diesem Jahr die Nachwuchsarbeit klar im Fokus. Durch das gute Training von Martin Strauch, Martin Campbell und Marcel Hassiepen drängten in diesem Jahr einige Rookies neu in die Mannschaft.

Es war von Beginn an klar, dass diese neu formierte Mannschaft nicht ganz oben mitspielen, aber in diesem Jahr Turniererfahrung sammeln würde.

Zunächst einmal musste aber am **1. Spieltag** beim Dortmunder GC eine gute Grundlage gelegt werden, und da die 1. Mannschaft spielfrei hatte, konnten 3 Spieler der 1. Mannschaft helfen, die ersten 73 Bruttopunkte einzufahren.

Am **2. Spieltag** beim GC Gut Neuenhof kam dann schon mit Friedrich Nölle der erste Rookie zum Einsatz und mit Max Schmitte hatten wir einen weiteren neuen Spieler dabei. Am Ende konnten wir 5 Bruttopunkte Vorsprung vor Gut Neuenhof ins Ziel retten, die bei ihrem Heimspiel den 5. Platz belegten.

Am **3. Spieltag** hatten wir dann unser Heimspiel in Fröndenberg – auf dem schönsten Platz in der Liga. Das Wetter meinte es gut mit uns und die Sonne brannte bei heißen 35 Grad an diesem schönen Juni-Tag. Mit Collin Adolph debütierte der nächste Rookie, der mit seinem Sieg in der Nettowertung einen sehr guten Einstand feiern konnte. Das Team des GCUF konnte mit insgesamt 75 Bruttopunkten das beste Ergebnis in dieser Spielrunde zu Hause einfahren.

Am **4. Spieltag** auf dem 9-Loch-Platz in Werl bekamen dann drei weitere Rookies eine Chance, ihr erstes Mannschaftsspiel zu bestreiten (Fiona Stenner, Ricco Stenner und Max Stenner). Fiona und Ricco konn-

ten sich bei ihrem ersten Mannschaftsspiel aber über ein sehr gutes Nettoergebnis freuen, wobei Ricco die Nettowertung gewann. Über das Bruttoergebnis legen wir den Mantel des Schweigens. Nach der Runde habe ich die Spieler aber trotzdem alle bei guter Laune angetroffen. Max Schmitte hat es sogar geschafft, ein „Hole in the tractor“ zu spielen.

Der **5. und letzte Spieltag** war am Möhnesee angesetzt. Nach einer kurzfristigen Spielerabsage sind wir etwas dezimiert an den Start gegangen und haben die Runde trotzdem noch ordentlich zu Ende gespielt und den Vorsprung auf Gut Neuenhof ins Ziel gebracht.

Insgesamt haben wir die Saison auf dem 3. Platz beendet. Der Vorsprung auf Platz 4 (Gut Neuenhof)

und Platz 5 (GC Werl) war knapp und der Abstand zu den beiden Landesliga Aufsteigern (Möhnesee & Dortmunder GC) doch recht groß.

Insgesamt ist ein positives Fazit zu ziehen. Es wurden fünf Rookies in den Spielbetrieb integriert, die von ihren gemachten Spielerfahrungen auch im nächsten Jahr zehren können.

Wir verabschieden Sebastian Wetekam, der in diesem Jahr alle fünf Turniere in der Mannschaft bestritt und nächste Saison aus Altersgründen nicht mehr in der Jugendmannschaft antreten kann. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf eine spannende und gute Saison 2020. ■

André Adolph
Kapitän 2. Mannschaft



Platz 3 in der Bezirksliga Gruppe 3 war ein schöner Erfolg für die 2. Jugendmannschaft mit (v. li.) Max Stenner, Ricco Stenner, Fiona Stenner, Max Schmitte, Sebastian Wetekam und Collin Adolph.

VORGESTELLT:

André Adolph

André Adolph ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat einen 11-jährigen Sohn.

Er spielte einige Jahre Fußball, fuhr gerne Rennrad und war einige Jahre im Triathlon aktiv. Im Jahr 2015 wurde er dann durch einen Bandscheiben-Vorfall für einige Monate ausgebremst. Während dieser unfreiwilligen Auszeit bekam er einen Gutschein für eine Trainerstunde im GCUF geschenkt. Nichts schien ihm abwegiger, als nach einem Bandscheiben-Vorfall mit Golf zu beginnen, doch: Zu seiner eigenen Überraschung packte ihn der „Golfvirus“ gleich nach der ersten Trainerstunde.

Inzwischen spielt auch Sohn Collin mit voller Hingabe in der 2. Jugend-Mannschaft und sogar Ehefrau Simone machte vor einem Jahr die Platzreife. Das



„Besonders die Hopfenhöhlen kamen sehr gut an“: A. Adolph.

erleichtert nun die Urlaubsplanung ungemein, da man als Familie auch sehr gut einen gemeinsamen Golfurlaub verbringen kann.

Beruflich arbeitet André, der einen Abschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur hat, in der Geschäftsleitung des Kamener Unternehmens VAHLE und ist dort als Prokurist für den internationalen Vertrieb verantwortlich. Im Sommer kommt es öfter vor, dass er bei Besuchen aus dem Ausland seine Geschäftsfreunde abends auf eine 9-Loch-Runde mit zum Platz nimmt. So haben schon Leute aus den USA, China und Korea im GCUF gespielt und alle waren voll des Lobes über unseren schönen Platz. Besonders die „Hopfenhöhlen“ kamen sehr gut an – sind diese doch im Ausland völlig unbekannt.

22. Fröndenberger Jugend Open

Auch in diesem Jahr folgten der Einladung des GCUF knapp 50 Jugendliche, um sich auf unserer schönen und top-gepflegten Anlage (dem Team aus Greenkeepern um unseren Platzwart „Balle“ sei Dank) zu messen.

Pünktlich um 10 Uhr ging es los; da im Allgemeinen gut gespielt wurde, stieg die Spannung: Wer hat den „Longest Drive“, wer liegt am nächsten an der Fahne, wer hat die meisten Netto- und Bruttopunkte. Nach 9 Loch wurden die Spieler von einem

Elternteam hervorragend mit Brötchen, Kuchen und Getränken versorgt.

Nach spannenden 18 Loch trafen sich die jungen Athleten auf der Clubhausterrasse, um sich von Frau Henneken und ihrem Team in gewohnt guter Weise verwöhnen zu lassen.

Satt und zufrieden, die Zufriedenheit speiste sich nicht immer durch einen guten Score, sondern oft auch nur aus einem schönen Tag, wurden dann durch Günther und Thomas die Sieger geehrt.

Nachdem die vielen glücklichen Gewinner geehrt waren, hatten wir noch die obligatorische Damen-Handtasche und den Kart-Gutschein zu verlosen, also wurden die Lose gemischt. Die Spannung stieg, wer sind die glücklichen Gewinner?

Es wurden die beiden entscheidenden Lose gezogen und die Handtasche und der Kart-Gutschein fanden neue, sehr glückliche Besitzer. ■

Thomas Bongard



Die Sieger und Platzierten der 22. Fröndenberger Jugend Open stellten sich nach der Siegerehrung zum Erinnerungsfoto auf der Clubhaus-Terrasse mit den Organisatoren des GCUF.

Foto: GCUF.



Fotos (2): GCUF.

Sommerncamp 2019

Wie jedes Jahr fand das Jugend-Trainingscamp in der letzten Ferienwoche, diesmal mit 16 jugendlichen Teilnehmern und den Pros Martin und Marcel, statt. Es wurde von dienstags bis freitags in zwei verschiedenen Gruppen für unseren Lieblingssport trainiert. Das Putten wurde selbstverständlich genauso geübt wie das Driven, aber auch Spiel und Spaß sind nicht zu kurz gekommen. Um diesem Camp einen würdigen Abschluss zu geben, fuhren alle am Freitag nach Hamm zur Wasserski-Anlage. Es ging direkt nach dem Mittagessen los, damit

pünktlich um drei alle umgezogen und mit Leihskiern oder Wakeboards ausgerüstet losfahren konnten. Erst wurde ein Video geschaut und dann der Erklärung des Personals über die Theorie des Wasserskifahrens und Wakeboard Fahrens gelauscht und dann ging es auch schon los.

Unsere Jugendlichen schlagen sich auch in diesem Sport wirklich gut und wenn man einmal ins Wasser gefallen war, war dieses bei den warmen Temperaturen auch nicht wirklich schlimm. Zumindest war es für alle eine Riesengaudi, inkl. des Jugendwartes, der aber feststellen musste, dass Wasserski und Wakeboard fahren schon mit mehreren

Tagen Muskelkater zu bezahlen ist. Da Wakeboard- und Wasserskifahren auch sehr anstrengend ist, waren nach zwei Stunden fahren alle froh, dass die Anlagen-Miete endete.

Müde aber glücklich wurden die Wasserskier, Wakeboards, Neoprenanzüge etc. zurückgegeben, um dann kurz zu duschen und sich bereit zu machen für das Abendessen auf der Wasserski-Anlage. Nach dem Abendessen sind dann alle müde aber glücklich Richtung Heimat gefahren. Wir freuen uns auf das nächste Sommerncamp. ■

Thomas Bongard

- ANZEIGE -



GOLFSTORE EISENMENGER



Ihr kompetenter Partner im Golfbereich











... und vieles mehr im Shop.



Im Golf-Club Unna-Fröndenberg

Ralf Eisenmenger · Schwarzer Weg 1 · 58730 Fröndenberg

Telefon 0 23 73 -17 07 360 · shop@eisenmenger-golf.de



Mein Tag mit Caroline Masson im Golf Valley München

Von Louisa Köhler

In der August-Ausgabe der Golf Time war ein Artikel über einen Tag mit Caroline Masson, für den man sich bewerben konnte.

Das Abenteuer begann, als ich am 10. September eine E-Mail bekam, in der stand, dass ich als eine der neun Gewinnerinnen für den ECCO Golf-Tag mit Caroline Masson am 18. September 2019 im Golf Valley München gezogen worden war.

Am Dienstag nach der Schule machten wir uns dann auf den Weg nach Holzkirchen in der Nähe von München. Im August hatten auf dem Golfplatz des GC München Valley erst die Offenen Deutschen Meisterschaften stattgefunden und es war schon etwas Besonderes, auch auf diesem Platz spielen zu dürfen.

Am Mittwoch um 10 Uhr begann dann der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem Caro von der Woche mit dem Sieg des Europäischen Teams beim Solheim Cup in Gleneagles erzählte.

Es war total spannend, ihr zuzuhören und wir hatten ein Gefühl, als wenn wir selber dabei gewesen wären. Man spürte noch immer ihre Begeisterung über dieses Event.

Bei der anschließenden Golf Clinic zeigte sie einige Schläge und beantwortete Fragen.

Dann ging es auf den Platz. Caro ließ sich durch die drei Flights fallen. Ich war im letzten Flight und durfte mit ihr sechs Löcher gehen und zu-

sammen die Runde beenden. Sie ist wirklich total nett und locker und es macht unheimlich viel Spaß, mit ihr zusammen zu spielen.

Auf dem Grün am 18. Loch hatte ich einen langen Putt und sie kam zu mir, um mit mir zusammen das Grün zu lesen. Der Putt fiel und es war unglaublich, wie sie sich mit mir gefreut hat.

Anschließend gab es noch eine Kurzspiel- und Putt-Challenge. Der Hauptpreis war ein Paar Ecco-Schuhe für jedes Mitglied der Mannschaft der Siegerin. Leider reichte es „nur“ zum 3. Platz und ich gewann ein Golfbag, welches Caro mir signierte.

Zum Abschluss des wirklich unvergesslichen Tages gab es ein gemeinsames Abendessen im Wintergarten des Clubhauses, bei dem Caro sich sogar neben mich setzte. Es war ein total lockerer und lustiger Abend, der gegen 20 Uhr zu Ende ging.

Als wir im Auto saßen und das Radio anmachten, wurde das Lied „One Moment in Time“ von Whitney



Sie durfte mit „Caro“ 6 Löcher gehen: Louisa Köhler.



Sie hatten einen tollen Golftag: Caroline Masson und Louisa Köhler. Foto: Josef Köhler.

Houston gespielt und das gab genau unsere Stimmung wieder, die wir nach diesem tollen Tag hatten.

In der Oktoberausgabe der Golf Time ist ein Artikel und ein QR-Code für ein Video von diesem ECCO Golf Day und so habe ich immer eine schöne Erinnerung an dieses Erlebnis. ■



Caro (li.) und Louisa lesen das Grün.

Foto: Frank Föhlinger: Golfmomente.de

Caroline Masson

Caroline („Caro“) Masson ist am 14. Mai 1989 in Gladbeck geboren und lebt in Orlando (Florida). Sie ist seit 2009 Profi und hatte vor ihrem Wechsel ins Profilager ein Handicap von +4,8. Als Amateurin spielte sie ihre niedrigste Runde mit 62 (-10), als Profi eine 63er-Runde (-9). Caro ist Schalke-04-Fan „aus tiefstem Herzen“.

Ihre größten golferischen Erfolge:

- Siegerin der Manulife LPGA Classic 2016.
- Deutsche Golf-Olympiateilnehmerin bei den Olympischen Spielen in Rio 2016.
- Die einzige Deutsche, die bei vier aufeinanderfolgenden Solheim Cups (2013, 2015, 2017, 2019) ins Team Europe berufen wurde und mit diesem Team 2013 und 2019 siegte.
- 1x Sieg auf der Ladies European Tour (LET) und 27 Top-10-Resultate auf der LET inklusive 7 zweiten Plätzen und 9 weiteren Top-5-Resultaten.
- 23 Top-10-Resultate auf der LPGA (USA) inklusive 2 zweiten Plätzen und vier weiteren Top-5 Resultaten.

Quelle: www.carolinemasson.de

MORNING CUP

„Der Teich an Bahn 2 zwang manchen Spieler zum Taktieren...“

Von Dr. Mechthild Dern

Turniere an Werktagen haben immer das Problem, dass nicht jeder die Zeit findet, mitspielen zu können. Deshalb ist es umso erfreulicher, wenn es Teilnehmer gibt, die sich für den Morning Cup trotzdem die Zeit nehmen können!

Als nicht vorgabewirksames Turnier soll es ja insbesondere auch Mitglieder ansprechen, die gerade erst mit dem Sport angefangen haben, sich noch nicht an die „großen“ Turniere herantrauen oder gerne mit einem Partner ein Turnier stressfrei spielen möchten.

In diesem Jahr wurden acht verschiedene Turnierarten für Paare oder Quartetts angeboten, angefangen beim Auswahldrive oder Chapman-Vierer bis hin zu Varianten, bei denen nur wenige Schläger eingesetzt werden durften. Es gibt so viele Möglichkeiten!

Über Wetter und Platzverhältnisse kann man wie in jedem Jahr nur Positives berichten. Der Teich an der 2. Bahn forderte so manche Spieler heraus, doch etwas mehr zu taktieren als immer nur „draufzukloppen“!

Und was wäre der Morning Cup ohne die Verpflegung in der Halfway-Pause! War Carina Henneken nicht im Lande, stand sogar die Chefin des Chip In persönlich zum Empfang, um Köstlichkeiten wie Frikadellen, Käsespieße oder sogar Paella anzubieten. Und als Nachtsch gab es kleine Kuchen oder sonstige süße Schlemmereien. Da konnte man gestärkt – und manchmal etwas überladen im Magen – fröhlich weiterspielen.

Nach dem Spiel konnten wir die Ergebnisse meist auf der Terrasse diskutieren und noch die eine oder



„Mal sehen, was mir noch an Neuerungen einfällt...“:
Mechthild Dern.



andere Erfrischung zu uns nehmen. Selbst am letzten Spieltag im Oktober war das Wetter so schön, dass wir die Turnierserie auf der Terrasse mit einem köstlichen Zwiebelkuchen für alle Teilnehmer beenden konnten.

In jedem Jahr können wir neue Mitspieler begrüßen. Manche beteiligen sich danach öfter an diesem Turnier, andere können sich leider nur selten die Zeit nehmen, es ist ja immerhin ein Werktag.

Durch die Variation der Spielformen hoffe ich aber, mehr Interesse wecken zu können. So findet immer

vor den Vierer-Clubmeisterschaften ein klassischer Vierer als Probelauf statt. Und das Turnier mit den wenigsten Teilnehmern wird im nächsten Jahr gegen eine andere Variante ausgetauscht.

In diesem Jahr hatten wir ca. 30 neue Teilnehmer, andere Spieler fielen dafür leider aus. 2 auswärtige Gäste aus dem Club Werl (Philipp und Madelaine Wolf) genossen ebenfalls den Morning-Cup.

Gewinnen kann beim Morning Cup jeder, der mitspielt! Es gibt Bruttopreise, die natürlich meistens den besseren Spielern vorbehalten sind, aber in den Nettoklassen kann jeder „punkten“. Nur der Sonderpreis Longest Drive nach dem 2. Schlag „Spezial“, der für die älteren Teilnehmer gedacht ist, kann nicht von jedem erreicht werden: Das Quartett Christine Dern, David Paul Cooper, Thorben Zitt und Sebastian Swoboda erreichte noch nicht einmal zusammen das Mindestalter! (Umso erfreulicher, dass solche Teams das Turnier verjüngen.)

Den besten „Nearest to the Pin“ nach dem 2. Schlag erzielten Roswitha Dieckmann und Manuela Wienecke mit 0,41 m. Da war das Par ja wohl vorprogrammiert!

Nach dem letzten Turnier überreichte mir David Paul Cooper ein Dankeschön der gesamten Mitspieler, vielen herzlichen Dank dafür! Und wenn Ihr mich so fragt, dann werde ich das Turnier auch im nächsten Jahr betreuen.

Ich möchte mich bei allen Mitspielern des Morning Cups für ihre Teilnahme bedanken und hoffe, Euch alle auch im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen. Mal sehen, was mir dann noch an Neuerungen einfällt...

Mit sportlichem Gruß!



Gemeinsam beim Morning Cup am Ball:
„Supersenioren“ Eheleute Sarnes und Specht.

Foto: Jürgen Dern.



Mercedes-Benz After Work Cup

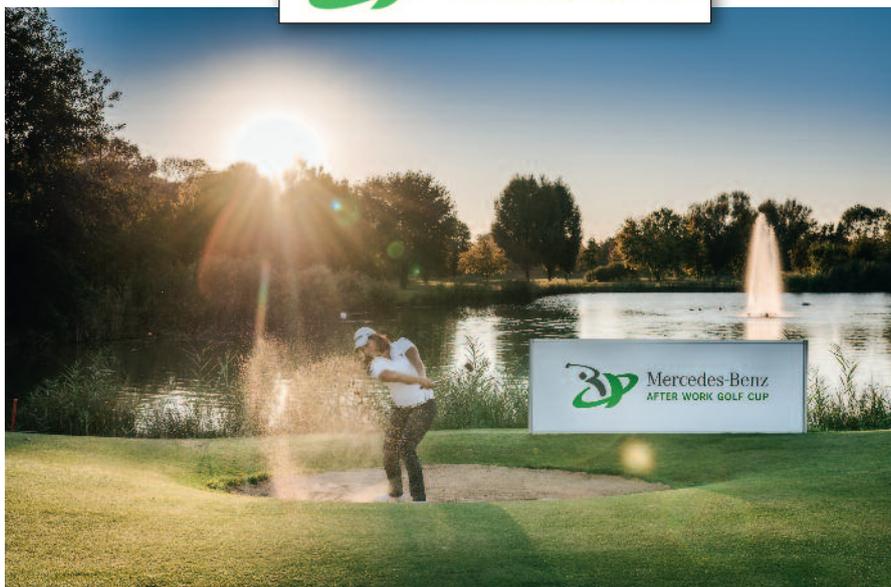


Seit 2013 gibt's die After Work Turnierserie (AWGC), in deren Rahmen deutschlandweit pro Jahr ca. 3000 Turniere auf knapp 300 Golfanlagen gespielt werden.

Die Turniere über 9 Löcher werden von April bis September gespielt, und zwar wochentags und nicht vor 17 Uhr, wodurch diese Turniere naturgemäß besonders für berufstätige Golferinnen und Golfer geeignet sind, die einerseits die sportliche Herausforderung suchen, andererseits aber nur selten Zeit für tagesfüllende Golfrunden haben. Es soll eben eine entspannte 9-Loch-Turnierserie zum Feierabend sein.

Beim GCUF standen in der abgelaufenen Saison insgesamt 9 Turniere auf dem Turnierkalender und die Resonanz war wieder ausgezeichnet, denn insgesamt nahmen 420 Mitglieder und 33 Gäste teil.

Eine der teilnehmerstärksten Veranstaltungen war das Turnier vom 16. August, bei dem 81 Golferinnen



Markenbotschafterin Karolin Lampert in Aktion.

Foto: Mercedes-Benz.

und Golfer teilnahmen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurden kurzfristig zwei Turniere, sowohl von Tee 1 als auch von Tee 10 gespielt.

Fazit der Verantwortlichen des GCUF und der Golfer/-innen: Eine tolle und attraktive Turnierserie! ■

QUERFELDEIN-TURNIER

... Ingwerschnaps forderte so manchen Spieler heraus ...

Von Dr. Mechthild Dern

Nähert sich die Saison dem Ende, heißt es wieder: Es kann querfeldein gespielt werden!

Und das heißt nicht nur, dass der Platz gesperrt, die 9 Löcher vorbeberichtet und „Birdiebooks“ erstellt werden müssen (ein ganz großes Dankeschön an alle, die mir bei diesen Aufgaben geholfen haben!), nein, es darf sogar während der Runde strafmildernd Schnaps oder Buttermilch getrunken werden!

63 Teilnehmer trotzten dem Wetterbericht und konnten einen trockenen und teilweise sogar sonnigen Tag erleben.

Der Parcours entsprach dem des letzten Jahres, sodass die „alten Hasen“ schon wussten, in welche Richtung sie schlagen mussten. Der 1. Abschlag

erfreute sich wieder großer Beliebtheit bei den Zuschauern; denn es ist nicht einfach, den Ball aus Kniehöhe in Richtung Fairway zu „driven“. Dafür darf man endlich mal den Topfbunker der Bahn 10 ohne Schrecksekunde anspielen.

Der 2. Abschlag trennt dann die wagemutigen von den besonnenen Spielern: Die Taktik, erst einmal vom roten Abschlag der Bahn 11 ins Tal abzuschlagen und sich dann gemütlich zum Einlochen auf Bahn 8 vorzuarbeiten, erwies sich in den meisten Fällen als sicherer und schneller im Spiel als die zweite Variante, direkt auf das Grün der Bahn 8 zu „kloppen“. Aber: Damit wurde sogar ein „Eagle“ erzielt! Üblicher war das vergebliche Suchen und Schimpfen im Gebüsch, wobei sogar mindestens ein Ball aus



„... Wanderpokal für die ergiebigste Nutzung des Parcours...“: Mechthild Dern.

dem vorigen Jahr wiedergefunden und identifiziert werden konnte!

Und so ging es weiter: Keine Richtung entsprach dem üblichen Verlauf einer Bahn, und wenn doch, gab es Hindernisse, die umspielt werden mussten.

Nach erfolgreicher Überwindung der 4. Bahn – vom Abschlag der Bahn 13 ins Loch der Bahn 5 – konnten zur Halbzeitpause endlich einige Schläge weggetrunken werden. Der allseits beliebte Ingwerschnaps forderte so manchen Spieler genauso heraus wie das Trinken von 3 Bechern Buttermilch. Wie im letzten Jahr hatte Ulrike Henneken mit ihrem



Unser Präsident Werner Siepman ließ es sich nicht nehmen, alle Teilnehmer herzlich zu begrüßen.

Dann folgte die Siegehrung: Die wenigsten Schläge auf dem gesamten Parcours benötigten:

1. Brutto Damen:

Andrea Fischer mit 54 und

1. Brutto Herren:

Ulrich Bathen mit 42 gewerteten Schlägen.

Die Ergebnisse zeigten, dass auch in den 3 Nettoklassen zwischen Damen und Herren unterschieden werden muss, da alle von den gleichen Abschlägen spielten:

Team für eine solide Grundlage im Magen gesorgt. Und das Spenden-schweinchen füllte und füllte sich...

Herr Beudel hatte den Pavillon in diesem Jahr an einem geschützteren Standort professionell festzurrt, so dass wir keine weiteren Verluste beklagen mussten.

Der letzte Flight wurde allerdings kurzzeitig durch entgegenkommende Spieler auf der Bahn 6 aufgehalten, die die Platzsperre nicht gelesen hatten, sich dann aber sofort zurückzogen. Dabei haben wir doch so eine schöne Tafel an Bahn 1, die sowohl die Turniere als auch die Sperrzeiten angibt! Die Bitte, sich daran zu halten, gilt im Übrigen für alle Turniere!

Das letzte Loch hatten wir entschärft: Der Abschlag erfolgte aus dem Bunker der Bahn 1 und sollte in einen Hoolahoop-Reifen zwischen Abschlag Bahn 1 und Grün der Bahn 18 enden. Der Reifen war für viele nicht leicht zu finden, aber eine kurzfristig eingesteckte Fahne zeigte dann allen Mitspielern den Weg.

Die ersten Teilnehmer erreichten das Clubhaus bereits nach 2,5 Stunden, da war die Gulaschsuppe noch

gar nicht heiß! Aber dann trudelten nacheinander alle Flights ein, und es konnte bei leckerer, heißer Suppe und kalten Getränken das ein oder andere Loch kommentiert werden.

Die Preise wurden in diesem Jahr mit anonymen Spenden geschmückt: Unter anderem kamen ein Silber-tablett als auch Pfeffer- und Salzstreuer zur Geltung. Sogar die vierten „Sieger“ konnten einen Trostpreis in Form von Handtüchern oder Regenschirmen mit nach Hause nehmen. Vielen Dank an die Spender, deren Trophäenschränke jetzt wieder fleißig aufgefüllt werden können!

Das zuvor bereits erwähnte gut gefüllte Spendenschwein gab mir die Gelegenheit, mich bei allen Mitarbeitern unseres Clubs zu bedanken: Sowohl die Greenkeeper mit Herrn Beudel als Chef als auch das Sekretariat mit Barbara Korte (Scorekarte), Carina Henneken (Ausdrucken des Birdie-Books) und Isabel Stobbe (Auswertung) und Ulrike Henneken mit ihrem Gastro-Team konnten sich über eine jeweilige Spende von 50 Euro freuen. Vielen Dank an alle!

Nettoklasse A Damen/Herren

(Hcp. bis 16,4):

Christine Dern mit 54 und Hans Jürgen Wendel mit 43 gewerteten Schlägen.

Nettoklasse B Damen/Herren

(Hcp. 16,5 bis 22,6):

Friederike Pfeiffer mit 59 und Carsten Wetekam mit 45 gewerteten Schlägen

Nettoklasse C Damen/Herren

(Hcp. ab 22,7):

Nach Andrea Fischer (bereits Bruttosiegerin): Dr. Renate Siefer mit 64 und André Adolph mit 56 gewerteten Schlägen.

Der größte Pokal, gefüllt mit Range-Bällen und einem Piccolo, wurde schon im letzten Jahr zum Wanderpokal für die ergiebigste Nutzung des Parcours erkoren. In diesem Jahr darf ihn Doris Bathen unterzeichnen und in die Vitrine stellen.

Allen Teilnehmern herzliche Gratulation und den zahlreichen Helfern vielen, vielen Dank!

Herzlichen Dank...

... allen Inserenten, die durch die Aufgabe einer Anzeige die Erstellung dieses Magazins ermöglicht haben!

3. Club-Matchplay-Meisterschaft

Zum dritten Mal wurde das Jahres-Lochwettspiel als Club-Matchplay-Meisterschaft gespielt.

Alle Golferinnen und Golfer gingen mit 3/4-Spielvorgabe an den Start.

Gespielt wurde zunächst in einer Gruppenphase mit vier Spieler/-innen pro Gruppe und anschließendem KO-Modus.

Herren-Captain Sven Korwesiühr besiegte im Spiel um Platz 3 Friedrich-Wilhelm Diening 2 und 1.

Im Finale standen sich Matthis-Christopher Gülde und André Adolph gegenüber.

Während M. Gülde mit einer Stammvorgabe von 3 in die Saison gestartet war, lag diese bei A. Adolph bei 36. Knapp ... setzte sich der „Einstellige“ durch (1 auf) und gewann das clubinterne Matchplay 2019.



ACHTELFINALE

AF1	Friedrich Diening	vs	Marco Wohlrab	3 auf 2
AF2	Carsten Lukas	vs	Rainer Klose	1 auf
AF3	Matthis Gülde	vs	Volker Niepötter	2 auf
AF4	Thomas Paul	vs	Johannes Kobeloer	8 auf 6
AF5	Detlef Baars	vs	Sven Korwesiühr	3 auf 1
AF6	Jochen Happe	vs	Sebastian Swoboda	5 auf 3
AF7	Hans-Jürgen Wendel	vs	Paul Hartmann	4 auf 3
AF8	Amelie Pradel	vs	André Adolph	4 auf 3

VIERTELFINALE

VF1	Friedrich Diening	vs	Reiner Klose	2 auf 1
VF2	Matthis Gülde	vs	Johannes Kobeloer	1 auf
VF3	Sven Korwesiühr	vs	Jochen Happe	2 auf 1
VF4	Hans-Jürgen Wendel	vs	André Adolph	8 auf 7

HALBFINALE

HF1	Friedrich Diening	vs	Matthis Gülde	3 auf 2
HF2	Sven Korwesiühr	vs	André Adolph	5 auf 4

SPIEL UM PLATZ 3 (am 21. Oktober)

F1	Friedrich Diening	vs	Sven Korwesiühr	2 auf 1
----	-------------------	----	------------------------	---------

FINALE

F2	Matthis Gülde	vs	André Adolph	1 auf
----	----------------------	----	--------------	-------





2019

Das

Chip in

Team sagt **DANKE!**

Chip in – Gastronomie im GCUF

Inh. Ulrike Henneken

Handy: 0170 / 21 53 67 0

ulrike.henneken@t-online.de

Homepage: www.chipin-golf.de



WAS FÜR EIN ABEND.
WAS FÜR EIN BIER.

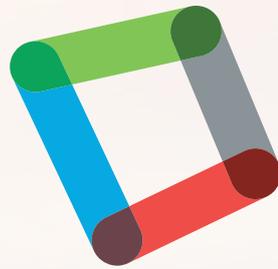


Und jetzt ein König.



Treffsicher in jeder Lage.

Bewährte Expertise. Vereint mit neuen Kompetenzen.



quadrakom

Vierfachkompetenz für den Mittelstand



Ulrich W. Kaiser



Bernhard Widmann



Matthias Humpert



Alexander Lämmer

